

Millésime**BIO** 

SUDVINBIO
Association Interprofessionnelle



Revue de presse Millésime Bio ed. 2021



Contacts presse

Elodie Barlow & Leïla Colaud
leila.c@oxygen-rp.com

ALLEMAGNE

| | | |
|------------|---------------------------------|---|
| 28/1/2021 | chezmatze.wordpress.com | Millésime Bio digital – die erste Weinmesse am PC |
| 27/1/2021 | Twitter: sunnywines | So sieh eine Weinmesse in... |
| 25/1/2021 | Instagram: weingut_gustavshof | Von heute bis Mittwoch findet... |
| 25/1/2021 | Instagram: riffelwine | 👏 heute das erste Mal... |
| 24/1/2021 | Vinum Deutschland Online | Österreich Wein Marketing im Krisenjahr |
| 22/1/2021 | chezmatze.wordpress.com | Meine fünf Top-Weine des Jahres 2020 |
| 19/1/2021 | Gourmetwelten | Treffsicheres Weinmarketing im Krisenjahr |
| 19/1/2021 | nikos-weinwelten.de | Österreich Wein Treffsicheres Weinmarketing im Krisenjahr |
| 15/1/2021 | WEINWIRTSCHAFT | Oh, what a year! |
| 27/11/2020 | Facebook: WEIN+MARKT | Die Schlagzeilen der Woche 48/2020... |
| 27/11/2020 | Wein + Markt faxline Newsletter | mehr Marke, mehr Linie, mehr Erfolg! |
| 27/11/2020 | WEINWIRTSCHAFT | Bio digital |
| 27/11/2020 | Wein + Markt | Messe digital |
| 26/11/2020 | Facebook: HOGAPAGE | Umdenken in der Krise: Angesichts... |
| 26/11/2020 | Twitter: Hogapage | Umdenken in der Krise: Angesichts... |
| 26/11/2020 | wein-und-markt.de | Digitales Millésime-Bio-Konzept nimmt Form an |
| 26/11/2020 | kein-korkschmecker.de | MILLÉSIME BIO 2021 FINDET ERSTMALS DIGITAL STATT |
| 26/11/2020 | bioPress Online | Millésime Bio 2021 findet digital statt |
| 26/11/2020 | HOGAPAGE Online | Millésime Bio 2021 steigt auf Digital-Format um |
| 20/11/2020 | Facebook: WEIN+MARKT | Die Schlagzeilen der Woche 47/2020... |
| 20/10/2020 | Twitter: Wein_im_Netz | Millésime Bio 2021 in Montpellier... |



Revue de presse ALLEMAGNE

| | | |
|------------|----------------------------|---|
| 15/10/2020 | Facebook: Meininger Online | +++ Millésime Bio trotz Messe-Annullierungen... |
| 15/10/2020 | Meininger Online (de) | Millésime Bio trotz Messe-Annullierungen ausgebucht |



Média : chezmatze.com

Date : 28.01.2021

Millésime Bio digital – die erste Weinmesse am PC

Da sitzen wir uns nun gegenüber, anscheinend. In Wirklichkeit trennen uns manchmal Tausende von Kilometern. Bei der einen sieht man die Schminkkommode im Hintergrund, der andere hat einen roten Vorhang hinter sich angebracht, bei der dritten läuft der Hund durchs Bild. Alle sitzen wir vor unseren digitalen Endgeräten in heimischen Gefilden. Und so soll sie jetzt funktionieren, die digitale Weinmesse. Die Millésime Bio, von deren realer Version ich letztes Jahr schon berichtet habe, ist anders als die ProWein nicht ausgefallen. Stattdessen findet sie in virtueller Form statt, auf einer eilig zusammengestellten Plattform. Ohne Probeschluck, aber auch ohne lange Anreise und teure Hotels.



Millésime Bio 2021 – Weinmesse ganz anders

Weil ich an anderer Stelle noch über meinen Selbstversuch als Weinmesse-Besucher schreiben werde (und über die Erfahrungen der Winzer/innen), werde ich dazu jetzt nichts sagen. Stattdessen möchte ich euch ein paar Neuigkeiten mitteilen, die ich an den virtuellen Ständen mitbekommen habe. Denn was fragt man da als Besucher immer? Genau: Wie war der Jahrgang, und was gibt es Neues? Und das ist digital nicht anders als real.

Weingut Kranz, Pfalz

So wie auf dem Screenshot sahen die Einstiegsseiten bei jedem Weingut auf der Millésime-Weinmesse aus. Man konnte als Winzer Videos und Imagefilme einbinden, Produktinfos einstellen und allgemein etwas zum Weingut schreiben. Dann gab es einen Live Chat à la WhatsApp und eine Videoplattform à la Zoom für Direktmeetings. Oben seht ihr die Seite vom Weingut Kranz aus der Pfalz mit der Kleinen Kalmit, dem Hausberg sozusagen. Quoi de neuf also bei Kranz?

Im Jahr 2020 haben sie zum ersten Mal zu Hause versektet, Ergebnisse gibt es natürlich erst später. Nächste Woche kommen dann die 2020er Gutsweine auf den Markt. Die (spontanen) Gärungen sind diesmal gut verlaufen, so dass die Rieslinge durchgängig zwischen drei und vier Gramm Restzucker haben, also der angestrebte trockene Stil. Auch die weißen Burgunder sind entsprechend knackig. Ohnehin war 2020 natürlich ein frischerer Jahrgang als die beiden davor. Ende August stellte sich schon langsam die Reife ein, die Trauben für den Sektgrundwein wurden eingeholt. Dann haben sie nochmal eine Woche Pause gemacht und entblättert. Im Hochsommer hatten sie das diesmal nicht gemacht, nachdem die beiden Sommer davor so stark in der Sonneneinstrahlung waren.

Wichtig zu wissen für Lagenfreaks ist die Tatsache, dass die erst 2008 geschaffene Lage Ilbesheimer Kalmit eigentlich auch noch zu grob ist. Deshalb gibt es bei Kranz nicht nur das GG Kalmit, sondern auch noch die aus dem westlichen Bereich der Lage stammenden GG Kirchberg und Westerberg (Erste Lage). Ist bei Weinlagen-Info schön eingezeichnet. Ein paar Weine habe ich schon hier und werde dann entsprechend berichten. Viele Infos zu Lagen und Weinen gibt es natürlich auch auf der Website des Weinguts.

Weingut Gabel, Pfalz

Das Weingut Gabel befindet sich ebenfalls in der Pfalz, aber letztlich in einer anderen Welt – klimatisch gesehen jedenfalls. Hier im Norden der Mittelhaardt sind die Böden anders als in der Südpfalz, Niederschläge, Reifeverlauf, Erntezeitpunkt... Trotzdem gehört natürlich alles – und vermutlich auch vernünftigerweise – administrativ zu einer einzigen Region. Das Weingut Gabel ist überregional sicher bekannter für seine Rotweine als für seine Weißweine. Massenselektion aus dem Burgund, karges Terroir auf Steinacker und Felsenberg, der Argumente gibt es viele. Aber die Weißen holen mächtig auf und sind von der Rebfläche her mittlerweile sogar vorn. In den letzten Jahren ist die Weißburgunder-Fläche beispielsweise verdreifacht worden.

Weißburgunder scheint auch der große Gewinner des Jahrgangs 2020 gewesen zu sein. Im Sommer dachten sie noch, dass es ein Jahr höherer Erträge werden könnte, aber zum Glück hat sich das dann zugunsten der Qualität relativiert. Interessant für meine Zwecke oder vielmehr für den Natürlichen Dienstag ist auch der Blaufränkisch Pur. Das sei, sagt mir Oliver Gabel, tatsächlich ein Versuch gewesen. Nachdem sie nämlich eine kleine Partie geschwefelt hatten, stellten sie fest, dass der Schwefel dem Wein eigentlich nichts Wesentliches mitgegeben hätte. Also warum nicht den Rest einfach ohne alles lassen? Ich bin jedenfalls sehr gespannt.



Weingut Riffel, Rheinhessen

Wenn man ein latent missmutiger Winzer ist, der zwar alles so macht, wie er es immer gemacht hat, aber gar nicht weiß, warum er es so macht..., dann sollte man mal ein Gespräch mit den Riffels buchen. Wird vermutlich steuerlich als Inspirations-Talk anerkannt. Hier im Norden Rheinhessens, am Binger Scharlachberg, bleibt die Zeit nämlich nie stehen. Natürlich sind bei ihnen die Zahlen im ersten Lockdown auch total eingebrochen, und natürlich waren sie ebenfalls auf keiner Weinmesse. Aber das hat sie offenbar nicht daran gehindert, mit vollem Schwung neue Produkte auszuprobieren.

In den kommenden Monaten kommt nämlich zunächst einmal eine Riesling-TBA aus dem Scharlachberg heraus. Eine wahnsinnige Arbeit für gerade einmal 25 Liter Wein, aber the challenge, ihr wisst schon. Dann wird es einen hochwertigen Rosé geben aus Pinot Noir, lange auf der Maische und dennoch nur ganz feinfarbig. Ein großer Knaller dürfte dann der alkoholfreie Riesling werden, bio & vegan gelabelt, erstmal für Skandinavien, weil die so etwas (in hoher Qualität) haben wollen. Ich glaube persönlich, dass das noch ein großes Thema wird. Und zwar eins, das ich lieber bei den handwerklichen Winzern verortet sehen möchte als in den Maschinenräumen der Mixgetränk-Konzerne. Schließlich wird es auch noch ein Quasi-GG aus dem Rosengarten geben, das aber leicht in den feinherben Bereich hineinlgt.

Weingut Diwald, Wagram

Mit einem lockeren Klick wechsele ich weiter nach Österreich, und zwar virtuell und in echt. Virtuell, weil wir beide an unseren Rechnern bleiben, in echt aber auch, denn Martin Diwald sitzt in Großriedenthal am Wagram. Die beste Lage (oder Riede) hier heißt Eisenhut, und auch das könnt ihr euch wieder auf der Karte anschauen. Just in dieser Lage, nach Süden ausgerichtet, mit ausgebranntem Löss und einer sehr späten Reife, hat Martin Diwald seine ersten Furmint-Reben gepflanzt. Eine über hundert Jahre alte Selektion aus Tokaj, wenn schon, denn schon.

Gute Nerven bräuchte man für Furmint, und trotzdem lernt man natürlich immer dazu. Dass Furmint großartige trockene Weißweine hervorbringen kann, steht sicher außer Zweifel. Dass sich Klima und Boden im Wagram dafür eignen, ebenfalls. Martin erzählt allerdings, dass ein Teil der Trauben früh anfängt zu faulen, wegen ihrer dünnen Beerenhaut. Erstaunlicherweise würden die anderen Trauben das aber nicht tun und wunderbar bis zum Oktober durchreifen. Wer also in Panik sehr früh liest, hat dann einen arg kernigen Wein. Wer hingegen bis zum Ende wartet, kann mit Glück sogar zwei Weine bereiten: einen energischen trockenem und eine süße Auslese. Hört sich doch super an, oder?

Château de la Roulerie, Loire

Wieder nur einen Klick entfernt, tut sich für mich das Universum der Loire-Weine auf. Die Millésime Bio ist, was französische Winzerweine anbelangt, meiner Meinung nach sogar besser aufgestellt als die ProWein oder eine vergleichbare Weinmesse. Es gibt nämlich nicht weniger als 27 Loire-Weingüter, die im Guide der RVF gelistet sind. Und darüber hinaus noch ein paar andere interessante Tipps. Zu letzteren gehört das Château de la Roulerie, das sich weit im Westen befindet, im Anjou Noir mit seinen dunklen Schieferböden. Besitzer Philippe ist übrigens der Bruder von Thierry Germain von Roches Neuves, auch wenn es durchaus nerven kann, immer als „Bruder von...“ bezeichnet zu werden.

Natürlich gibt es hier die trockenem und halbtrockenen Schiefer-Chenins, die wir Freaks so lieben. Und es gibt seit dem Erwerb einer speziellen Parzelle vor gut zehn Jahren auch einen trockenem Chenin von einem Kalkplateau. Ein bisschen unterbelichtet gegenüber den Weißen sind im Ausland die Roten von der Loire. Das sind die klassischen Weine der Pariser Bistrotts, gern ein bisschen herb bis hin zum stark Vegetabilen. Das Leichte und Erfrischende wollten die Gemains beibehalten, erzählt mir Marie Fabre Germain, aber möglichst nicht das Grüne. Ihr P'tit Cab ist deshalb à point geerntet wurden („der Erntezeitpunkt beim Cabernet Franc ist enorm wichtig“), hat dann aber nur eine kurze Maischezeit bekommen. Würde ich gern probieren, aber nun ja...

Domaine de l'Enchantoir, Loire



Wieder nur einen Klick entfernt, tut sich für mich das Universum der Loire-Weine auf. Die Millésime Bio ist, was französische Winzerweine anbelangt, meiner Meinung nach sogar besser aufgestellt als die ProWein oder eine vergleichbare Weinmesse. Es gibt nämlich nicht weniger als 27 Loire-Weingüter, die im Guide der RVF gelistet sind. Und darüber hinaus noch ein paar andere interessante Tipps. Zu letzteren gehört das Château de la Roulerie, das sich weit im Westen befindet, im Anjou Noir mit seinen dunklen Schieferböden. Besitzer Philippe ist übrigens der Bruder von Thierry Germain von Roches Neuves, auch wenn es durchaus nerven kann, immer als „Bruder von...“ bezeichnet zu werden.

Natürlich gibt es hier die trockenen und halbtrockenen Schiefer-Chenins, die wir Freaks so lieben. Und es gibt seit dem Erwerb einer speziellen Parzelle vor gut zehn Jahren auch einen trockenen Chenin von einem Kalkplateau. Ein bisschen unterbelichtet gegenüber den Weißen sind im Ausland die Roten von der Loire. Das sind die klassischen Weine der Pariser Bistrotts, gern ein bisschen herb bis hin zum stark Vegetabilen. Das Leichte und Erfrischende wollten die Germain beibehalten, erzählt mir Marie Fabre Germain, aber möglichst nicht das Grüne. Ihr P'tit Cab ist deshalb à point geerntet wurden („der Erntezeitpunkt beim Cabernet Franc ist enorm wichtig“), hat dann aber nur eine kurze Maischezeit bekommen. Würde ich gern probieren, aber nun ja...

Domaine de l'Enchantoir, Loire

Zum Schluss noch ein Weingut, von dem ich noch nie etwas gehört hatte, die Domaine de l'Enchantoir. Die Brunets haben vor fünf Jahren das Weingut im Land der Troglodyten gekauft – mitsamt des prachtvollen Tuffkellers. Das Portfolio ist ebenso stringent wie selbsterklärend: drei Rote, drei (trockene) Weiße, jeweils entweder im Stahl, im Beton oder im Holzfass ausgebaut, dazu zwei PetNats, einen davon Rosé, den anderen Weiß. Dann gibt es noch einen leichten Chardonnay, der sich vor allem lokal großer Beliebtheit erfreut. Ich wundere mich ein wenig, aber Amandine Brunet erklärt es: „Naja, die Leute wollen hier auch mal etwas anderes trinken als immer nur Chenin.“

Ja, logisch. Oder vielmehr, nein, warum das denn, der herrliche Chenin! Ich erinnere mich gern an den wunderbaren Podcast mit Christoph originalverkorrt Raffelt aus dem Sommer, als wir vier Chenins verkostet hatten (ich kann das leider gerade nicht verlinken, weil die Seite defekt zu sein scheint). In jedem Fall: Offenbar sind wir mit unserer Liebe für die Weine der Loire nicht allein im Land. Hoffentlich bekomme ich bald einmal die Gelegenheit, die Weine der Domaine de l'Enchantoir auch zu probieren – und vielleicht hier vorzustellen.

Und sonst noch...

Die einzige Abwechslung unseres Home-Everything besteht im Moment darin, eine kleine Spazierrunde durch die Nachbarschaft zu drehen. Beim Anblick von Schloss Hummelstein lasse ich noch einmal die Erkenntnisse Revue passieren, die ich aus den (wenigen) Online-Konferenzen der Millésime Bio mitgenommen hatte.

Beispielsweise, dass die Verkäufe von Bio-Weinen in französischen Supermärkten im Jahr 2020 um über 30% gestiegen sind. Und dass die allergrößte Steigerung, nämlich 92%, bei Läden in der Nachbarschaft und bei Drive-Ins erfolgte. Drive-Ins. Der E.Leclerc hatte schon vor Jahren so etwas aufgebaut, mit erheblichen Risiken, nehme ich an. Hier in Deutschland gibt es hingegen in diesem Bereich – fast nichts. Eine erstaunliche Lücke.

Ich lerne auch, dass es bei Online-Weinverkäufen während des Lockdowns zwar in allen Altersgruppen Zuwächse

gegeben hat. Die größte Steigerung fand allerdings bei den 30-39-jährigen statt. Da schließt sich für mich die Frage an: Wenn sich die (weitmäßig) jüngeren Leute erst einmal daran gewöhnt haben, gibt es dann noch einen Weg zurück? Nicht wirklich, oder?

Die Millésime Bio war in ihrer digitalen Version logischerweise keine Weinmesse mit vollständigem Programm. Dafür hat das Probieren gefehlt, das zwanglose Unterhalten, das zufällige Vorbeischauen an einem Stand, an dem gerade nicht viel los ist. Aber dafür gab es Infos zu Winzern und Weinen per Klick, die wesentlich informativer waren als die Sachen, die sonst bei einer Weinmesse immer mitgeliefert werden. Und ich habe trotzdem ein paar Entdeckungen machen können. Jetzt werde ich versuchen, im Nachhinein einige der interessant tönenden Weine zu probieren. Nicht alles Gold also, aber doch weitaus mehr als nichts.

<https://chezmatze.de/2021/01/28/millesime-bio-2021-digitale-weinmesse/> (<http://lmlink.io/u/3YUWE>)



Média : Twitter : sunnywines
Date : 27.01.2021

So sieht eine Weinmesse in...

So sieht eine Weinmesse in der aktuellen Situation aus. Kein Vergleich zu einer Reise nach Montpellier, aber besser als nichts.

Wir machen das Beste draus!

#Millesimebio2021 #winesfromaustria
#neusiedlerseedac <https://t.co/1ahj9iaMwQ>

Engagementrate: 0,47%  2  0  0



<http://twitter.com/sunnywines/statuses/1354431493704208385> (<http://lmlink.io/u/3YUWF>)



Média : Instagram : weingut_gustavshof
Date : 25.01.2021

Von heute bis Mittwoch findet...

Von heute bis Mittwoch findet Ihr uns auf der MillésimeBIO 2021.

Ihr könnt uns an unserem Stand besuchen, Euch unsere Weine anschauen und vor allem live per Videochat mit uns sprechen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.



#gustavshof #demeter #weingut
#biodynamicwines #organicwines #naturalwines
#ecovin #vinissima
#rheinhessen #rheinhessenwein #biowein
#organicwinesforfuture

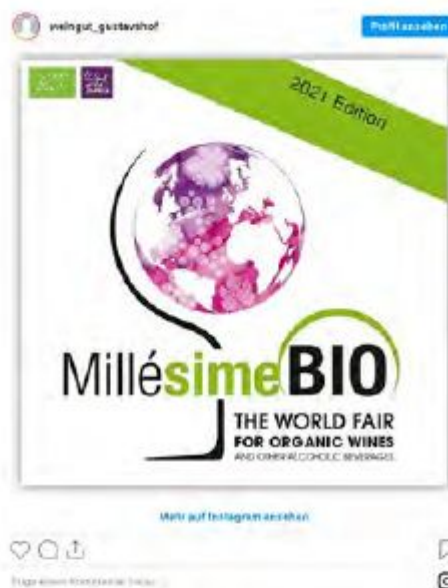
#millesimebio #millesimebio2021 #onlinemesse

#riesling #sekt #secco #rotwein #weißwein
#holundersecco #traubensaft #verjus #piwi

#histcheck #histamin #histamingetestet

#genießen #lovewhatwedo #WeinSchenktFreude

Engagementrate: 2,86%  29  0



<https://www.instagram.com/p/CKdrBo8Lm61> (<http://lmlink.io/u/3YUWG>)



Média : Instagram : riffelwine
Date : 25.01.2021

heute das erste Mal...

heute das erste Mal digital auf der Messe-
SPANNEND! See you in „Montpellier“

-
-
-

#millesimebio

#millesimebio2021

#online #onlinefair #petnat #riesling #vinbio

Engagementrate: 3,03% 👍 43 💬 0



<https://www.instagram.com/p/CKdqEfyrYWr> (<http://lmlink.io/u/3YUWH>)



Média : Vinum Deutschland online

Date : 24.01.2021

Österreich Wein Marketing im Krisenjahr

... mit den Online-Plattformen. Mit dem Austrian Tasting in London, der Teilnahme an der Millésime Bio und an der Vinexpo Paris hatte, nach eigenen Aussagen, das Jahr 2020 für die ÖWM gut begonnen. Doch dann kam die Covid-19 Pandemie ...



<https://www.vinum.eu/de/yoopress-news/weinwirtschaft/2021/oesterreich-wein-marketing-im-krisenjahr/> (<http://lmlink.io/u/3YUWI>)



Der ÖWM-Jahresbericht 2020

Österreich Wein Marketing im Krisenjahr



Foto: Raphael Cruz bei unsplash





Text: Eva Pensek | Veröffentlicht: 24. Januar 2021



Die Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) hat ihren Jahresbericht 2020 veröffentlicht. Der Bericht gibt Einblicke in ihren Umgang mit der Covid-19 Pandemie. Die ÖWM änderte kurzfristig ihre gesamte Jahresplanung und konzentrierte sich auf offene Vertriebskanäle im In- und Ausland und bewies Geschick im Umgang mit den Online-Plattformen.

Mit dem Austrian Tasting in London, der Teilnahme an der Millésime Bio und an der Vinexpo Paris hatte, nach eigenen Aussagen, das Jahr 2020 für die ÖWM gut begonnen. Doch dann kam die Covid-19 Pandemie und man musste schnell reagieren.

Die ÖWM stampfte kurzfristig vier Kampagnen aus dem Boden

«Am wichtigsten ist es für die ÖWM, attraktive Möglichkeiten für die österreichischen Winzer zu schaffen, um ihre Weine auch in dieser schwierigen Zeit bestmöglich zu präsentieren und abzusetzen.»

Chris Yorke, Geschäftsführer ÖWM

«Schmecke die Herkunft» ist der Name der ersten Kampagne der ÖWM. Sie bauten kurzerhand eine eigene Website auf. Informationen zu allen Winzern mit Ab-Hof-Verkauf, Online-Weinhändlern und Gebietsvinotheken sollten die User dort finden. 600 Winzer nahmen auf Social Media an der Kampagne teil. Diese lief von März bis April 2020 und erzielte drei Millionen Sichtkontakte und 27'000 Seitenaufrufe.

Als die Gastronomie wieder öffnete, startete die ÖWM mit der «G'spritzten»-Kampagne. Unter dem Motto 'Wasser & Wein wieder gemeinsam genießen' machte die ÖWM Lust auf einen G'spritzten

beim Stammwirt, Heurigen oder Buschenschank. Von Juli bis Mitte August erhielten sie so 18,5 Millionen Sichtkontakte.

Laut ÖWM starteten sie im Juli ihre bisher grösste Weintourismus-Kampagne «Auf zum Wein». Ein Ausruf zum Urlaub im eigenen Land: offene Kellertüren und Kellergassenführungen, Weingartenwanderungen und -picknicks, Wein- und Kulturveranstaltungen, Kulinarik-Events und vieles mehr. Auf der gleichnamigen Website aufzumwein.at präsentierten sie

mit 1.800 Weingütern ein umfangreiches weintouristisches Angebot in Österreich. Die Bewerbung lief auch in Deutschland und der Schweiz. Sie erzielten 99 Millionen Sichtkontakten von Juli bis Oktober.

Das Weihnachtsfest 2020 war aufgrund von Corona in kleiner Runde angesagt. Bedeutet aber nicht, dass man keine grossen Weine trinken kann. So rief die ÖWM ihre Kampagne «Weine zum Fest» aus. Auf der Website weinezumfest.at fanden Genussmenschen Wein-Tipps zum Festmenü, Wissenswertes zum österreichischen Sekt und zum Jahrgang 2019, sowie Weingeschentipps. 1'800 Ab-Hof-Bezugsquellen, Online-Händler und Viotheken mit Versand nach Österreich, Deutschland und in die Schweiz, waren ebenfalls auf der Website vertreten. Sie erreichten im November und Dezember 15 Millionen Sichtkontakte.

Umplanung auf Online-Kanäle

Alle international geplanten Aktivitäten der ÖWM wurden auf Online- oder «Hybrid»-Versionen umgeplant. Online Round Tables mit Fachleuten aus aller Welt gehörte zu den ersten Formaten der ÖWM. Sommelier-Wettbewerb New York, Online-Events, Austrian Wine Time in Japan und eine digitale Preisverleihung des Star Wine List konnte die ÖWM im Laufe von 2020 online umsetzen.

Mit der ersten «hybriden» Weinverkostung in Moskau machte die ÖWM Aufsehen. Fachbesucher verkosteten die Weine vor Ort und konnten dann online mit den Winzern in Kontakt treten. Insgesamt organisierte die ÖWM - ausser in Österreich und Deutschland - 70 Aktivitäten mit über 3'100 präsentierten Weinen.

Insgesamt 24 Veranstaltungen führte die ÖWM in Deutschland durch, dem wichtigsten Exportmarkt Österreichs. Neun davon online. Als Highlight in Deutschland nannte die ÖWM die Berliner Kampagne «Auf a Achterl durch Berlin» im Spätsommer 2020. Den Berlinern wurden unter anderem 55 Österreich Wein Hotspots in ihrer Stadt nähergebracht.

Rücklauf in der Gastronomie



Die Auswirkungen der Pandemie waren gerade im Bereich der Gastronomie spürbar. Von Januar bis September kam es im Gastronomie-Handel von österreichischem Wein zu einem Mengenrückgang von 22,2 Prozent und Wertrückgang von 17,5 Prozent. Erwartungsgemäss konnte der Heimkonsum von Januar bis Mai um 23,7 Prozent wachsen. Basierend auf Steigerungen im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und Online-Handel.

Die Marktforschung sei für die ÖWM das wichtigste Instrument zur Erfolgskontrolle der Aktivitäten und Entscheidungsgrundlage für die Strategie-Entwicklung.

Export von österreichischem Wein

Um den Einbruch im Export abzufangen, wurden Online-Verkaufspromotionen mit lokalen Händlern gestartet. Laut ÖWM konnten so über 1'000 Weine aus Österreich weltweit beworben werden. In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 blieben die Exportzahlen stabil, die Exportmenge nahm sogar um 2,7 Prozent zu, wobei der Umsatz um 0,4 Prozent abnahm. Es wird eine negative Exportbilanz des Gesamtjahres erwartet. Von rund 62 Millionen Liter (2019: 63,5 Millionen) und 175 Millionen Euro (2019: 183 Millionen) wird ausgegangen.

Diese fünf Stufen sollen als Orientierung für die Bearbeitung weltweiter Exportmärkte dienen:

1. Masterclasses & Seminare
2. Fachreisen nach Österreich
3. Austrian Tasting & Messen
4. Sommelierwettbewerbe & Round Tables
5. A close look at & Spezialformate

Immer unterstützt durch die Marktforschung, die Kommunikation, den Online-Auftritt und Werbematerial. Langfristig wird eine Exportmenge von 70 Millionen Liter und ein Exportwert von 200 Millionen Euro angestrebt.

Die ÖWM-Strategie 2021

Mit digitalen und analogen Kommunikationskanälen will die ÖWM ihr Netzwerk aufbauen. Es sollen relevante Botschaften definiert werden, um beim Fachpublikum und Konsumenten die Nachfrage zu steigern. Dazu soll die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern wie der Gastronomie und dem Handel gestärkt werden. Zu ihren wichtigsten Kernbotschaften zählt die ÖWM: Herkunft & Weinbaugebiete, Rebsorten & Weinstile. Umweltbewusstsein & Handwerk, Wein als Speisenbegleiter, Klima & Böden, Tradition & Innovation, Saisonales & Konsumanlässe.

Das langfristige Ziel der ÖWM ist, Österreich als hochwertiges, umweltbewusstes und modernes Weinland zu positionieren. Gleichzeitig soll das Zusammenwirken von Winzern, Gebieten, Entscheidungsträgern in der Weinwirtschaft und ÖWM gestärkt werden. Die Strategie der ÖWM zielt auf einen ausgewogenen Marketingmix aus PR und Medienarbeit, Promotion und Events ab, der den jeweiligen Märkten angepasst ist.

Das Thema Umweltfreundlichkeit soll künftig eine grössere Rolle spielen. Der Grüne Vidler als Hauptbotschafter

Das Thema Umweltfreundlichkeit soll künftig eine grössere Rolle spielen. Der Grüne Vidler als Hauptbotschafter Österreichs, bleibt bestehen.

Das könnte Sie auch interessieren



Dank Direktverkäufen Umsatz des englischen Sektherstellers Gusbourne in die Höhe geschneilt

Im Jahr 2020 haben Weintrinker vermehrt über die firmeneigene Website bestellt und die Überseeverkäufe sind deutlich gestiegen, wodurch die Umsätze angekurbelt.



Stopp des Verkaufsverbots, aber mit... Südafrika hebt Alkoholverbot auf

Am 2. Februar 2021 wurde das dritte Alkoholverkaufsverbot in Südafrika aufgehoben. Seit März 2020 war der heimische Weinverkauf aufgrund der Covid-19-Pandemie...



Wegen „Administrativen Problemen“ WSET stellt Betrieb in China ein

Der Wine & Spirit Education Trust (WSET) hat bis auf Weiteres alle Aktivitäten, wie Kurse und Prüfungen, in China gestoppt.



Antidumpingzölle auf australischen Wein

Australische Weinexporte nach China fallen um 98 Prozent

Seit China Antidumpingzölle auf Wein aus Australien verhängt hat, ist der Export australischer Weine nach China zwischen Oktober und Dezember 2020 um 98 Prozent.



Datenanalyse in australischen Rebbergen

Pernod Ricard Winemakers holt künstliche Intelligenz in den Weinberg

Pernod Ricard Winemakers wird künftig für den Rebbau und das Geschäft in Australien und Neuseeland eine künstliche Intelligenz einsetzen.



Umstrittene Corona-Massnahme

Südafrikanische Weinbauern ziehen wegen Alkoholverbot vor Gericht

Südafrikanische Weinbauern ziehen wegen Alkoholverbot vor Gericht. Für sie ist die Corona-Massnahme zu streng und schädlich für die Industrie.

[ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)



Média : chezmatze.com

Date : 22.01.2021

Meine fünf Top-Weine des Jahres 2020

Ich habe es mir ja zur guten Gewohnheit gemacht, nach Ablauf eines Kalenderjahres dasselbe ein bisschen Revue passieren zu lassen. Die beiden letzten in dieser mittlerweile schon ganz schön langen Reihe waren die Rückblicke auf 2019 und 2018. Dass diese Rückblicke ziemlich voll mit Inhalt waren, lag einfach daran, dass ich in den vergangenen Jahren immer viel unterwegs war. Gern erinnere ich mich persönlich an das Jahr 2012 mit den ganzen Ländern in Asien, dem Hai im Backofen, dem Fischmarkt in Colombo. Da ich aber ein Normalsterblicher bin wie vermutlich ihr alle, kann von großen Abenteuern in fernen Ländern im Jahr 2020 keine Rede sein. Das Highlight war ganz sicher die Super-Food-Stadt Bologna im Januar, als wir von Corona noch nichts wussten. However, wenn man viel in der Heimat hockt, kann man immerhin viel Wein probieren. Und deshalb möchte ich euch jetzt meine fünf Favoriten-Weine des letzten Jahres vorstellen.

Wie war das Weinjahr 2020 denn so?

Ich spreche hier nicht vom Weinjahrgang 2020, obwohl der natürlich auch ganz interessant war. Vor allem wieder einmal ein bisschen normaler, was Vegetationsperiode und Ernte anbelangt. Auf die Weine aus dem Jahrgang 2020 bin ich deshalb durchaus gespannt. Schließlich tut ein bisschen Frische uns allen ganz gut.

Das Weintrinkjahr 2020 hatte auch ein paar Tücken. Die größte war zweifellos (jedenfalls für jemanden wie mich, der sich professionell mit diesem Thema beschäftigt), dass nach der Millésime Bio in Montpellier keine große Weinmesse mehr stattfand. Natürlich hatte ich die ProWein fest eingeplant, auch an Singapur oder Hong Kong gedacht, aber nichts da. gar nichts. Wenigstens hatte ich die Gelegenheit, in der Sommerlücke beim Best of Gold feine Frankenweine zu verkosten, beim EcoWinner die interessanteste Kategorie testen und dann natürlich ganz Württemberg für den Falstaff-Guide. Meine Weine des Jahres 2020 habe ich allerdings alle zu Hause, ja, nicht geschlürft, gespuckt und bewertet, sondern mit Genuss getrunken. Vorhang auf für fünf beeindruckende Gärgetränke. Das müssen übrigens keineswegs die edelsten und teuersten gewesen sein, und als Beweis dafür taugt gleich einmal Platz 5.

Platz 5: Pascal Chalon – La Grande Ourse 2014

La Grande Ourse 2014, ein roter Côtes du Rhône aus Tulette, der südlichsten Ecke des Départements Drôme. Ich bin vor ein paar Jahren durch Christoph Raffelt darauf aufmerksam gemacht worden, und seitdem habe ich mir immer mal ein Fläschchen zugelegt. Pascal Chalon heißt der Winzer, der es definitiv versteht, im Verborgenen zu arbeiten. Wenn ich das richtig verstanden habe, liefert er immer noch einen Teil seiner Ernte ans Château Beaucastel, aber aus seinen besten Parzellen bereitet er sehr sehr schöne Weine.

La Grande Ourse besteht zur Hälfte aus Grenache, und in der anderen Hälfte gibt es Mourvèdre, Syrah, Cagnan sowie etwas Counoise und Muscardin. Mir gefallen hier die relativ gesehen kühleren Jahre definitiv am besten, denn sie transportieren den Chalon-Stil ideal.

In der Nase eine total verblüffende Pinot-artige Duftigkeit. Am Gaumen dann diese rose-fanée-Grenache, die ich beim Château des Tours so großartig finde. Dazu kommt aber eine fast bläulich anmutende Frische, ein gut eingebundenes Tannin und summa summarum einfach unheimlich viel Eleganz. 2014 hat Pascal mit 14 vol% eingebracht, 2015 waren es dann 15,5 vol%, was definitiv etwas an Eleganz kostet.

Vor Ort habe ich genau 14,50 € dafür bezahlt, hier in Deutschland (gibt es bei ein paar Online-Shops) sind es immer noch weniger als 20 €. Das Etikett ist im Keller ein bisschen zerfetzt worden, aber wir sind hier ja bei den inneren Werten.

Platz 4: Martin / Gutzler – Hartblau 2018

Der zweite meiner Top 5-Weine des Jahres 2020, und huch, schon wieder eine Überraschung. Und schon wieder kein Wein, der vom allgemeinen Verständnis her riesengroße, unvergleichliche Weltklasse wäre. Obwohl: unvergleichlich schon, denn das ist ja das Besondere an der Sache.

Über das Projekt Historische Rebsorten hatte ich ja schon öfter berichtet, und das hier ist meiner bescheidenen Meinung nach das bisherige Highlight: der Hartblau des Jahrgangs 2018.

Hartblau ist eine vermutlich uralte „kontinentalfränkische“ Rebsorte, die sowohl bei der Rebschule Ulrich Martin als auch (in



Mini-Rahmen) bei der LWG in Veitshöchheim wieder kultiviert wird. Die Trauben für diesen Wein stammen aus Uli Martins Muttergarten, ausgebaut und abgefüllt wurde der Wein beim Weingut Gutzler. Wenn die Witterung passt, werden die Trauben des Hartblau richtig zuckerreich, behalten aber dennoch ordentlich Säure und Tannin. In kühleren Jahren taugte so etwas nur als Gerüstgeber im Mischsatz, aber 2018 war halt 2018. Hier ist deshalb von allem viel drin: 14 vol% Alkohol, 8 g Säure, italienisch anmutende Gerbstoffe, kein Restzucker natürlich.

Saure rote Johannisbeere, Schlehe gar, ein eisern-blaues Gefühl, Nadelbaum, viel Tiefe und Potenzial. Das sind Charakterzüge, die meilenweit entfernt scheinen von weich-süßlichem Beerensaft für den Massenmarkt. Sowohl Tanninstruktur als auch Holzeinsatz schlagen bei diesem Hartblau dringend noch ein paar Jährchen der Lagerung im Keller vor. Sows muss wahrhaftig nicht allen gefallen, und selbst ich würde das nicht jeden Tag zu allen Gelegenheiten trinken wollen. Aber es ist total konsequent und findet meinen unbeschränkten Zuspruch.

Platz 3: Zind Humbrecht – Riesling Clos Häuserer 2008

Dies hier ist der beste trockene Riesling, den ich im Verlauf des gesamten Jahres 2020 getrunken habe. Und da ich im Allgemeinen weitaus mehr trockene Rieslinge zu probieren pflege als, ja, vermutlich als alles andere außer Silvanern, ist „bester trockener Riesling“ schon mal eine Ansage.

Es handelt sich hier um den 2008er Clos Häuserer aus Olivier Humbrechts Domaine Zind-Humbrecht im Elsass. Ich hatte den Wein vor ewigen Zeiten in der wunderbaren Weinkostbar von Manuela Sporbert und Jürgen Hammer erstanden, über deren Auslaufen zum Ende des letzten Jahres wir alle ja schon ausgiebig geweint haben. Zum Glück gibt es Manu & Jürgen weiterhin, und alle sieben Jahre oder so lohnt es sich eh, das Leben mal wieder umzukrempeln.

However, hier also ein Prachtexemplar eines trockenen Rieslings aus einem Jahrgang, der für das Elsass ganz besonders passend war. Lange Reifeperiode, nicht zu heiß, so mag das der Riesling.

Farblich schon fast in Goldene abdriftend, spüre ich viel Aprikose in der Nase, aber auch eine ein bisschen pflanzlich anmutende Reife. Am Gaumen hat der Häuserer dann ordentlich Zug, eine konsequente Säure, aber die Materie ist schließlich auch nicht von Pappe. Es gibt sogar eine gewisse Phenolik, gelb-steinfruchtige Noten und einen Touch Süßkirsche.

Das ist wirklich ein Riesling on top, super balanciert zwischen Kraft und Lebendigkeit, zwischen Frucht und Tiefe. Und ein Grund, sich mal wieder mit den Weinen aus dem Elsass zu beschäftigen...

Platz 2: Richard Leroy – Les Noëls de Montbenault 2009

So, jetzt sind wir ganz oben angekommen. Gestern schon der beste Riesling des Jahres, jetzt der beste trockene Weißwein überhaupt: Richard Leroy Les Noëls de Montbenault 2009. Loire my love. Oder genauer: Anjou.

Ja, ich weiß, Äpfel und Birnen. Aber wieder ein Weißer, der ein gutes Jahrzehnt alt ist. Auf diesem Niveau mag ich solche Weine am liebsten, so zwischen 10 und 15 Jahren. Egal ob Burgund, Riesling-GG, Jura oder Loire. Da ist weiter eine schöne Frucht drin, der Grad höchster Lässigkeit erreicht, und es drifft noch nicht so stark ins Tertiäre ab, wo sich die Weine dann für meine Zunge immer ein bisschen ähnlicher werden.

However, Richard Leroy, ich hatte ja schon darüber geschrieben auf dem Blog, deshalb hier nur in aller Kürze:

Vollmundig mit rasanter Säure, Bratapfel, Aprikose, Senfmehl.

Gleichzeitig erhaben und knisternd vor Spannung. Sows können nicht viele von sich behaupten, Weine auch nicht.

Die Weißen von der Loire reifen so großartig, wenn die Winzerphilosophie stimmt...

Platz 1: Madeira d'Oliveiras – Sercial 1969

Einer muss immer der Gewinner sein, was in Wirklichkeit überhaupt nicht stimmt, aber in unserer durchquantifizierten Welt handhaben wir es halt oftmals so.

Ihr seht ja schon auf dem Foto, dass sich hier eigentlich jeder Versuch der Vergleichbarkeit mit trockenen Rieslingen oder roten Burgundern erübrigt. Platz 1 ist nämlich ein überaus singuläres Geschöpf aus der Familie der fermentierten Traubensäfte. Es ist der Sercial des Jahrgangs 1969, ein Madeira von d'Oliveiras. Auch über diesen Wein hatte ich bereits geschrieben, nämlich hier.

Was momentan leider schwer vorstellbar erscheint, vor zwei Jahren aber noch gar kein Thema war, ist ein Besuch der Insel Madeira. Vor genau zwei Jahren habe ich diesen Sercial nämlich in Funchal direkt bei der Kellerei erstanden.

Abgefüllt wurde er übrigens erst kurz vorher, denn Madeira ist ein Fassgewächs. Gerade die Rebsorte Sercial, die für die trockensten Madeiras zuständig ist, kommt als Grundwein mit wenig Alkohol und irre hohen Säurewerten in der Kellerei an. Vergoren, aufgespritzt, durchoxidiert, karamelisiert auf dem Dachboden, fast 50 Jahre Fasslager, super altmodisch, ewig haltbar und einfach umwerfend. Das Titelfoto dieses Artikels zeigt übrigens die Nordküste von Madeira bei Porto Moniz, wo der meiste Sercial wächst.

Mir ging es mit Madeiras so wie offenbar vielen anderen Menschen auch: Erst nach einer Probe habe ich verstanden, was so großartig daran ist und weshalb jede/r Weinliebhaber/in (so noch nicht getan), DRINGEND demnächst einen hochwertigen Jahrgangs-Madeira probieren sollte. Ich mag Sercial vielleicht am liebsten, weil ich auch säurereichere Weine mag, ausgewogener sind meist aber die Verdelhos.

Aromatisch sieht das hier so aus: Chinesische Pflaume, Verjus, Kaffeebohnen, gebrannte Mandeln, Abgang länger als einmal um den Block. Was für ein großartiges Getränk! Zeitgeschichte, Kulturgeschichte, Landschaften, alles ist hier multidimensional mit drin. 152 € habe ich dafür gezahlt und keinen einzigen Cent bereut.

Der Ehrenpreis: Casteller Hohnart Silvaner trocken 1959

Einen habe ich noch. Fast passt dieser Wein auch in die Reihe mit dem Madeira. Außer dass er ganz sicher nicht für eine so lange Lagerung gedacht war, Durchlaucht höchstpersönlich ihn aber in einer Ecke des Kellers gefunden hat.

Ich spreche vom Casteller Hohnart Silvaner 1959 vom Fürstlich Castell'sches Domänenamt. Unter der Ägide eines Vorvorvorvorgängers von Betriebsleiter Peter Geil bereitet. Und zwar mit folgenden ursprünglichen Werten: 11,8



Revue de presse ALLEMAGNE

vol%, was sehr generös ist aber es war ja auch generös heiß in 1959), 1 g RZ (fränkisch trocken von Anfang an), 3,9 g S (die tonische Variante).

Der Wein ist verblüffend hell in der Farbe. In der Nase gibt dann ein bisschen mehr Morbidität mit Kellerton, aber auch Kerbel und anderen Küchenkräutern. Am Gaumen ist der Wein einerseits, ja, erst richtig alt mit leichten Bittertönen. Dann scheint aber der gelblich-schwefelige Keuperton durch, aber eben nicht auf eine überlappende Art, sondern ganz faszinierend straight, leicht, karg, nordisch.

Ein wahrhaft seltenes Erlebnis, das ist viel eher Bauhaus als Barock. Sehr beeindruckend und berührend. Und damit hat es dann doch ein Silvaner in meine Top-Liste geschafft...

<https://chezmatze.de/2021/01/22/top-weine-des-jahres-2020/> (<http://lmlink.io/u/3YUWJ>)



Média : Gourmetwelten

Date : 19.01.2021

Treffsicheres Weinmarketing im Krisenjahr

... Tasting in London (400 Fachbesucher, 620 präsentierte Weine) und die Teilnahme an der Millésime Bio sowie an der Vinexpo Paris sorgten für einen gelungenen Auftakt 2020. Doch dann kam Corona – und änderte alles. VIER KAMPAGNEN IM ...



https://www.nikos-weinwelten.de/beitrag/oesterreich_wein_treffsicheres_weinmarketing_im_krisenjahr/
(<http://lmlink.io/u/3YUWK>)

GOURMETWELTEN

Das Genussportal

News Restaurants Hotels Reise Wein Lifestyle Berlin Bars & Drinks Food
Automobil Sternestaub Mail aus München Genussgipfel Österreich Beer & Brau



Österreich Wein

Treffsicheres Weinmarketing im Krisenjahr

19. Januar 2021

Der nun veröffentlichte Jahresbericht der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) gibt Einblicke in ihren Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie. Um die Winzer während der Corona-Pandemie bestmöglich zu unterstützen, änderte die ÖWM kurzfristig ihre gesamte Jahresplanung: Sie befeuerte die offenen Vertriebskanäle im In- und Ausland, verlegte Veranstaltungen ins Internet und sorgte Ende November in Moskau sogar für eine Weltpremiere.



Eigentlich hatte das Jahr vielversprechend begonnen für Österreich Wein: Ein sehr erfolgreiches **Austrian Tasting in London** (400 Fachbesucher, 620 präsentierte Weine) und die Teilnahme an der **Millésime Bio** sowie an der **Vinexpo Paris** sorgten für einen gelungenen Auftakt 2020. Doch dann kam Corona – und änderte alles.

VIER KAMPAGNIEN IM STAFFELLAUF

Durch den ersten Lockdown und vor allem die Schließung der Gastronomie im Frühling 2020 waren Winzer und ÖWM auf dem Heimmarkt gezwungen, in kürzester Zeit umzudenken und sich auf die noch offenen Kanäle im Handel, Online- und Ab-Hof-Verkauf zu konzentrieren. Als Soforthilfe startete die ÖWM Ende März die Kampagne **„Schmecke die Herkunft“**, die die österreichischen Konsumenten zu ebendiesen Kanälen lenkte. 600 Winzer nahmen auf Social Media an der Kampagne teil und potenzierten damit ihre Wirksamkeit.



Es folgten drei weitere, sich teils überlappende saisonale Kampagnen, die den Weinabsatz ankurbelten: Von Mai bis August lockte die **G'spritzer-Kampagne** zu den wieder geöffneten Gasthäusern, Heurigen und Buschenschanken. Im Juli startete die ÖWM ihre bisher größte Weintourismus-Kampagne **„Auf zum Wein“**, die Heimaturlauber und Touristen aus den Nachbarländern in Österreichs Weinbauregionen lenkte.



Bis Oktober generierte allein diese Kampagne 99 Mio. Sichtkontakte in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Ab November warb die ÖWM mit der Kampagne „**Weine zum Fest**“ für einen vinophilen Jahresausklang und forcierte damit den Heimkonsum.

Insgesamt erzeugten die vier Kampagnen 135,5 Mio. Sichtkontakte in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

HEIMMARKT: GASTRONOMIE RÜCKLÄUFIG, POSITIVE IMPULSE DURCH HEIMKONSUM UND WEINTOURISMUS

Auf dem **österreichischen Markt** machten sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie unterschiedlich bemerkbar. In der Gastronomie, dem wichtigsten heimischen Vertriebskanal, litt österreichischer Wein 2020 spürbar: Der Gastro-Großhandel verzeichnete in den ersten drei Quartalen einen Rückgang von 22,2 % beim Absatz und 17,5 % beim Umsatz. Dabei noch nicht eingerechnet ist die wiederholte Schließung der Gastronomie während des zweiten Lockdowns im Spätherbst und Winter.

Positive Tendenzen zeigte österreichischer Wein beim Heimkonsum (Jänner-Mai: +30,7 % Menge) und im Lebensmitteleinzelhandel: +11,3 % Absatz und + 13,1 % Umsatz (Quartale 1-3). Weitere Impulse für den Weinabsatz konnte der Weintourismus im Sommer setzen, den die ÖWM mit ihrer bisher größten Weintourismus-Kampagne unterstützte. Im Juli und August verzeichneten die Steiermark und das Burgenland sogar ein kleines Plus an Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die großen Verluste durch den Entfall von Gastronomie und Veranstaltungen konnten in Summe jedoch nicht aufgefangen werden.

ÖSTERREICH WEIN EROBERT DAS INTERNET

Mit Inkrafttreten der Reisebeschränkungen rund um den Globus verstärkte die ÖWM auch die Kontaktpflege zu allen internationalen Meinungsführern. Dafür verschickte sie bis zum Jahresende über 1.300 Weine zur Verkostung in alle Welt und stellte ihre internationalen Aktivitäten größtenteils auf Online-Versionen um.

Zu den ersten digitalen Formaten gehörten **Online Round Tables** mit Fachleuten aus aller Welt, die über das gesamte Jahr ein sehr attraktives Format blieben. Mit rasch wachsender Erfahrung konnte die ÖWM immer größere Projekte online abwickeln: Zu den Highlights zählten etwa der digital durchgeführte **Sommelier-Wettbewerb New York**, Online-Events im Rahmen der Gastronomie- und Handelskampagne „**Austrian Wine Time**“ in Japan und eine **Kooperation mit der renommierten Star Wine List** inklusive digitaler Preisverleihung.

Ende November kam es in Moskau mit der ersten „**hybriden**“ **Weinverkostung** sogar zu einem weltweiten Novum: Während die Fachbesucher die Weine vor Ort verkosteten, konnten sie über ein Online-Tool mit den Winzern der präsentierten Weine in Österreich live in Kontakt treten.

Insgesamt organisierte die ÖWM im vergangenen Jahr weltweit – abgesehen vom Heimmarkt Österreich und dem Hauptexportmarkt Deutschland – 70 Aktivitäten mit über 3.100 präsentierten Weinen. Über 1.500 Weinprofis verfolgten die digitalen Veranstaltungen der ÖWM.

TREFFSICHERE MASSNAHMEN AUCH IN DEUTSCHLAND

In Österreichs wichtigstem Exportmarkt Deutschland präsentierte die ÖWM 2020 zusätzlich über 900 Weine bei 24 Veranstaltungen. Neun davon wurden Corona-bedingt als Online-Events durchgeführt, die restlichen Veranstaltungen konnten unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen vor Ort stattfinden. Ein Highlight war die Kampagne „**Auf a Achterl duch Berlin**“ im Spätsommer, die den Berlinern u. a. 55 Österreich Wein Hotspots in ihrer Stadt näherbrachte.

Weitere 1.400 Weine konnte die ÖWM im Zuge von Online-Promotions an das Heer der Fans stellen, sie erreichte damit 800.000 Kunden.



MIT DEM FOKUS SIEBERT: SIE ERREICHTE DAMIT 800.000 KUNDEN.

WERTVOLLE MEDIENPRÄSENZ

Aus dem ganzjährigen Presseecho im In- und Ausland stachen über 2.700 informationsstarke Artikel zu Wein aus Österreich in 610 Medien besonders vor, die einem Werbeäquivalenzwert von 116,5 Mio. Euro entsprachen.

EXPORT: LEICHT NEGATIVE JAHRESBILANZ ERWARTET

Trotz gravierenden globalen Auswirkungen der Pandemie stieg die Exportmenge von österreichischem Wein laut Statistik Austria von Jänner bis September 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,7 %. Der Umsatz gab in diesem Zeitraum leicht um 0,4 % nach. Bemerkenswert ist: dabei besonders das Abschneiden in Österreichs wichtigsten Exportmärkten Deutschland, Schweiz und den USA im Vergleich zu Weinnationen wie Frankreich und Italien. Diese verzeichneten dort teils erhebliche Export-Einbrüche. Im September schlug sich das Einsetzen der zweiten Welle mit erneuten Restriktionen negativ auf Absatz und Umsatz nieder. Die Zahlen des letzten Quartals liegen noch nicht vor, dennoch muss für das Gesamtjahr von einer leicht negativen Exportbilanz von rund 62 Mio. Liter (-2,4 % zu 2019) und 175 Mio. Euro (-4,4 % zu 2019) ausgegangen werden.

[f Teilen](#) [t Tweet](#) [✉ Mail](#)

[Zur Startseite >](#)

Lesen Sie weiter in den Gourmetwelten



Wiener Spitzrestaurant Herzig
Sören Herzig neu bei JRE



AUSWEGE AUS DER KRISE
ÖWM-Marketingtag



Wein aus Österreich
1. Hybrid-Weinverkostung



Rieden-Cup ROT der GOURMETWELTEN
Salzberg von Heinrich dominiert



Waldstoff Rotawinguide Österreich 2021
Die großen Gewinner



Weingut Fritz Wieninger
Biolandwirt des Jahres

KATEGORIEN & KOLUMNEN

- | | | | |
|------------------|-------------------------|-------------|----------------|
| News | Restaurants | Hotels | Reise |
| Wein | Lifestyle | Berlin | Bars & Drinks |
| Food | Honza Klein unterwegs | Automobil | Sternstaub |
| Mail aus München | Genussgipfel Österreich | Beer & Brau | Niko mitandrin |

[f](#) [t](#) [✉](#) [3x](#) [KONTAKT](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Referenzen](#) [Media-Daten](#)



Média : nikos-weinwelten.de

Date : 19.01.2021

Österreich Wein Treffsicheres Weinmarketing im Krisenjahr

Eigentlich hatte das Jahr vielversprechend begonnen für Österreich Wein: Ein sehr erfolgreiches Austrian Tasting in London (400 Fachbesucher, 620 präsentierte Weine) und die Teilnahme an der Millésime Bio sowie an der Vinexpo Paris sorgten für einen gelungenen Auftakt 2020. Doch dann kam Corona – und änderte alles.

VIER KAMPAGNEN IM STAFFELLAUF

Durch den ersten Lockdown und vor allem die Schließung der Gastronomie im Frühling 2020

waren Winzer und ÖWM auf dem Heimmarkt gezwungen, in kürzester Zeit umzudenken und sich auf die noch offenen Kanäle im Handel, Online- und Ab-Hof-Verkauf zu konzentrieren. Als Soforthilfe startete die ÖWM Ende März die Kampagne „Schmecke die Herkunft“, die die österreichischen Konsumenten zu ebendiesen Kanälen lenkte. 600 Winzer nahmen auf Social Media an der Kampagne teil und potenzierten damit ihre Wirksamkeit.

Es folgten drei weitere, sich teils überlappende saisonale Kampagnen, die den Weinabsatz ankurbelten: Von Mai bis August lockte die G'spritzer-Kampagne zu den wieder geöffneten Gasthäusern, Heurigen und Buschenschanken. Im Juli startete die ÖWM ihre bisher größte Weintourismus-Kampagne „Auf zum Wein“, die Heimaturlauber und Touristen aus den Nachbarländern in Österreichs Weinbaugebiete lenkte. Bis Oktober generierte allein diese Kampagne 99 Mio. Sichtkontakte in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Ab November warb die ÖWM mit der Kampagne „Weine zum Fest“ für einen vinophilen Jahresausklang und forcierte damit den Heimkonsum.

Insgesamt erzeugten die vier Kampagnen 135,5 Mio. Sichtkontakte in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

HEIMMARKT: GASTRONOMIE RÜCKLÄUFIG, POSITIVE IMPULSE DURCH HEIMKONSUM UND WEINTOURISMUS

Auf dem österreichischen Markt machten sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie unterschiedlich bemerkbar. In der Gastronomie, dem wichtigsten heimischen Vertriebskanal, litt österreichischer Wein 2020 spürbar: Der Gastro-Großhandel verzeichnete in den ersten drei Quartalen einen Rückgang von 22,2 % beim Absatz und 17,5 % beim Umsatz. Dabei noch nicht eingerechnet ist die wiederholte Schließung der Gastronomie während des zweiten Lockdowns im Spätherbst und Winter.

Positive Tendenzen zeigte österreichischer Wein beim Heimkonsum (Jänner–Mai: +30,7 % Menge) und im Lebensmitteleinzelhandel: +11,3 % Absatz und + 13,1 % Umsatz (Quartale 1–3). Weitere Impulse für den Weinabsatz konnte der Weintourismus im Sommer setzen, den die ÖWM mit ihrer bisher größten Weintourismus-Kampagne unterstützte. Im Juli und August verzeichneten die Steiermark und das Burgenland sogar ein kleines Plus an Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die großen Verluste durch den Entfall von Gastronomie und Veranstaltungen konnten in Summe jedoch nicht aufgefangen werden.

ÖSTERREICH WEIN FRÖHRT DAS INTERNET

Mit Inkrafttreten der Reisebeschränkungen rund um den Globus verstärkte die ÖWM auch die Kontaktpflege zu allen internationalen Meinungsführern. Dafür verschickte sie bis zum Jahresende über 1.300 Weine zur Verkostung in alle Welt und stellte ihre internationalen Aktivitäten großteils auf Online-Versionen um.

Zu den ersten digitalen Formaten gehörten Online Round Tables mit Fachleuten aus aller Welt, die über das gesamte Jahr ein sehr attraktives Format blieben. Mit rasch wachsender Erfahrung konnte die ÖWM immer größere Projekte online abwickeln: Zu den Highlights zählten etwa der digital durchgeführte Sommelier-Wettbewerb New York, Online-Events im Rahmen der Gastronomie- und Handelskampagne „Austrian Wine Time“ in Japan und eine Kooperation mit der renommierten Star Wine List inklusive digitaler Preisverleihung.

Ende November kam es in Moskau mit der ersten „hybriden“ Weinverkostung sogar zu einem weltweiten Novum: Während die Fachbesucher die Weine vor Ort verkosteten, konnten sie über ein Online-Tool mit den Winzern der präsentierten Weine in Österreich live in Kontakt treten.

Insgesamt organisierte die ÖWM im vergangenen Jahr weltweit – abgesehen vom Heimmarkt Österreich und dem Hauptexportmarkt Deutschland – 70 Aktivitäten mit über 3.100 präsentierten Weinen. Über 1.500 Weinprofis verfolgten die



digitalen Veranstaltungen der ÖWM.

TREFFSICHERE MASSNAHMEN AUCH IN DEUTSCHLAND

In Österreichs wichtigstem Exportmarkt Deutschland präsentierte die ÖWM 2020 zusätzlich über 900 Weine bei 24 Veranstaltungen. Neun davon wurden Corona-bedingt als Online-Events durchgeführt, die restlichen Veranstaltungen konnten unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen vor Ort stattfinden. Ein Highlight war die Kampagne „Auf a Achterl dach Berlin“ im Spätsommer, die den Berlinern u. a. 55 Österreich Wein Hotspots in ihrer Stadt näherbrachte. Weitere 1.400 Weine konnte die ÖWM im Zuge von Online-Promotions mit dem Handel in den Fokus stellen; sie erreichte damit 800.000 Kunden.

WERTVOLLE MEDIENPRÄSENZ

Aus dem ganzjährigen Presseecho im In- und Ausland stachen über 2.700 informationsstarke Artikel zu Wein aus Österreich in 610 Medien besonders vor, die einem Werbeäquivalenzwert von 116,5 Mio. Euro entsprachen.

EXPORT: LEICHT NEGATIVE JAHRESBILANZ ERWARTET

Trotz gravierenden globalen Auswirkungen der Pandemie stieg die Exportmenge von österreichischem Wein laut Statistik Austria von Jänner bis September 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,7 %. Der Umsatz gab in diesem Zeitraum leicht um 0,4 % nach. Bemerkenswert ist dabei besonders das Abschneiden in Österreichs wichtigsten Exportmärkten Deutschland, Schweiz und den USA im Vergleich zu Weinnationen wie Frankreich und Italien. Diese verzeichneten dort teils erhebliche Export-Einbrüche. Im September schlug sich das Einsetzen der zweiten Welle mit erneuten Restriktionen negativ auf Absatz und Umsatz nieder. Die Zahlen des letzten Quartals liegen noch nicht vor, dennoch muss für das Gesamtjahr von einer leicht negativen Exportbilanz von rund 62 Mio. Liter (-2,4 % zu 2019) und 175 Mio. Euro (-4,4 % zu 2019) ausgegangen werden.

https://www.nikos-weinwelten.de/beitrag/oesterreich_wein_treffsicheres_weinmarketing_im_krisenjahr/



Média : WEINWIRTSCHAFT
Date : 15.01.2021

Oh, what a year!

dazu entschlossen haben sein Unternehmen zu verkaufen.

+++15.10. Zugesagt: Millesime Bio soll stattfinden+++

Rettet eine Verlängerung die ProWein 2021? Zumindest





Branchenrealität früher und heute: Während Messen und Verkostungen nach und nach abgesagt oder verschoben werden, wird das digitale Tasting zur neuen Normalität im Weinbusiness

Oh, what a year!

2020 – das ist das Jahr der Pandemie, Abgesagte Events, LEH- und Online-Zuwächse, Gastro-Schließungen hielten die Branche auf Trab. Doch auch abseits von Corona gab es Spannendes zu berichten.

Januar. Das Jahr scheint ganz normal zu beginnen... **Chris Yorke** übernimmt ab dem 1. Januar die Geschäftsführung der Österreich Wein Marketing (ÖWM).

Der »Papst des Beaujolais«, **Georges Dubouef**, stirbt am 4. Januar im Alter von 87 Jahren. +++Alarmierend: **Feuer in Australien bedrohen 1.500 Hektar Rebflächen**+++

Vinexpo Holding und **Comexposium** verhandeln in Frankreich über ein Joint Venture zu gleichen Teilen. Aus China erfährt die Welt etwas über die Ausbreitung eines neuartigen Virus ...

Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht: Reichlich Diskussionsstoff liefern die Überlegungen zur **Novelle des deutschen Weinrechts**, die das Bundes-

ministerium für Ernährung und Landwirtschaft präsentiert. Eine bessere Orientierung auch für den Verbraucher? Fraglich.

Weniger Geld für Winzer: Durch massive Umsatzrückgänge kündigt Badens größte Genossenschaft, der **Badische Winzerkeller**, für das Jahr Kürzungen der Traubengelder um 20 Prozent an.

Die insolvente **Ortwin Welter Weinkellerei GmbH & Co. KG** wird an die **Weinkellerei Engelstadt GmbH & Co. KG** verkauft, die zu Deutschlands größter Weinkellerei **Peter Mertes KG** gehört.

Goldtausch in Württemberg: Es wird bekannt, dass die **Remstallkellerei** einer lettischen Handelsfirma auf den Leim ging und ihre 2017 Goldbarren im Wert von 35.000 Euro als Vorab-Provision für

ein angebliches Geschäft zur Belieferung von Hotelketten übergab. Der Vorstand der **Remstallkellerei** tritt zurück, nur ein einziges Aufsichtsratsmitglied bleibt.

Skandal! Die Kellereigenossenschaft **Canneto Pavese im Oltrepò Pavese** aus der **Lombardie** steht im Verdacht Handelsbetrug, Wein- und Urkundenfälschung sowie die Bildung einer kriminellen Vereinigung begangen zu haben. Fünf Personen, darunter der Präsident **Alberto Carini**, stehen unter Hausarrest.

Eine Ara geht zu Ende: **Dr. Emilio Pedron**, großer Weinwirtschaftskapitän der Gruppe **Bertani Domains**, zieht sich aus dem aktiven Geschäftsleben zurück und übergibt die Führung zum 1. März an **Ettore Nicoletto**, bisheriger CEO der Gruppe **Santa Margherita**.



Februar. Von Discount zu Discount: Ingo Panknin übernimmt zum 1. Februar das Amt des Geschäftsführers des Unternehmens Netto Stavenhagen. Zuvor hatte er 20 Jahre für Aldi Süd gearbeitet und seit Januar 2018 für die Metro-Gruppe.

Im Veneto entsteht ein Koloss des Prosecco-Geschäfts: Die Weinkellerei Botter aus Fossalta di Piave kauft Serena Wines aus Conegliano. Damit könnten sie zum drittgrößten Weinunternehmen Italiens werden.

Reform des Weingesetzes, die Zweite: Das Bundeslandwirtschaftsministerium veröffentlicht am 13. Februar die Vorschläge des Deutschen Weinbauverbands. Neues Weingesetz die Dritte: Die VDP-Die Prädikatsweingüter beziehen Stellung und konstatieren dem deutschen Weinbau eine strukturelle Krise. Forderung unter anderem nach klaren Profilierungen und stärkerer Differenzierung des Marktes.

Das neuartige Virus aus China mit dem Namen Corona fängt an die Welt zu befallen – das Chaos beginnt.

+++19.2. Verschohen: ProWine Asia wird wegen Corona verlegt+++

+++19.2. Sicher: ProWein Düsseldorf stellt Hygiene- und Verhaltenskonzept vor+++

Nach der erfolgreichen Messe-Prämiere der Vinexpo Paris mit Wine Paris plant die Messgesellschaft Vinexpo auch künftig den gemeinsamen jährlichen Auftritt in Frankreichs Hauptstadt.

+++25.2. Noch immer sicher: ProWein Düsseldorf findet wie geplant im März statt+++

+++27.2. Stoisch: Vinitaly soll im April stattfinden+++

+++27.2. Verschohen: Neuer Termin für ProWine Asia vom 13.-16. Juli 20 in Singapur+++

Schweden klagt gegen Viviro: Nur die Regierung darf hier den Verkauf von Alkohol kontrollieren, kein Wein-App-Anbieter.

+++29.2. Doch zu riskant: ProWein Düsseldorf wird verschoben+++

März. +++3.3. Abgesagt: Grand Jours de Bourgogne entfällt wegen Corona+++ +++ 3.3. Verschohen: Vinitaly auf Juni 2020 verlegt+++

Nun doch: Van Volxem goes Lidl. Unter dem Namen »Van Volxem & Friends handverlesen« soll der 2019er Mosel Riesling von fünf Winzern beim Discount vertrieben werden. +++13.3. Abgesagt: Die Union des Grands Crus de Bordeaux (UGCB) annulliert wegen der Pandemie die Primeur-Wochen für den Jahrgang 2019 +++

Ein Diamant für Roederer: Das Champagner-Haus aus Reims erwirbt das kalifornische, auf Cabernet Sauvignon spezialisierte, Weingut Diamond Creek samt 8 Hektar Weinberge. +++17.3. Verschohen: VDP-Weinbörse wird auf Juni verlegt+++

+++19.3. Verschohen: Österreichische Weinfachmesse VieVinum erst wieder in 2021+++

Cosa Nostra: Die Finanzpolizei von Trento beschlagnahmt Weinberge und Gebäude der Kellerei Feudo Arancio, die zur Gruppe Mezzacorona gehört, im Wert von 70 Mill. Euro wegen Verdachts auf »Recycling von Gütern im Besitz der



Waldbrände erreichen Kalifornien, die meisten Weinflächen bleiben jedoch verschont



2020 ging die En-Primeur-Verkostung auf Tour. Ein fantastischer Jahrgang mit einem Schuss Humor by Extraordinaire für die Sicherheit.

Cosa Nostra. +++24.3. Verschohen: Vinitaly wegen Corona auf 2021 verlegt+++

Neben Messeausfällen löst die Pandemie aber auch eine Reihe von Hilfsaktionen und Deeskalationsstrategien aus (siehe Kasten).

+++ 27.3. Zu früh: ProWine Asia erneut verschoben auf März 2021+++

Gerade erst gekommen und schon wieder weg: Geschäftsführer Michael Eibler verlässt die Genossenschaftskellerei Heilbronn – einvernehmlich. Der Vorstandsvorsitzende Justin Kircher übernimmt vorerst seinen Posten, mit Unterstützung vom ehemaligen Geschäftsführer Karl Seiter, der sich eigentlich bereits im Ruhestand befand. Gesucht werden nun zwei neue Geschäftsführer.

April. +++Hilfsfisch: Südliche Weinstraße z.V. veranstaltet erstes »Weinfest für zu Hause« über Livestream+++

+++7.4. Abgesagt: Die »Sicilia en Primeur« Jahrgangspräsentation vor Ort fällt aus. Weinbeschreibungen erfüllen online+++



Massimo Tuzzi hört bei Zanin auf und steigt bei Terra Moren ein



Neuer GF bei Rindchen's Weinkontor und Vino. Andy Schmelzer



Roederer-Chef Frederic Rouzaud freut sich über Zuwachs im Napa Valley



Übernimmt bei der Österreichischen Weinmarketing. Chris Yorke





Die Remstälkellerei zieht die Konsequenzen aus einem Goldbären-Geschäft, bei dem betrogen wurde



Dr. Emilio Pedron (u.l.) übergibt die Geschäftsführung der Bertani Domains an Ettore Nicoletto



Begleitete Lage: der Scharzhofberg verführt Dörbe zum Etiketten-Klau bei Egon Müller



Offen – zu – offen: Südafrika hebt seinen Exportstopp für Wein am 7. April wieder auf, um ihn am 16. wieder einzuführen und ihn am 30. April wieder aufzuheben... noch Fragen?

Die bundesweiten Länderunterschiede des Lockdowns sorgen in der Weinbranche für Missstimmung. +++Gewonnen: Aachener Weinkändler erwirkt vor dem Verwaltungsgericht Aachen Recht auf Wiederöffnung zum 3.4.20+++

Mal, Aufschrei in Apulien: Ihr goldenes Kalb, der Primitivo, darf nun auch auf Sizilien angebaut werden! »Diese Entscheidung beleidigt unsere Geschichte, der Primitivo ist eine apulische Rebsorte«, heißt es vom Konsortium Primitivo di Manduria DOC. Fürchtet man bessere Qualitäten?

Gemeinschaftsunternehmen »Doppio Passo Srl«? Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundeskartellamt planen die Casa Vinicola Botter Carlo & Spa und die Rotkäppchen-Mumum Sektkellereien, die zwei Besitzer der Marke Doppio Passo, eine gemeinsame Firma zu gründen.

Was lange gärt ... 2020 wird erstmals die Wachau DAC auf den Etiketten der Weinflaschen zu lesen sein. Damit steht die Umstellung des Weinbezeichnungsrechts in Österreich nach vielen Anläufen vor dem Abschluss.

Korken knallen wieder kostengünstig. Österreich schafft die 2014 wieder eingeführte Sektsteuer ab!

Warum in die Ferne schweifen, denn ... neue Geschäftsführer »liegen« so nah: Die Genossenschaftskellerei Heilbronn findet intern mit Daniel Drautz und Rainer Weber eine neue Doppelspitze, flankiert vom Vorstandsvorsitzenden Kischer und Karl Seiter als Berater.

Destillation, Grünlese, private Lagerhaltung. Frankreich, Italien und Spanien ertrinken im Wein. Die vielfach noch immer vorhandenen Überschüsse aus 2018 und der schlechte Weinabsatz durch Pandemie und Lockdown 2020 rufen drastische Maßnahmen auf den Plan, denn die neue Ernte steht in den Startlöchern. Während die Regierungen in Frankreich und Spanien die

Weinwirtschaft mit Destillationen und privater Lagerhaltung unterstützen will – mit Preisen, die bei den Weinbauorganisationen für Unmut sorgen – setzt Italien in erster Linie staatliche Mittel für die Grünlese der neuen Ernte ein.

Prosecco DOC goes Rosé! Am 20. Mai genehmigt das Argaministerium die Einführung eines Prosecco DOC Rosé. Das Unternehmen Bottega kündigt ihren »Il Vino dei Poeti Prosecco DOC Rosé« für den Spätherbst an.

Juni. Der eine kommt, zwei andere gehen: Andy Schmelzer ist neuer Geschäftsführer der Schloss-Wachenheimb-Tochter Rindchen's Weinkontor und Vino Weinhandel.

Nach 18 Jahren ist Schluss: Massimo Tuzzi, Geschäftsführer von Zonin1821, verlässt das Unternehmen. Unter Tuzzi wuchs der Umsatz des Unternehmens von 60 auf 200 Mill. Euro.

Warum er geht, das bleibt unklar. Geschäftsführer Markus Hotze verlässt Eggers & Franke nach rund 13 Jahren im Unternehmen. Zuvor hatte bereits im Mai auch Geschäftsführer Carsten Haase das Unternehmen verlassen. Grund in beiden Fällen seien »organisatorische Veränderungen«.

Meanwhile im Bundeslandwirtschaftsministerium: Der Referentenentwurf zur Änderung des Weingesetzes liegt vor. Fortan solle gelten: Je kleiner die Herkunft, desto höher die Qualität. +++19.6. Verschieben: Südafrikanische Weinmesse CapeWine+++

Zwar können keine Messen stattfinden. Dafür aber sind die Ausstellernunternehmen in Bewegung: Die lang angekündigte Fusion der beiden französischen Leitmesse Vinexpo und Wine Paris geht über die Bühne. Der neue Name: Vinexposium.

Die Messe Düsseldorf wird nicht größer, sondern um einen Mitarbeiter kleiner. Werner M. Dornscheid, Vorsitzender der Geschäftsführung, scheidet nach 37 Jahren aus dem Unternehmen aus und begibt sich in den Ruhestand. Neuer Messechef ist ab 1. Juli Wolfram N. Diener.

Einen neuen Chef hat auch der Cava-Riese Codorniu: Sergio Fuster wird neuer CEO des spanischen Cava- und Wein-



produzenten. +++25.6. **Abgesagt: kein Saar-Riesling-Sommer**+++

In Frankreich geht es hoch her: Wegen »betrügerischer Geschäftspraktiken« wurden die Brüder Jean und Marc Médeville, beides hohe Tiere in AOP-Verbänden von Bordeaux, zu fast einer Million Euro Geldstrafe verurteilt. Konkret ging es um heimliche Chaptalisierung, verbotene Rosé-Blends mit Weißwein und und und.

Rund 900 Kilometer nordöstlich gehen die **Elsässer Winzer** auf die Barrikaden. Ihnen stinkt die in vielen Regionen des Landes geplante Ertragsreduzierung. Damit sollen die noch immer sehr großen Lagerbestände reduziert werden.

In der Champagne löst die Ertragsdebatte ebenfalls einen Eklat aus: Die 405 Mitglieder der Winzervereinigung **Vignerons Indépendants de Champagne (VIF)** verlassen den Dachverband **Syndicat Général des Vignerons de Champagne**. Die Selbstvermarkter fordern für ihre Flächen eine höhere Ertragsgrenze als für die Flächen der Traubenzulieferer, um die Krise zu überstehen. +++**Mobilisiert: Bordeaux en Primeur findet erstmals als Roadshow statt**+++

Juli. Weinskandale, wohin das Auge blickt: Um nicht weniger als 14 Mill. Liter gefälschten Wein geht es im spanischen Anbaugebiet **Valdepeñas**: Die Gruppe **Vinartis** wirft dem Mitbewerber **Felix Solís** vor, eben diese Menge Jungwein als **Crianza, Reserva und Gran-Reserva**-Qualitäten deklariert und in Spani-



Bewertung ja, Handel nein – zumindest nicht in Schweden, weswegen Vivino dort verklagt wurde.

en sowie im Ausland verkauft zu haben. Die Untersuchungen laufen.

Und sie laufen auch in Italien. Dort geht die 2019 angelaufene Operation »**Ghost Wine**« in die nächste Runde. 30 Mill. Liter vermeintlich gefälschten Weins wurden bei einer Razzia sichergestellt. Ein ganzer Ring von Fälschern soll, von Apulien aus operierend, illegal Most angereichert haben und fehlerhaften Wein geschönt und verkauft haben. Neben mehreren apulischen Kellereien steht nun auch die **Casa Vinicola Botter** im Fokus der Ermittlungen. Sowohl Botter als auch **Felix Solís** streiten die Vorwürfe ab.

Das ist allerdings noch nichts gegen die nächste Betrugsmeldung aus Spanien: In der Großappellation **La Mancha** soll sich ein Netz aus rund 60 internationalen Akteuren mit einem »**Frankenstein**«-Wein um 100 Mill. Euro bereichert haben. Das als Wein deklarierte Getränk bestand aus allem möglichen



Trotz Corona: Die **WEINWIRTSCHAFT** kurte auch 2020 die besten Wrenabelteilungen im LEH und erstmals den besten **Weinfachhändler**

– nur nicht aus Traubensaft. Ein wenig Zuckersirup hier, etwas Industrialkohol fragwürdiger Herkunft dort, abgeschmeckt mit etwas Chemie – fertig ist der Massen-Fake-Wein. Na dann: zum Wohl!

In **Südafrika** wird der nächste Akt des Maßnahmen-Dramas aufgeführt: Wieder wird das ganze Land trocken gelegt, wie schon zu Beginn der Pandemie ist der **Verkauf von Alkohol untersagt**.

Zuwachs im exklusiven Club der Premium-Produzenten: Das Weingut **A.J. Adam** aus Neumagen-Dhron an der Mosel ist das nunmehr 197. **VDP-Mitglied**.

+++**Offiziell: Der erste WEINWIRTSCHAFT wine trade summit ist in Planung**+++

Obwohl erst zu Beginn des Jahres neu aufgestellt, wird das Führungsteam der 2019 gegründeten **Festilatte Vertriebs GmbH** schon wieder umstrukturiert. Geschäftsführer **Pierre Hartweg** wird als Vertriebs- und Marketingleiter agieren, unterstützt wird er von **Kai Opferkuich**. Die bisherigen Führungskräfte Marketingleiterin **Stefanie Rehbach**, Verkaufsleiter **Florian Rechhaltz** sowie der zweite Geschäftsführer **Christian Valk** verlassen das Unternehmen.

August. Letzterer taucht keine Woche später an der Saar wieder auf. **Valk steigt bei Van Volxem** in der Geschäftsleitung als neuer Vertriebsdirektor ein.

Südafrika atmet auf – denn es darf wieder trinken. Das **Alkoholverkaufsverbot** wird aufgehoben.



V wie Victory? Das neue Führungsteam von Roman Niewodniczanski (Ü.), Van Volxem, besteht aus **Christian Valk** (r.) und **Dominik Volk**



Strahlende Sieger: Im Juni zeichnet **WEINWIRTSCHAFT** die besten Genossenschaften Deutschlands, Frankreichs und Italiens aus



Vergangenen Monat kamen die Fälschungs-Gerüchte auf, jetzt gibt es Gerüchte um eine mögliche Übernahme des italienischen Wein-Unternehmens Casa Vinicola Botter. Demnach wolle die Investmentgesellschaft Clessidra SGR SpA aus Mailand die Mehrheit an Italiens viergrößtem Weinproduzenten übernehmen.

Was lange währt ... muss nicht immer gut werden. Zumindest ist das die Meinung vieler Marktakteure zum Just vom Kabinett beschlossenen Weingesetzentwurf. Ob eine stärkere Orientierung am romanischen System mit Einzellagen als Spitze der Qualitätspyramide dem deutschen Wein zum ersehnten Absatzsprung verhilft? Es bleibt abzuwarten. Schon wieder.

Der Deutsche Weinbauverband (DWB) hat einen neuen Vize: **Henning Seibert**, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der Moselland e.G. Winzergenossenschaft, wird neuer Vize-Präsident. Sein Vorgänger **Dieter Weidmann** war Ende 2019 in den Ruhestand gegangen.

Nur wenige Tage später darf Seibert für die Moselland den Preis für die beste Gebietsgenossenschaft entgegennehmen. **WEINWIRTSCHAFT** kürt daneben die **WG Mayschoß-Albenahr** zur besten deutschen Genossenschaft, in Frankreich belegt **Plaimont** den ersten Platz, in Italien teilen sich die **Cantina Terlan** für Südtirol und die **Cantina Terre del Barolo** für Restitalien die höchste Stufe auf dem Siegertreppchen.

September. Im Januar war er angekündigt, nun ist er (fast) da: der **Brad-Pitt-Rosé-Champagner**. Das Joint Venture von Familie Perrin/Château Miraval und Rodolphe Peters aus der Champagne soll ab 25. Oktober erhältlich sein. Der Farbe bleibe man treu: «Fleur de Miraval» sei die erste Champagnermarke, die sich gänzlich auf Rosé fokussiere. Der stolze Preis: 340 Euro.

In die Nähe von Prestige-Produkten wollten sich wohl auch der oder die dreisten Räuber rücken, die in der Nacht bei **Egon Müller** einbrechen und Etiketten der 2018er Trockenbeerenauslese stahlen. Ob und wie viele falsch gelabel-

te Weine damit in den Umlauf kamen, ist bislang nicht bekannt.

Wo ist der **Deinhard**? Zukünftig bei **Peter Mertes**. Die Kellerei hat die Marke von Henckell Freixenet übernommen, denn dort will man sich auf Kernmarken fokussieren. Insbesondere im Ausland bringt Deinhard gutes Geld, nach eigenen Angaben seien die Stillweine der Marke Marktführer für deutschen Wein in Kanada. +++8.9. **Findet statt: Termin für World Bulk Wine Messe bleibt++**

Nach seinem Weggang von Zonin 1821 im Juni hat **Massimo Tuzzi** eine neue Wirkungsstätte: Er ist nun Geschäftsführer der Gruppe **Terra Moretti Vino**.

Der September ist der Monat schmutziger Tricks. Im wahren Sinne: Unbekannte haben in der Nacht die Trauben von rund 600 Spätburgunder Rebstocken mit Diesel besprüht. Der Weinberg gehört **Andreas und Nina Grimm** aus Schweigen in der Südpfalz.

Derweil ereilt Kalifornien, wie bereits im vergangenen Jahr, das Feuer-Schicksal. Im nördlichen **Napa Valley** und in Sonoma haben Feuer bereits 17.000 Hektar Land zerstört.

Oktober. Die Landwein-Offensive geht von zwei Anbaugebieten aus: **Rheinessen** und die **Pfalz** sprechen sich für eine große g.g.A. Rhein aus. Auch an Nahe und Mosel scheint es Interesse an dieser Kategorie zu geben.

LFE (La Française d'Exportation) aus Köln übernimmt die Firma **Rolf Herzberger** aus Saarbrücken. Inhaber Ralf Herzberger soll sich aus gesundheitliche Gründe dazu entschlossen haben sein Unternehmen zu verkaufen.

+++15.10. **Zugesagt: Millésime Bio soll stattfinden+++**

Rettet eine Verlängerung die ProWein 2021? Zumindest glaubt die Düsseldorfer Messe daran und kündigt an, die ProWein statt drei nun fünf Tage stattfinden zu lassen. Die Reaktionen darauf sind sehr gemischt und von viel Skepsis gekennzeichnet, ob die Messe so stattfinden kann und soll.

Verschoben, nicht aufgehoben: Die diesjährige **MEININGER'S International Wine Conference** kann mit Verspät-



Christian Huettl bringt mit seiner WinzerConnection hochwertigen Wein in Kioske



«Il Vino dei Poeti Prosecco DOC Rosé», der erste Prosecco DOC Rosé von Bottega

tung stattfinden. Normalerweise an die ProWein gekoppelt, teilt sie sich dieses Mal den Termin mit dem **WEINWIRTSCHAFT wine trade summit**. Im Fokus steht die nächste Generation der Weinkonsumenten. Wir merken uns: Die wichtigste Zielgruppe ist die »Generation Y«.

Der erste **WEINWIRTSCHAFT wine trade summit** geht im Düsseldorfer Congress Center erfolgreich über die Bühne. Neben dem Handelsaustausch informieren viele Masterclasses über aktuelle Themen der Weinwelt.

Preisgekrönt: **WEINWIRTSCHAFT** hat erneut die besten Weinabteilungen im LEH ausgezeichnet. Neu in diesem Jahr: Die Verleihung des Titels »**Bester Weinfachberater**«. Er geht an **Heiko Stillingbauer** vom Rewe Center Weinheim.

Thorsten Kiss wechselt die Seiten: Der Weinspezialist und langjährige Mitarbeiter von Rewe Rahm nimmt eine neu geschaffene Position bei **Schlumberger** an. Dort wird er für Social-Media-Aktivitäten und den Premiumbereich zuständig



Prosecco-Riese: Luca, Annalisa und Alessandro Botter (r.) setzen mit dem Kauf der Kellerei Serena Wines auf Wachstum



Corona-Krise: Die Branche hilft



Unterstützung für die Betroffenen

Die italienische Gruppe **Santa Margherita** und die **Zignano Holding** spenden **eine Million Euro** für die Konstruktion einer Wechstation im Krankenhaus von Portogruaro, Venetien

Henkell Freixenet spendet **50.000 Liter** hochprozentigen Alkohol u.a. aus Sektalkoholisierung für **Desinfektionsmittel**

Software-Anbieter **Eurosoft** gründet das **Web-Portal »Stay home, drink wine«** auf dem Fachhändler während des Lockdowns **kostenlos** ihr Sortiment anbieten können

Der Lambrusco-Produzent **Cantine Riunite & CIV** sowie die **Gruppo Italiano Vini (GIV)** spenden **300.000 Euro** an Krankenhäuser – trotz eigener Umsatzeinbrüche

Die Software-Firma **EuvinoPro** unterstützt Weingüter mit der Aktion **#gemeinsamhelfen**, in Kooperation mit anderen Firmen bietet EuvinoPro für sechs Monate einen **kostenlosen Onlineshop** an

Weingroßhändler **Eggerssohn** startet die **Wein-Taxi-Aktion** und unterstützt seine Händler bei **Direktauslieferung** an Kunden

Dirk Würtz, Gründer der Facebook-Gruppe **»Hauptsache Wein«**, unterstützt durch Weinverkauf aus **Spenden** von Winzerbetrieben **zwei Pfälzer Gastronomie-Mitglieder** der Gruppe

Der spanische Weinproduzent **Félix Solís Avantis** spendet und organisiert dem Gesundheitsdienst von Castilla-La Mancha **500.000 Atemschutzmasken**

Die toskanische Kellerei **Ruffino** hat einen Spendenaufruf gestartet und stiftet selbst **250.000 Euro**, die zur Notstandsbekämpfung im stark getroffenen Veneto genutzt werden sollen



Hilfe für Händler, Winzer, Gastronomen: zum Beispiel mit dem kostenlosen Handelsportal **»Stay home, drink wine«** (u.) oder der Gastronomie-Initiative **»Kochen für Helden«** (o.)

sein. **+++15.10. Digitalisiert: Die World Bulk Wine Exhibition findet nicht in Amsterdam statt, sondern im Internet+++**

Ende für Smaragd und Co. von **E.X. Pichler**: Das Weingut verlässt die Gebietsvereinigung **Vinea Wachau**. Künftig will man nach den Regularien der neu geschaffenen DAC Wachau arbeiten. **+++28.10. Abgesagt: Vinexpo New York findet nicht statt+++**

November, Peter Schuster, Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers (BWK), geht zum Jahresende in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist **André Wetzl**, der zuvor bei Langguth Erben sowie bei verschiedenen Bier- und Fruchtsaftherstellern tätig war.

Auch auf **Schloss Vollrads** steht ein Weggang zum Jahresende an: Nach fast 22 Jahren als Weingutsdirektor verlässt **Dr. Rowald Hepp** die Geschäftsführung. Sein Nachfolger wird **Ralf Bengel**, mit dem er bereits seit 2018 die Geschäfte gemeinsam leitete. **+++ 18.11. Final abgesagt: Les Grands Jours de Bourgogne fällt definitiv aus+++**

Guter Wein vom Kiosk um die Ecke? Das gibt's jetzt vom Kölner Start-Up **WinzerConnection**. 12 Weine von 6,99 bis 15,99 Euro werden in eigens designten Regalen angeboten, per QR-Code gibt es eine digitale Weinberatung. Bis Ende des Jahres sollen bis zu 100 Kioske mit dem Angebot ausgestattet werden.

Die schwedische **Viva Wine Group**, zu der auch Wine in Black gehört, übernimmt **Vinexus**. Für die erweiterten E-Commerce-Aktivitäten wird die neue Gesellschaft **Viva eCom** gegründet.

+++18.11. Umstrukturiert: Millésime Bio jetzt doch nur digital+++

Neue Spitzenkräfte: Die Unternehmen **Zonin 1821** und **LVMH** geben ihre neuen Chefs bekannt. Künftig sitzt **Pietro Mattioli** bei Zonin als Geschäftsführer und Generaldirektor am Ruder. Neue CEO bei LVMH ist **Berta de Pablos-Barbier**.

Jetzt fehlt nur noch der Bundesrat, denn auch der Bundestag hat dem Gesetzesentwurf für ein neues **Weingesetz**



Neues Weinrecht mit Herkunfts-Pyramide: Je kleiner die Lage, desto höher die Qualität – so die Idee

zugestimmt. **+++16.11. Verkleinert: »Les grands jours en Caves« als Mini-Ausgabe der Grands Jours de Bourgogne+++**

+++24.11. Verschieben: Vinitaly 2021 von April in den Juni verlegt+++

Dezember. Das Filetstück der bekannten fränkischen Einzellage **Würzburger Stein-Berg** heißt jetzt **»Würzburger Stein-Berg«** – und darf sich als sechste Lage Deutschlands über das EU-Siegel geographische Ursprungsbezeichnung freuen. **+++2.12. Verschieben: Anteprima Amaroic nun 2022+++**

Viele haben es kommen sehen, doch die Meldung schlägt trotzdem ein wie eine Bombe: Die **ProWein 2021** findet nicht statt. Erst 2022 soll es wieder eine Weinmesse geben.

In **Franken** organisiert man sich: Das Anbaugesamt ist das erste, das ein eigenes **Konsortium** gegründet hat, das die Interessen der Winzer künftig bestmöglich wahrnehmen soll.

Noch mehr Panscherei. Dieses Mal haben Fälscher auf **Sizilien** mit Zucker und Zuckersirup hantiert und, mutmaßen die Ermittler, über 90.000 hl »weinartiger« Produkte in Umlauf gebracht. Neben der beschlagnahmten Fassweinkelerei **San Domenico Vini** sollen laut der Lokalpresse auch die **Soc. Coop. Cantina sociale Terre del Sud**, **Cantina Primeluci** und **Larians Wine trading** in die Betrügereien involviert sein.

Trauriges Jahresende: Die Weinwelt nimmt Abschied von Moselpionier **Wilhelm Haag**. Am 16. Dezember stirbt der Verfechter deutschen Weins und Mosel-Rieslings im Alter von 83 Jahren.

IRIS FRIEMNER-PANNITZ, ALEXANDRA WIRN



Média : Facebook : WEIN+MARKT

Date : 27.11.2020

Die Schlagzeilen der Woche 48/2020...

Die Schlagzeilen der Woche 48/2020 in unserem Newsletter („faxline“) (<https://www.wein-und-markt.de/faxline-48/2020>): +++ Neuer CEO bei Zonin1821 +++ Wachstumskurve abgeflacht +++ Vinality auf Juni 2021 verschoben +++ Viva eCom Group übernimmt Vinexus-Gruppe +++ Korkenzieher eröffnet in Radevormwald +++ Geile Weine eröffnet Pop-up-Store +++ Röll verlässt Nägelsförsst +++ Digitales Millésime-Bio-Konzept nimmt Form an +++ Cavit meldet „positive Ergebnisse“ +++ Finanzspritze für Botter +++ Neuseeländische Weinexporte knacken 2 Mrd.-Dollar-Marke +++ Müller startet im Trikot von Gérard Bertrand +++ Pfälzer versprühen Zuversicht +++ Naked Wines baut Halbjahresumsatz massiv aus +++ ÖWM veranstaltet „hybride“ Weinprobe +++ Wine.com legt über 200% zu Coravin und Schlumberger/Segnitz kooperieren +++ Pellaton ist neuer Präsident von Inter Rhône +++ Vine & Wine of Moldova mit neuer Spitze +++ Alnatura meldet 20% Umsatzplus



Engagementrate: 0% 0 0 0



Média : Wein + Markt Newsletter

Date : 27.11.2020

mehr Marke, mehr Linie, mehr Erfolg!

und dabei auch vermehrt als Kellerei fungieren. -wer-

+++ Digitales Millesime-Bio-Konzept nimmt Form an: Angesichts der Entwicklung der Corona

+++ Digitales Millesime-Bio-Konzept nimmt Form an: Angesichts der Entwicklung der Corona-Pandemie ist die Millesime Bio 2021 (25. bis 27. Januar 2021) in die digitale Welt übertragen worden. Dies soll dem Weinfachpublikum signalisieren, dass es (trotz der anhaltenden Pandemie) auf diesen wichtigen Branchentreff zu Beginn des Jahres zählen kann. „In diesem nach wie vor unsicheren gesundheitlichen Kontext war es nicht denkbar, die Millesime Bio im ersten Quartal 2021 als physisches Format aufrechtzuerhalten“, erklärt Jeanne

Fabre, Präsidentin der Fachmesse. „Eine Verschiebung hätte nicht garantiert werden können. Ein späterer Termin wäre zudem nicht mit den Zeitplänen der Einkäufer vereinbar gewesen.“ Bei der virtuellen Ausgabe der Millesime Bio können die Aussteller mittels ihrer Online-Messestände ihre Weine und Betriebe mit Hilfe digitaler Funktionen präsentieren – über Videos, Links zu ihrer Website, zu technischen Datenblättern, Preisen oder Auszeichnungen. Suchmaschinen sollen den Fachbesuchern (nur solche werden zugelassen) helfen, sich effizient durch die digitalen Gänge der Messe zu bewegen. Während der Messetage werden Videokonferenzen sowie Meetings zwischen Ausstellern und Besuchern mittels eines Instant-Messaging-Systems ermöglicht. Die Besucher können (wie bereits im Vorjahr) auch bei dieser Messeausgabe ihre Teilnahme vorab planen und ihre Termine mit den Ausstellern bereits im Vorfeld vereinbaren, sobald die Anmeldeplattform Mitte Dezember online geht. -ja-



Média : WEINWIRTSCHAFT

Date : 27.11.2020

Bio digital

MILLESIME BIO Die französische Bio-Fachmesse Millesime Bio wird in digitaler

Bio digital

#MILLESIME BIO Die französische Bio-Fachmesse Millesime Bio wird in digitaler Form stattfinden. Wie die Veranstalter melden, bleibt es beim geplanten Zeitraum 25.–27.11.2021. »In einem gesundheitlichen Kontext, der nach wie vor unsicher ist, war es nicht denkbar, die Ausstellung Millesime Bio 2020 im ersten Quartal 2021 in einem physischen Format aufrechtzuerhalten«, erklärt Jeanne Fabre, Präsidentin der Ausstellung. Eine Verschiebung sei nicht in Frage gekommen, da dies mit den Zeitplänen der Einkäufer unvereinbar gewesen wäre.

An digitalen Ständen können sich nun die Weingüter vorstellen, mittels eines Messengers und Videokonferenzen können sie in Kontakt mit den Käufern treten. Mitte Dezember soll die entsprechende Messe-Plattform geöffnet werden, über die die Online-Besucher digitale Termine vereinbaren können. aw

100 % der Originalgröße



Média : Wein + Markt

Date : 27.11.2020

Millésime Bio

Messe digital

Die Millésime Bio findet vom 25. bis 27. Januar 2021 statt, jedoch nicht physisch im Ausstellungszentrum von Montpellier. Dies geht aus einem knappen Tweet der Messegesellschaft hervor. „Die Ausstellung wird weder abgesagt noch verschoben, sie wird auf digital übertragen“,

erklärte Jeanne Fabre, Winzerin aus dem Languedoc und Präsidentin der Millésime Bio, gegenüber dem Fachblatt Vitisphère. Die ausschließlich auf Bio-

MillésimeBIO

weine zugeschnittene Messe, organisiert von der Winzervereinigung SudVinBio, habe zur Kenntnis nehmen müssen, dass trotz eines genehmigten Hygienekonzepts eine Absage durch die Präfektur als Vorsichtsmaßnahme in letzter Minute nicht ausgeschlossen werden kann. Die 1.300 derzeit angemeldeten Aussteller haben nun die Möglichkeit, die Rückerstattung ihrer Anmeldegebühr zu beantragen oder diese auf die physische Ausgabe der Millésime Bio 2022 zu übertragen – wobei die Anmeldung zur digitalen Ausstellung 2021 kostenlos bleibt. Für potenzielle Aussteller, die auf der Warteliste für Millésime Bio stehen oder sich noch anmelden möchten, beträgt die Anmeldegebühr für die Plattform rund 300 Euro.




-red-



Média : Facebook : HOGAPAGE
Date : 26.11.2020

Umdenken in der Krise: Angesichts...

Umdenken in der Krise: Angesichts der aktuellen Corona-Situation wurde das Konzept der Fachmesse Millésime Bio 2021 in die digitale Welt übertragen.

Engagementrate: 0%  0  0  0





<https://www.facebook.com/HOGAPAGE/posts/3647037722027707> (<http://lmlink.io/u/3YUWN>)



Média : Twitter : Hogapage
Date : 26.11.2020

Umdenken in der Krise: Angesichts...

Umdenken in der Krise: Angesichts der aktuellen Corona-Situation wurde das Konzept der Fachmesse Millésime Bio 2021 in die digitale Welt übertragen. <https://t.co/Y4QySSzIgn>
<https://t.co/MmtxeFIVZz>

Engagementrate: 0%  0  0  0



<http://twitter.com/Hogapage/statuses/1332021420524793858> (<http://lmlink.io/u/3YUWO>)



Média : wein-und-markt.de
Date : 26.11.2020

Digitales Millésime-Bio-Konzept nimmt Form an



<https://www.wein-und-markt.de/s/digitales-mill-sime-bio-konzept-nimmt-form-an>
(<http://lmlink.io/u/3YUWP>)



The screenshot shows the website 'WEIN MARKT' with the tagline 'DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR HANDEL UND ERZEUGER'. The page features a dark navigation bar with links for HOME, ACTUELLE AUSGABE, STELLENMARKT, TERMINE, SERVICE, and ABO. The main content area displays an article dated 26. November 2020 with the headline 'Digitales Millésime-Bio-Konzept nimmt Form an'. The article text discusses the transition of the Millésime Bio 2021 trade fair to a digital format due to the COVID-19 pandemic. A logo for 'Millésime BIO' is visible on the right side of the article. The footer contains links for Abo, Verlag, Team, Termine, Impressum, Datenschutz, Kontakt, AGB, and Hilfe & FAQ, along with RSS and Twitter icons.

WEIN DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR HANDEL UND ERZEUGER
MARKT

RAUMEDIA | LOGOUT

Suchen

HOME ACTUELLE AUSGABE STELLENMARKT TERMINE SERVICE ABO

26. November 2020

Digitales Millésime-Bio-Konzept nimmt Form an

Angesichts der Entwicklung der Corona-Pandemie ist die Millésime Bio 2021 (25. bis 27. Januar 2021) in die digitale Welt übertragen worden. Dies soll dem Weinfachpublikum signalisieren, dass es (trotz der anhaltenden Pandemie) auf diesen wichtigen Branchentreff zu Beginn des Jahres zählen kann. „In diesem nach wie vor unsicheren gesundheitlichen Kontext war es nicht denkbar, die Millésime Bio im ersten Quartal 2021 als physisches Format aufrechtzuerhalten“, erklärt Jeanne Fabre, Präsidentin der Fachmesse. „Eine Verschiebung hätte nicht garantiert werden können. Ein späterer Termin wäre zudem nicht mit den Zeitplänen der Einkäufer vereinbar gewesen.“ Bei der virtuellen Ausgabe der Millésime Bio können die Aussteller mittels ihrer Online-Messestände ihre Weine und Betriebe mit Hilfe digitaler Funktionen präsentieren – über Videos, Links zu ihrer Website, zu technischen Datenblättern, Preisen oder Auszeichnungen. Suchmaschinen sollen den Fachbesuchern (nur solche werden zugelassen) helfen, sich effizient durch die digitalen Gänge der Messe zu bewegen. Während der Messetage werden Videokonferenzen sowie Meetings zwischen Ausstellern und Besuchern mittels eines Instant-Messaging-Systems ermöglicht. Die Besucher können (wie bereits im Vorjahr) auch bei dieser Messeausgabe ihre Termine mit den Ausstellern bereits im Vorfeld vereinbaren, sobald die Anmeldeplattform Mitte Dezember online geht. -ja-

Millésime BIO

Abo
Verlag
Team
Termine
Impressum
Datenschutz
Kontakt
AGB
Hilfe & FAQ

RSS Twitter



Média : kein-korkschmecker.de

Date : 26.11.2020

MILLÉSIME BIO 2021 FINDET ERSTMALS DIGITAL STATT

Angeht der aktuellen Corona-Situation wurde das Konzept der Millésime Bio 2021 in die digitale Welt übertragen. Dieser völlig neuartige Ansatz für die Branche ist zugleich ein entscheidender Schritt, der den Weinprofis signalisiert, dass sie auf diesen wichtigen Branchentreff zu Beginn des Jahres zählen können. Die Daten bleiben unverändert: Die Messe findet statt vom 25. bis 27. Januar 2021: In Anbetracht der aktuellen Corona-Situation hat die Winzervereinigung SudVinBio beschlossen,

die Messe Millésime Bio 2021 beizubehalten. Sie wird jedoch in ein digitales Format umgewandelt. „In diesem nach wie vor unsicheren gesundheitlichen Kontext war es nicht denkbar, die Millésime Bio im ersten Quartal 2021 als physisches Format aufrechtzuerhalten“, erklärt Jeanne Fabre, Präsidentin der Fachmesse Millésime Bio. „Eine Verschiebung hätte nicht garantiert werden können. Ein späterer Termin wäre zudem nicht mit den Zeitplänen der Einkäufer vereinbar gewesen.“ Vor allem der Bio-Weinbau boomt. Er wächst weiter, sowohl im Hinblick auf den Konsum als auch auf die Produktion. Als weltweit führender Marktplatz für Bio-Weine sieht es die Messe Millésime Bio als ihre Pflicht, stattzufinden und ihre Aufgabe zu erfüllen. Die Fachmesse ist ein Akteur für den wirtschaftlichen Aufschwung und notwendig für den Handelsaustausch, der sowohl für die Einkäufer als auch für Aussteller essenziell ist.

Ganz im Einklang mit den Grundsätzen von SudVinBio stehen die Interessen der Fachleute nach wie vor im Mittelpunkt des Bestrebens. Aussteller, die nicht an dieser digitalen Messe teilnehmen möchten, erhalten ihre Anmeldegebühren vollständig zurückerstattet. Während die Weinbranche durch die schwierige Situation geschwächt ist, stimmen die im Juli veröffentlichten Zahlen der Agence Bio bezüglich des Bio-Lebensmittelsektors hoffnungsvoll.

Die digitale Version der Messe Millésime Bio bleibt den Fachleuten der Branche vorbehalten. Sie ist über eine spezielle Plattform zugänglich. Hinter ihren Online-Messeständen können die Aussteller ihre Weingüter mit Hilfe digitaler Funktionen präsentieren, seien es Videos, Links zu ihrer Website, Zugang zu technischen Datenblättern, Preisen und Auszeichnungen etc.

Suchmaschinen helfen den Besuchern, sich effizient durch die digitalen Gänge der Messe zu bewegen. Während der drei Tage werden Meetings zwischen Ausstellern und Besuchern mittels eines InstantMessaging-Systems sowie Videokonferenzen ermöglicht. Wie bereits im letzten Jahr, können die Besucher auch bei dieser Messeausgabe ihren Besuch vorab planen und ihre Termine mit den Ausstellern bereits im Vorfeld vereinbaren, sobald die Anmeldeplattform Mitte Dezember online geht. Die Liste der teilnehmenden Aussteller wird ebenfalls zu diesem Zeitpunkt bekanntgegeben.

MILLÉSIME BIO, ORGANISIERT VON SUDVINBIO, FACHVERBAND DER BIO-WINZER OKZITANIENS: Der eingetragene Verein SudVinBio bringt seit 1991 Produzenten (private Kellereien und Genossenschaften) und Vermarkter von Bio-Weinen aus der Region Okzitanien, dem führenden Bioweinbaugebiet Frankreichs, zusammen. Ende 2019 repräsentierte SudVinBio fast 70 % der regionalen Weinproduktion, die das französische Bio-Siegel „AB“ (Agriculture Biologique) tragen (ca. 700.000 Hektoliter). SudVinBio führt Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen durch, vertritt die Interessen seiner Mitglieder, betreibt Forschungsarbeit und berät seine Mitgliedsbetriebe.

Die Millésime Bio ist die international führende Fachmesse des biologischen Wein-, Brauerei- und Spirituosensektors. Sie ist die erste in der Branche, die die Hürde der Digitalisierung nimmt und in diesem neuartigen Format an den Start geht. Die Messe ermöglicht den Ausstellern, ihrem Business wieder neuen Schwung zu verleihen und ihre Geschäftstermine zu Jahresanfang, zu den bereits ursprünglich geplanten Terminen, vom 25. bis 27. Januar 2021, beizubehalten.



<https://kein-korkschmecker.de/millesime-bio-2021-findet-erstmals-digital-statt>
(<http://mlink.io/u/3YUWQ>)



Média : bioPress Online

Date : 26.11.2020

Millésime Bio 2021 findet digital statt

... Winzervereinigung SudVinBio beschlossen, die Messe Millésime Bio 2021 in die digitale ... war es nicht denkbar, die Millésime Bio im ersten Quartal 2021 ... die neue Präsidentin der Fachmesse Millésime Bio. „Eine...



<https://www.biopress.de/de/inhalte/details/7647/millesime-bio-2021-findet-digital-statt.html>
(<http://lmlink.io/u/3YUWR>)







[Anmelden](#) | SA, 9. Feb. 2021, 17:51 Uhr

News
Business
Bio-Infothek

Bio-Tops
Bio-Markt
Ökologie
Kommentare
Schlüsseln
Personalien
Bio-Produkte

Start
News
Bio-Markt

Start / News / Bio-Markt / Millésime Bio 2021 findet digital statt

Messe

Millésime Bio 2021 findet digital statt

Der Termin vom 25. bis 27. Januar 2021 bleibt bestehen



Angesichts der aktuellen Corona-Situation hat die Winzervereinigung SudVinBio beschlossen, die Messe Millésime Bio 2021 in die digitale Welt zu übertragen. Damit ist die international führende Fachmesse des biologischen Wein-, Brauerei- und Spirituosenektors die erste in der Branche, die in diesem neuartigen Format an den Start geht.

„In diesem nach wie vor unsicheren gesundheitlichen Kontext war es nicht denkbar, die Millésime Bio im ersten Quartal 2021 als physisches Format aufrechtzuerhalten“, erklärt Jeanne Fabre, die neue Präsidentin der Fachmesse Millésime Bio. „Eine Verschiebung hätte nicht garantiert werden können. Ein späterer Termin wäre zudem nicht mit den Zeitplänen der Einkäufer vereinbar gewesen.“ Aussteller, die nicht an der digitalen Messe teilnehmen möchten, erhielten ihre Anmeldegebühren aber vollständig zurückerstattet.

Auch in der digitalen Version bleibt die Millésime Bio den Fachleuten der Branche vorbehalten und ist nur über eine spezielle Plattform zugänglich. Für Ihre Online-Messestände können die Aussteller ihre Weingüter mit Hilfe digitaler Funktionen präsentieren: über Videos, Links zu ihrer Website, Zugang zu technischen Datenblättern, Preisen und Auszeichnungen etc. Suchmaschinen helfen den Besuchern, sich effizient durch die digitalen Gänge der Messe zu bewegen.

Meetings zwischen Ausstellern und Besuchern sollen über ein Instant-Messaging-System ermöglicht werden. Wie bereits im letzten Jahr können die Besucher auch bei dieser Messeausgabe ihren Besuch vorab planen und ihre Termine mit den Ausstellern bereits im Vorfeld vereinbaren, sobald die Anmeldeplattform Mitte Dezember online geht. Die Liste der teilnehmenden Aussteller werde ebenfalls zu diesem Zeitpunkt bekanntgegeben.

aktuelle Meldungen

Beck überbringt zehn Märkte
Tiefen Teju kauft neues Produktions-ADL wird Fördermitglied der Qualität
Vertraglos: Großbäckereien kündigen GAP auf dem Prüfstand

Dokulationsthemen

2. Fair & Square Table: Wie geht Bio für Alle?
11 Millionen Tote durch industrielle Ernährung
100 Prozent Bio ist machbar
1. Fair & Square Table - regelmäßige Austauschplattform zu aktuellen Bio-Vermarktungsthemen
Bäuerliche Ökonomie neu denken
Kommentar: Danone Greenwashing
Bauern kämpfen für ihre Rechte
Schweiz: Bio-Zukunft
Dritter Weg ins Nirwana
Mit Bio zu einer modernen nachhaltigen Landwirtschaft
Hardy Vogtmann: Bio quo vado (670 kg)

Kalender

hier die neuesten Einträge:

Seminar

Frühe-Seminar Bio-Obst
10.02.2021 - 10.02.2021
von 09:00Uhr bis 18:00Uhr

Seminar

Frühe-Seminar Orangen, Zitronen
04.02.2021 - 04.02.2021
von 09:00Uhr bis 18:00Uhr

Kategorien

Dieser Artikel wurde in folgenden Kategorien veröffentlicht:

Kategorien veröffentlicht:

Bio-Markt, Gesellschaft, Messen

Stichwörter

Messe, BioMessen, SudVinBio, Wein, Corona-Pandemie, MillésimeBio

Newsletter

Nichts mehr verpassen!
Ihre E-Mail-Adresse

[Jetzt Newsletter abonnieren](#)



Messe News / neue Termine

Bio-Bilanz: Daumen runter
Systemwechsel gefragt
Von klimafreundlicher Ernährung bis Bio-Bilanz: Wie schneidet die Bundes-Tuttfood auf Oktober 2021 verschä

bioPress Archiv

Alle bioPress-Printausgaben sind hier archiviert und warten auf Ihren Abruf.



Kontakte

bioPress Verlag KG
Schulstr. 10, 74927 Eschelbronn
Tel: 06226-4351, Fax: 40047
eMail: redaktion@biopress.de
Internet: www.biopress.de

Das könnte Sie auch interessieren

ProWein 2021 fällt aus

Nächste ProWein in Düsseldorf vom 27. bis 29. März 2022

Die ProWein 2021 – die weltweit größte Fachmesse für Weine und Spirituosen – wird aufgrund der durch Covid-19 bedingten Einschränkungen nicht wie geplant vom 19. bis 23. März stattfinden. Das hat die Messe Düsseldorf in Hinblick auf das aktuelle Covid-19-Infektionsgeschehen, die Resituation und die rechtlichen Rahmenbedingungen entschieden. Insbesondere aufgrund der Bund-Länder-Entscheidung vom 25. November 2020, wonach Messen weiterhin nicht stattfinden können, sei die weitere Entwicklung nicht absehbar.

08.12.2020 | [mehr...](#)

Stichwörter: Wein, ProWein, Messe, Ausstellungen, Unternehmen, Corona-Pandemie

Interpack und components 2021 finden nicht statt

Unsicherheit bei den Unternehmen durch hohe Infektionszahlen zu groß

Die Messe Düsseldorf hat sich nach Abstimmung mit ihren Partnern aus Verbänden, Industrie und dem Messebeirat dazu entschieden, die Interpack sowie die components 2021 vom 25. Februar bis 03. März aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie bedingten Einschränkungen abzusagen.





Média : HOGAPAGE Online
Date : 26.11.2020

Millésime Bio 2021 steigt auf Digital-Format um

... das Konzept der Fachmesse Millésime Bio 2021 in die ... SudVinBio beschlossen, die Messe Millésime Bio 2021 beizubehalten. Sie ... es nicht denkbar, die Millésime Bio im ersten Quartal ... Fabre, Präsidentin der Fachmesse...



<https://www.hogapage.de/nachrichten/panorama/messen-events/millesime-bio-2021-steigt-auf-digital-format-um/> (<http://lmlink.io/u/3YUWS>)





Die Millésime Bio findet 2021 zum ersten Mal auf digitalen Wege statt. (Picture alliance / dpa | Guillaume Bonniwell)

In Anbetracht der aktuellen Corona-Situation hat die Winzervereinigung SudVinBio beschlossen, die Messe Millésime Bio 2021 beizubehalten. Sie wird jedoch in ein digitales Format umgewandelt. „In diesem nach wie vor unsicheren gesundheitlichen Kontext war es nicht denkbar, die Millésime Bio im ersten Quartal 2021 als physisches Format aufrechtzuerhalten“, erklärt Jeanne Fabre, Präsidentin der Fachmesse Millésime Bio. „Eine Verschiebung hätte nicht garantiert werden können. Ein späterer Termin wäre zudem nicht mit den Zeitplänen der Einkäufer vereinbar gewesen.“

ANZEIGE



„Dem Business wieder neuen Schwung verleihen“

Die Millésime Bio stellt laut eigenen Angaben die international führende Fachmesse des biologischen Wein-, Brauerei- und Spirituosensektors dar. Sie ist eine der ersten in der Branche, die die Hürde der Digitalisierung nimmt und in diesem neuartigen Format an den Start geht. Die Messe will den Ausstellern den Veranstaltern zufolge ermöglichen, ihrem Business wieder neuen Schwung zu verleihen und ihre Geschäftsstermine zu Jahresanfang, zu den bereits ursprünglich geplanten Terminen, vom 25. bis 27. Januar 2021, beizubehalten. Weitere Infos gibt es [hier](#)






Média : Facebook: WEIN+MARKT

Date : 20.11.2020

Die Schlagzeilen der Woche 47/2020...

Die Schlagzeilen der Woche 47/2020 in unserem Newsletter („faxline“) (<https://www.wein-und-markt.de/faxline-47/2020>): +++ Weltz folgt Dr. Peter Schuster nach +++ Erste Markgräfler WG bilanziert „solide“ +++ Millésime Bio findet digital statt +++ Guter Absatz lässt Weinbestände sinken +++ Remy & Kohlhaas stärkt Vertrieb +++ Schönberger geht für EggersSohn an den Start +++ Fair'n Green zertifiziert Weinfachhandlungen +++ Virtuelle DWI-Weintour erfolgreich +++ Cheerswith.me geht in die zweite Runde +++ Reinbold verlässt VDP in Richtung Nahe +++ Naked Wines mit neuem CFO +++ Matusalem wechselt von Meckenheim nach Bremen +++ ProWine China 2020 hat stattgefunden +++ Eggers & Franke Gruppe übernimmt Emil Bauer & Söhne +++ Helmut Kratzer hakt sich bei Team Beverage ein +++ Getränke Mayer dockt bei Get N Gruppe an +++ Mittelrhein e.V. schnürt "WeinÜberraschungspakete" + + Riegel startet Spendenaktion +++ ASI bildet neuen Vorstand +++ Internorga 2021 abgesagt

Engagementrate: 0,15%  2  0  0




<https://www.facebook.com/WeinUndMarkt/posts/3286469721463703> (<http://lmlink.io/u/3YUWT>)

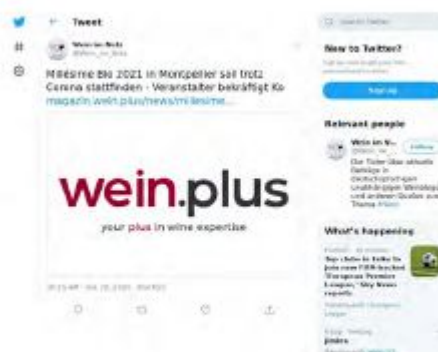


Média : Twitter : Wein_im_Netz
Date : 20.11.2020

Millésime Bio 2021 in Montpellier...

Millésime Bio 2021 in Montpellier soll trotz Corona stattfinden - Veranstalter bekräftigt Ko
<https://t.co/znTYN5fviQ> <https://t.co/PUAKTbjvDC>

Engagementrate: 0%  0  0  0



http://twitter.com/Wein_im_Netz/statuses/1318498472904056833 (<http://lmlink.io/u/3YUWU>)



Média : Facebook : Meininger Online
Date : 15.10.2020




+++ Millésime Bio trotz Messe-Annullierungen...

+++ Millésime Bio trotz Messe-Annullierungen
ausgebucht +++

Bio-Fachmesse in Montpellier findet – zumindest
vorerst – statt

»»» Mehr unter:

[#https://www.meininger.de/de/weinwirtschaft/news/millesime-bio-trotz-messe-annullierungen-ausgebucht](https://www.meininger.de/de/weinwirtschaft/news/millesime-bio-trotz-messe-annullierungen-ausgebucht) #meininger #wein #getränke #news

Engagementrate: 0%  0  0  0



<https://www.facebook.com/meininger.online/posts/1704873716327776> (<http://lmlink.io/u/3YUWV>)



Média : Meininger Online
Date : 15.10.2020

Millésime Bio trotz Messe- Annullierungen ausgebucht

... 15. Oktober 2020 - 13:45 EventsDie Millésime Bio findet aller Voraussicht nach vom ... in Clermont-Ferrand und Brive-la-Gaillarde im Limousin. Die Millésime Bio findet seit 1993 in Montpellier ... Region Okzitanien rund um...



<https://www.meininger.de/de/weinwirtschaft/news/millesime-bio-trotz-messe-annullierungen-ausgebucht> (<http://lmlink.io/u/3YUWW>)





Die Millésime Bio in Montpellier gilt als Leitmesse für Bio-Weine (Foto: Gilles Lefrancq/Millésime)

WEIN, EVENTS

Millésime Bio trotz Messe-Annullierungen ausgebucht

© Do. 10/15/2020 - 13:44 - 0 Kommentare

Die Millésime Bio findet aller Voraussicht nach vom 25. bis 27. Januar 2021 in Montpellier statt und ist damit die erste größere Fachmesse im Jahresverlauf.

Bereits einem Monat nach Beginn der Anmeldefrist seien alle Stände der 1.300 Aussteller ausgebucht. 15 Prozent der angemeldeten Winzer besuchen einer Pressemeldung zufolge die Messe zum ersten Mal als Aussteller. Man erwarte rund 7.000 Einkäufer auf der »internationalen Leitmesse für Bio-Weine« und genauso viele Aussteller und Besucher wie auf der letzten Messe. Aus aktuellen Gründen erarbeite man ein »strenges Hygieneprotokoll«.

Andere Branchenmeldungen schildern, dass einige Weitmessen in Frankreich ausfallen werden. Dies trifft bis zum Jahresende auf Veranstaltungen der »Vignerons Indépendants« in Lyon, Reims, Lille und Paris zu. Vorerst stattfinden sollen Veranstaltungen des Verbandes in Clermont-Ferrand und Brive-la-Gaillarde im Limousin.

Die Millésime Bio findet seit 1993 in Montpellier statt. 20 Prozent der Aussteller sind international, der Großteil stammt jedoch aus der Region Okzitanien rund um Montpellier. sw



BENELUX

| | | |
|------------|------------------------|---|
| 28/02/2021 | Villa d'Arte (NL) | Bobal |
| 23/1/2021 | de Drietand | Sterke Europese groei in bio wijnproductie en -consumptie |
| 23/1/2021 | La Libre Eco | 1er Salon Millésime Bio 100% digital |
| 23/1/2021 | www.invlaanderen.bef | Eerste digitale wereldwijde vakbeurs voor biologische wijnen en andere alcoholische dranken |
| 19/1/2021 | https://bruxelles.news | Le 1er Salon 100% Digital Mondial du vin et des autres boissons alcoolisées biologiques |
| 18/1/2021 | www.sudinfo.be | Le 1er Salon 100% Digital Mondial du vin et des autres boissons alcoolisées biologiques |
| 05/1/2021 | dmvino.be | Millésime Bio gaat door in digitaal formaat |
| 04/1/2021 | essentiellevino.be | Millésime Bio 2021 maintenu dans un format digital |
| 31/12/2020 | WineLife (NL) | Eerste wijnbeurs 2021 |
| 19/12/2020 | tasted4you.be | Millésime Bio 2021 gaat door in digitale vorm |
| 04/12/2020 | www.horecamagazine.be | Millésime bio 2021 sera maintenu dans un format digital ! |
| 04/12/2020 | www.horecamagazine.be | Millésime bio 2021 sera maintenu dans un format digital ! |
| 04/12/2020 | www.horecamagazine.be | Millésime Bio 2021 Gaat Door In Digitale Vorm |
| 03/12/2020 | www.horecamagazine.be | Millésime Bio 2021 Gaat Door In Digitale Vorm |
| 30/11/2020 | Horecavizier (NL) | INTERNATIONALE VAKBEURS BIOLOGISCHE WIJN VAN 25 T/M 27 JANUARI 2021 |
| 25/11/2020 | www.horecavizier.nl | Millésime BIO 2021 gaat door in digitale vorm |
| 25/11/2020 | www.dhnet.be | Bonne nouvelle: le Salon Millésime Bio est maintenu dans un format digital |
| 25/11/2020 | sudinfo.be | Le salon Millésime Bio 2021 maintenu dans un format digital |
| 25/11/2020 | www.invlaanderen.be | Millésime bio 2021 gaat door in digitale vorm |
| 31/10/2020 | tasted4you.be | Millésime Bio 2021: vakbeurs om naar uit te kijken |



Revue de presse BENELUX

| | | |
|------------|--|---|
| 22/10/2020 | www.events.nl | Millésime Bio 2021 - Internationale vakbeurs in Montpellier gaat door |
| 19/10/2020 | sudinfo.be | Millésime bio 2021 à Montpellier: le salon business attendu du 25 au 27 janvier |
| 19/10/2020 | www.biojournaal.nl | Millésime Bio 2021: 25 t/m 27 januari |
| 19/10/2020 | www.invlaanderen.be | Millésime bio 2021: DE VAKBEURS om naar uit te kijken |
| 19/10/2020 | www.kmoinsider.be | Millésime bio 2021: DE VAKBEURS om naar uit te kijken |
| 19/10/2020 | www.perssupport.nl | Millésime Bio 2021 – Internationale vakbeurs biologische wijn van 25 t/m 27 januari 2021 |



Média : Villa d'Arte

Date : 28/02/2021



Het is voor de boeren ten westen van Valencia altijd een uitdaging geweest om een goede en gelijkmatige oogst te krijgen. Zij verbouwen er hun druiven, amandelen en olijven op kleine terrassen, ingegraven in de zanderige heuvels (tot bijna 1000 meter hoog) die zorgen voor het terroir in wijn. Het verschil in dag- en nachttemperatuur kan in het meest extreme geval oplopen tot 25 graden.

Boven
Bobal druiven
klaar voor de
oogst

De bobal druif is altijd op deze grond geteeld - grond zo oud dat er nog dino's op hebben rondgelopen - en heeft een dikke schil die het sap beschermt tegen de felle zon. De wijnstokken hebben een sterk en diep wortelstelsel dat zelfs in de droogste zomers voor genoeg vocht weet te zorgen. Deze druif rijpt laat en de aroma's ontwikkelen zich pas vanaf half september, als het al wat koeler is en de subtiele geuren niet door de hitte verloren gaan. Vanaf half oktober tot begin november wordt geoogst.

Geschiedenis

Hoe kan het dat deze fantastische druif zo lang anoniem is gebleven? De boeren, met hun standvastig en sober karakter, dachten simpelweg niet verder na over het gedoe dat hoort bij het maken van mooie wijnen: bottelen, marketing etc., omdat ze al prima verdiensten. Het land bewerken, rekeningen betalen, een kopje koffie na de lunch en aan het einde van de werkdag een spelletje kaart in de lokale bar was alles wat ze verlangden. De aromatische, volle en kleurrijke Bobal wijn werd voor-

al in bulk naar de belangrijkste afzetmarkten voor wijn in Europa en Afrika getransporteerd vanuit havenstad Valencia.

Leuk weetje: de naam 'bobal' komt van het Latijnse woord *bovale* en verwijst naar de vorm van de druiventros, die wel wat weg heeft van een stierenkop.

Heden

De bobal druif is herontdekt en wordt weer gewaardeerd. De oogsten van de Neleman bobal druiven zijn klein maar fijn. Herten





Boven
Derrick
Neleman in
Casas del Rey

Onder
Bobal druiven
bij fles Bobal
Robusta en
Bobal

komen in de wijngaard en testen onze druiven. In de lente de jonge knopjes en later de rijpe druiven. De natuur doet haar eigen kwaliteitscontrole. Door het oogsttijdstip zo laat in het seizoen is het risico op hagel en storm groot en gaat een deel van de oogst vaak verloren. Rendement neemt af, kwaliteit neemt toe. Het levert uiteindelijk prijswinnende wijnen op.

Een van de Neleman wijnen van de bobal druif heet Robusta, een naam met een knipoog naar de term 'Grand Cru' die tegenwoordig voor koffie wordt gebruikt (Nespresso) en 'Grand Prestige' dat voor bier wordt gebruikt (Hertog Jan). Als Kuife in wijnland gebruikt Neleman de term robusta - normaliter voor koffie gebruikt - nu als naam voor de topwijn van de bobal druiven. Deels gerijpt op Frans eiken en deels in een betonnen ei! Zie kader.

Neleman Cabernet Sauvignon Bobal

- Goud: Berliner Wine Trophy 2020
- 90/100: James Suckling 2019
- Brons: International Wine & Spirit Competition 2017

Neleman Bobal

- Zilver: Mundus Vini Biofach 2020
- 90/100: Peñin Guide 2020
- 93/100: Tim Atkin
- 91/100: James Suckling 2019
- Goud: Challenge Millésime Bio 2017
- Goud: Asia Import News

Neleman Bobal Robusta

- 91/100: Robert Parker 2020
- Goud: Decanter World Wine Awards 2020
- 92/100: James Suckling 2019
- 93/100: James Suckling 2018

Meer informatie:
neleman.org

'De bobal-druif is lang anoniem gebleven. Een vechter, met dikke huid en lange tenen. Neleman maakt er wijnen vol belofte van...'

ONZE WIJN KOMT UIT EEN EI!

Houten vaten, roestvrijstalen tanks, dat kennen de meeste mensen wel uit een wijnkelder. Ook betonnen tanks worden gebruikt om wijn in te maken. Maar een betonnen ei?

Wij van Neleman zeggen: "Goede wijn wordt in de wijngaard gemaakt."
En: "Nature is doing all the work, we get the award."

Daar geloven we ook in. Maar dat wil niet zeggen dat we vies zijn van een beetje wetenschap of technologie. Diego, onze wijnmaker, vertelt: "De unieke ei-vorm brengt de vloeistof en alle elementen die daar nog inzitten in beweging. Het temperatuurverschil tussen boven- en onderin en in het midden werkt daar ook aan mee. Door de zachte stroming wordt echt iets toegevoegd aan het langzame rijpingsproces. De wijn wordt uiteindelijk zachter van smaak én de smaak blijft langer aanwezig in je mond."

A longer mouthfeel

De dikke wanden van het betonnen ei isoleren goed, maar ademen wel. En omdat onze betonnen eieren zijn gemaakt van puur natuurlijk materiaal, namelijk water en zand uit de rivier de Loire, wordt een subtiel mineraliteit achtergelaten die de wijn nog mooier maakt. De betonnen eieren in onze wijnkelder hebben beide een inhoud van 1900 liter. En je begrijpt: we laten ze voorlopig even staan...

Tot slot, wat zit er dan in die betonnen eieren? Als eerste mocht de Tardana erin voor de Neleman jubileum wijn ter gelegenheid van het 5-jarig bestaan, daarna Bobal Robusta. Beide wijnen zijn gebotteld in limited editions, slechts een paar duizend flessen beschikbaar.

Weetje

De betonnen eieren zijn een ontwerp van de Fransman Michel Chapoutier. Er is alleen zand uit de rivier de Loire, grind, ongechloord bronwater en cement gebruikt, geen chemicaliën of ijzer.



Média : de Drietand

Date : 23/01/2021

bio zkt boer en keten

Sterke Europese groei in bio wijnproductie en -consumptie



Foto's VLAAM

De wereldwijde consumptie van biologische wijn is verdubbeld sedert 2013. Het biologische wijnassortiment breidt steeds verder uit. De belangrijkste productielanden zijn Spanje, Italië en Frankrijk. In België is de productie van biowijn beperkt, maar enkele telers hebben wel interesse om er mee te starten.

Wereldwijde consumptie en productie

Volgens "The Global Organic Wine Market 2012 -2022" is biologische wijn het enige groeisegment in de wijnmarkt. Wereldwijd verwacht men een groei van de biologische wijnconsumptie met gemiddeld 9% per jaar tussen 2017 en 2022. Op die manier zou de consumptie tegen 2022 toenemen tot naar schatting 7,5 miljoen hectoliter. Dat is ongeveer 3,6% van de totale wereldwijde productie van wijn. 79% van de biologische wijnen worden in de Europese Unie geconsumeerd. 12% in de Verenigde Staten. Duitsland is verantwoordelijk voor 25% van de wereldwijde consumptie van biowijn. De verwachting is dat Frankrijk de Duitse consumptiecijfers zal bijbenen in 2021.

Wereldwijd wordt 422.300 ha biologische wijnranken geteeld (2018). Vooral Spanje (113.400 ha), Italië (106.500 ha) en Frankrijk (94.000 ha) zijn belangrijke producenten van biologische wijn. In deze landen is meer dan 10% van het wijndruiven areaal biologisch. Andere belangrijke wijnproducenten als Zuid-Afrika (4.000 ha), Chili (3.300 ha), of Australië (5.800 ha) lopen sterk achter op vlak van biowijn. Spaanse en Italiaanse biowijnen worden vooral geëxporteerd, vnl. naar Duitsland.



België

Het areaal biologische druiven in België is op 5 jaar tijd sterk toegenomen van 8 ha naar 98 ha, overwegend in Wallonië. In Vlaanderen is er zowel productie van tafeldruiven als van wijnstokken, met een totaal areaal van 5,35 ha. In Wallonië betreft het voornamelijk wijndruiven. Volgens marktonderzoek van GfK Belgium, in opdracht van VLAAM, groeide het marktaandeel van biologische wijn in België van 1,2% in 2014 tot 2,7% in 2020. Vooral alleenstaanden kopen gemiddeld meer biologische wijn dan andere bevolkingsgroepen. In Wallonië en Brussel wordt ook duidelijk meer biowijn geconsumeerd dan in Vlaanderen. Vooral klassieke supermarkten hebben met 55% een belangrijk aandeel in de distributie van biologische wijn. Discounters hadden in 2015 en 2016 een aandeel van 23%, maar dit aandeel verminderde sedertdien naar 8% in 2020. De reden voor deze terugval is ons niet duidelijk. Het marktaandeel van buurtsupermarkten en andere verkoopskanalen (waar ook BioPlanet onder valt) is gelijkaardig en nam in dezelfde periode toe van 10% tot 19%.

Duitsland

In Duitsland is biologische wijn 30 à 60% duurder dan gangbare wijn. Het prijsverschil is meer uitgesproken bij Franse en Duitse wijnen, terwijl Spaanse en Italiaanse wijnen een kleiner prijsverschil kennen. Uit Duits consumentenonderzoek blijkt dat een hogere prijs als sig-

naal voor een betere kwaliteit wordt ervaren. Een hoge prijs zou de consumptie zelfs verder stimuleren.

Frankrijk

12% van het areaal wijndruiven in Frankrijk wordt biologisch bewerkt. Vooral sedert 2016 schakelen veel wijnbouwers om, wat het areaal in 2 jaar tijd deed toenemen met 33%. In 2018 werd 2,28 miljoen hectoliter biowijn gecommmercialiseerd, 58% van de Franse biowijn wordt inlands geconsumeerd, goed voor een omzet van 1 miljard euro. Dat is 9% van de volledige bioconsumptie. De consumptie van biologische schuimwijnen nam met gemiddeld 19,1% toe tussen 2013 en 2018. De verwachting is dat deze tendens zich zal doorzetten tot minstens 2023, met een gemiddelde verwachte groei van 8,2% per jaar. In 2019 werden 97,6 miljoen flessen biologische schuimwijn geproduceerd.

Beurzen

Er zijn talrijke beurzen met een sterke focus op biologische wijn. Zo vierde Millésime Bio in 2020 zijn 27e editie in het Franse Montpellier. In het Duitse Nürnberg reserveert BioFach jaarlijks een aparte beursaal voor biologische wijnen.

Meer informatie

Contacteer Paul Verbeke (Bio zoekt Keten) via 0497 42 93 88 of paul.verbeke@biolorum.be.



Média : La libre Eco
Date : 23/01/2021

1^{er}

**Salon Millésime Bio
100 % digital**

L'édition 2021 du salon Millésime Bio, le Mondial du vin bio, qui se tient d'habitude tous les ans à Montpellier, aura lieu cette fois en format digital. Du 25 au 27 janvier.



Média : www.invlaanderen.be

Date : 23/01/2021

Eerste digitale wereldwijde vakbeurs voor biologische wijnen en andere alcoholische dranken



25, 26, 27 januari 2021 - 3 dagen non-stop, 24 uur per dag OP DE AGENDA IN 2021

Met het oog op de huidige gezondheidscontext is de editie 2021 van Millésime Bio in een nieuw digitaal jasje gestoken. Deze voor de sector nieuwe aanpak is in het leven geroepen om de beroepsbeoefenaren in de sector in staat te stellen te rekenen op deze essentiële zakelijke bijeenkomst aan het begin van het jaar.

Van 25 tot en met 27 januari zullen bezoekers via een digitaal platform toegang hebben tot de beurs en van de ene naar de andere stand kunnen navigeren om in contact te komen met de 1000 aangesloten gecertificeerde biologische exposanten. Terwijl de gezondheidscrisis voortduurt, biedt de organisatie van de beurs in een digitale versie Millésime Bio de mogelijkheid zijn plaats in te nemen op de Mondial du Vin Biologique en exposanten te verwelkomen uit grote biologische wijnproducerende naties zoals Spanje, Frankrijk, Italië, maar ook vertegenwoordigers uit de nieuwe wijnwereld of met een veelbelovende toekomst (Nieuw-Zeeland, Zuid-Afrika, Chili, Argentinië, Portugal, Roemenië, Slovenië, Hongarije...).

Online catalogus op www.millesime-bio.com

Toegang tot het accreditatieplatform van de vakbeurs Millésime Bio - 100% DIGITAAL - www.millesime-bio.com/visiteurs/espace



De vakbeurs is voorbehouden aan professionals die wijn inkopen en aan exposanten die gecertificeerde biologische wijnen presenteren.

MILLÉSIME BIO WORDT GEORGANISEERD DOOR SUDVINBIO, DE INTERPROFESSIELE VERENIGING VAN BIOLOGISCHE WIJNBOUWERS UIT OCCITANIË

SudVinBio is een vereniging volgens de wet van 1901, ontstaan in 1991, met een interprofessioneel karakter, die producenten (privékelders en coöperaties) en handelaars van biologische wijnen uit de Occitaanse regio, de belangrijkste biologische wijnstreek van Frankrijk, samenbrengt. SudVinBio vertegenwoordigt bijna 70% van de regionale productie van AB-gecertificeerde wijnen eind 2019 (d.w.z. ongeveer 700.000 hl), en doet promotie- en communicatieacties, behartigt de belangen van haar leden, voert onderzoeksexperimenten uit en verleent advies.

Voor meer informatie over de beurs, surf naar <https://www.millesime-bio.com/en>

* Bron: Agence Bio - Gegevens van juli 2020 - "In 2019 is de consumptie van biologische producten in Frankrijk met meer dan 1,4 miljard euro per jaar gestegen, d.w.z. +13,5% ten opzichte van 2018". Wat de productie betreft, is de hoeveelheid landbouwgrond in de biologische landbouw in vijf jaar tijd verdubbeld tot 2,3 miljard hectare in 2019.



Média : bruxelles.news

Date : 19/01/2021

Le 1er Salon 100% Digital Mondial du vin et des autres boissons alcoolisées biologiques



Au regard du contexte sanitaire actuel, l'édition 2021 du salon Millésime Bio a été repensée dans un format digital. Au programme en 2021 : 3 jours non-stop, 24h/24h (25, 26, 27 janvier 2021).

Cette démarche inédite pour la filière a été initiée afin de permettre aux professionnels du secteur de pouvoir compter sur ce rendez-vous business incontournable de début d'année.

Du 25 au 27 janvier, une plateforme digitale permettra ainsi aux visiteurs d'accéder au salon et de naviguer d'un stand à un autre pour rentrer en contact avec les 1000 exposants certifiés bio connectés. Alors que la crise sanitaire perdure, organiser le salon dans une version digitale permet à Millésime Bio de tenir sa place du Mondial du Vin Biologique et d'accueillir des exposants venus des grandes nations productrices de vins biologiques telles que l'Espagne, la France, l'Italie, mais aussi des représentants du nouveau monde viticole ou à l'avenir prometteur (Nouvelle-Zélande, Afrique du Sud, Chili, Argentine, Portugal, Roumanie, Slovénie, Hongrie...).

POUR LA TROISIÈME ANNÉE CONSÉCUTIVE, LE SALON MILLÉSIME BIO ACCUEILLE D'AUTRES BOISSONS ALCOOLISÉES BIO

Le Salon Millésime Bio est le salon de référence international et professionnel pour les vins biologiques depuis 28 ans. Afin de créer une synergie entre les différents univers de boissons alcoolisées bio, qui ont connu une



augmentation de leurs ventes de 24 % en 2019, le salon

accueillera pour la troisième année consécutive un espace dédié aux autres boissons alcoolisées bio.

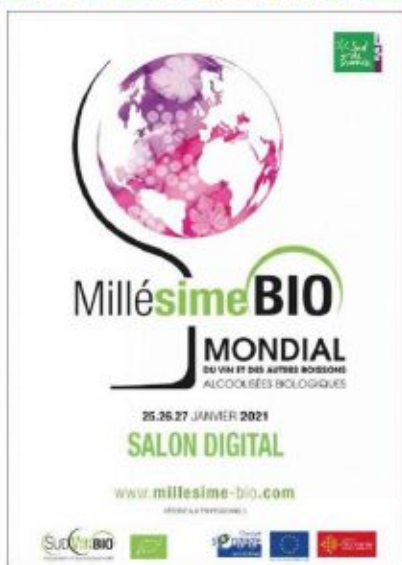
Les boissons alcoolisées bio répondent à la demande du consommateur pour des pratiques agricoles durables qui respectent le sol et la biodiversité (utilisation de malt, orge, fruits, herbes bio).

Cet espace regroupera une quinzaine d'exposants qui proposeront des cidres, gin, rhum, whisky, cognac, vodka, liqueurs et autres spiritueux.

Avec le retour en force des liqueurs d'antan, des apéritifs oubliés et la tendance aux « crafts spirits » et aux cocktails, gageons que cet espace dédié fera des émules lors des prochaines éditions de Millésime Bio.

Catalogue en ligne sur www.millesime-bio.com

A noter que le salon est réservé aux professionnels des métiers d'achat de vin, et aux exposants présentant des vins certifiés bio.



Média : sudinfo.be

Date : 19/01/2021

Le 1er Salon 100% Digital Mondial du vin et des autres boissons alcoolisées biologiques



Au regard du contexte sanitaire actuel, l'édition 2021 du salon Millésime Bio a été repensée dans un format digital. Au programme en 2021: 3 jours non-stop, 24h/24h (25, 26, 27 janvier 2021).

Cette démarche inédite pour la filière a été initiée afin de permettre aux professionnels du secteur de pouvoir compter sur ce rendez-vous business incontournable de début d'année.

Du 25 au 27 janvier, une plateforme digitale permettra ainsi aux visiteurs d'accéder au salon et de naviguer d'un stand à un autre pour rentrer en contact avec les 1000 exposants certifiés bio connectés. Alors que la crise sanitaire perdure, organiser le salon dans une version digitale permet à Millésime Bio de tenir sa place du Mondial du Vin Biologique et d'accueillir des exposants venus des grandes nations productrices de vins biologiques telles que l'Espagne, la France, l'Italie, mais aussi des représentants du nouveau monde viticole ou à l'avenir prometteur (Nouvelle-Zélande, Afrique du Sud, Chili, Argentine, Portugal, Roumanie, Slovénie, Hongrie...).

POUR LA TROISIÈME ANNÉE CONSÉCUTIVE, LE SALON MILLÉSIME BIO ACCUEILLE D'AUTRES BOISSONS ALCOOLISÉES BIO

Le Salon Millésime Bio est le salon de référence international et professionnel pour les vins biologiques depuis 28 ans. Afin de créer une synergie entre les différents univers de boissons alcoolisées bio, qui ont connu une



augmentation de leurs ventes de 24 % en 2019, le salon accueillera pour la troisième année consécutive un espace dédié aux autres boissons alcoolisées bio.

Soyez toujours premier sur l'info

Inscrivez-vous à la newsletter de Sudinfo et recevez le meilleur de l'actualité directement dans votre boîte mails

Je m'inscris

Merci ! Vous recevrez bientôt votre première newsletter Sudinfo.

Les boissons alcoolisées bio répondent à la demande du consommateur pour des pratiques agricoles durables qui respectent le sol et la biodiversité (utilisation de malt, orge, fruits, herbes bio).

Cet espace regroupera une quinzaine d'exposants qui proposeront des cidres, gin, rhum, whisky, cognac, vodka, liqueurs et autres spiritueux.

Avec le retour en force des liqueurs d'antan, des apéritifs oubliés et la tendance aux « crafts spirits » et aux cocktails, gageons que cet espace dédié fera des émules lors des prochaines éditions de Millésime Bio.

Catalogue en ligne sur

A noter que le salon est réservé aux professionnels des métiers d'achat de vin, et aux exposants présentant des vins certifiés bio.



Média : dmvino.be

Date : 05/01/2021

Millésime Bio gaat door in digitaal formaat



Door de huidige gezondheidscontext wordt de editie 2021 van Millésime Bio voorgesteld in een nieuw ontworpen digitaal formaat. Een inventieve aanpak en een sterk engagement om de professionals in de sector deze essentiële zakelijke ontmoeting te garanderen bij het jaarbegin. De data blijven ongewijzigd: de show vindt plaats van 25 tot 27 januari zoals voorzien.

"In deze onzekere sanitaire context was het ondenkbaar om het salon Millésime Bio fysiek te laten plaatsvinden, verklaart Jeanne Fabre, voorzitter van Millésime Bio. In ieder geval is de situatie van zulke aard dat uitstel geen extra zekerheid bood, en mogelijk niet zou passen in de planning van de kopers."

Millésime Bio is de belangrijkste vakbeurs ter wereld voor biologische wijn, bier en spirits. Het is ook de eerste in de sector die voluit digitaal gaat en dus kiest voor een nieuw formaat. Het zal de wijnbouwers in staat stellen verder te bouwen aan hun relaties en digitale ontmoetingen te plannen van 25 tot 27 januari 2021.

EEN GROEIMARKT

Ondanks de genoemde moeilijkheden, die sommige delen van de wijnindustrie hebben getroffen, zijn de laatste cijfers die het Agence Bio in juli jongstleden heeft gepubliceerd, hoopgevend: met name de biologische levensmiddelen- en de biologische wijnsector blijft in de groene cijfers. We groeien verder en dat zowel in termen van consumptie als productie. Als grootste marktplaats ter wereld voor biologische wijn moet het salon Millésime

Bio haar rol blijven vervullen. Met het oog op een verdere groei en de economische heropleving die ons te wachten staat, zijn commerciële uitwisselingen tussen kopers en wijnbouwers, gewoon onmisbaar. Zoals altijd stelt de organisator achter Millésime Bio, SudVinBio, het belang van de professionals centraal.

LES INSCRIPTIONS SONT OUVERTES

Tous les détails : www.millesime-bio.com



Média : essentiellevino.be

Date : 04/01/2021

Millésime Bio 2021 maintenu dans un format digital



Au regard du contexte sanitaire actuel, l'édition 2021 du salon Millésime Bio a été repensée dans un format digital. Une démarche inédite pour la filière et un pari engagé pour permettre aux professionnels du secteur de pouvoir compter sur ce rendez-vous business incontournable de début d'année. Les dates restent inchangées: le salon aura lieu du 25 au 27 janvier prochain.

« Dans un contexte sanitaire qui reste incertain, maintenir le salon Millésime Bio 2020 dans un format physique sur le premier trimestre 2021 n'était pas envisageable, explique Jeanne Fabre, présidente du salon Millésime Bio. En tout état de cause, la situation est telle qu'aucun report n'aurait pu être garanti et le repousser n'aurait pas permis de correspondre au calendrier des acheteurs. »

Salon professionnel et mondial de la filière viticole, brassicole et spiritueux bio, Millésime Bio est le premier du secteur à passer le cap de la digitalisation et à voir le jour dans ce format inédit. Il permettra aux vignerons de retrouver une dynamique d'affaires et d'assurer leurs rendez-vous business de début d'année aux dates initialement prévues, du 25 au 27 janvier 2021.

UN SECTEUR PORTEUR

En parallèle de ces difficultés qui ont largement fragilisé la filière vin, les derniers chiffres publiés par l'Agence Bio en juillet dernier sont porteurs d'espoir : le secteur de l'alimentation bio et de la viticulture bio notamment est en



pleine expansion. Il ne cesse de prendre de l'ampleur, tant en termes de consommation que de production. Première place de marché du vin biologique dans le monde, le salon Millésime Bio se doit d'exister et de tenir son rôle. Acteur de la relance économique, le salon sera indispensable pour permettre aux échanges commerciaux dont dépendent acheteurs et vignerons d'exister. Conformément aux engagements de SudVinBio, l'intérêt des professionnels reste au cœur des préoccupations.

LES INSCRIPTIONS SONT OUVERTES

Tous les détails: www.millesime-bio.com



Média : WineLife
Date : 31/12/2020

EERSTE WIJNBEURS 2021

Millésime Bio 2021 hoopt meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De eerste internationale bijeenkomst voor wijn zal net als vorig jaar 1.300 exposanten ontvangen waarvan zo'n 20 procent van buiten Frankrijk. De vakbeurs werd opgericht vanwege het groeiende succes van de biologische wijnmarkt. Meer dan 7.000 kopende partijen in Montpellier bewezen dit de afgelopen editie.

25 T/M 27 JANUARI 2021 | MONTPELLIER



Média : tasted4you.be

Date : 19/12/2020

Millésime Bio 2021 gaat door in digitale vorm

December 19, 2020 Rene

Vakbeurs – 25, 26 en 27 januari 2021

In het licht van de actuele gezondheidscontext is de editie 2021 van Millésime Bio omgetoverd tot een digitaal formaat. Een nieuwe aanpak voor de industrie en een engagement zodat de professionals in de sector kunnen rekenen op deze essentiële zakelijke bijeenkomst in het begin van het jaar. De data blijven ongewijzigd: de beurs vindt plaats van 25 tot 27 januari aanstaande.

De uitdaging: de beurs digitaliseren om de uitdagingen van de industrie aan te gaan. In het licht van de huidige gezondheidscontext heeft de interprofessionele vereniging SudVinBio besloten de beurs Millésime Bio 2021 te laten doorgaan in een digitale versie. "Gezien de onzekere gezondheidscontext was het niet denkbaar om de beurs Millésime Bio 2021 fysiek te laten doorgaan in het eerste kwartaal van 2021, legt Jeanne Fabre, voorzitter van de beurs Millésime Bio, uit. In ieder geval is de situatie van dien aard dat een uitstel niet gegarandeerd had kunnen worden. Ook zou het opschuiven van het evenement niet compatibel geweest zijn met de agenda's van de kopers."

Millésime Bio is een wereldwijde vakbeurs voor de biologische wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie. Ze is de eerste in de sector die het digitale levenslicht ziet. Ze zal de exposanten opnieuw een bedrijfsdynamiek bieden en hun professionele afspraken aan het begin van het jaar garanderen op de oorspronkelijk geplande data, van 25 tot 27 januari 2021.

Een leidende positie behouden in een bloeiende sector. Naast deze moeilijkheden die de wijnindustrie sterk hebben verzwakt, heeft het Agence Bio afgelopen juli hoopvolle cijfers gepubliceerd: de biologische levensmiddelensector groeit gestaag, zowel wat de consumptie als de productie betreft*. Als 's werelds grootste biologische wijnmarkt moet de beurs Millésime Bio doorgaan en haar rol spelen. Als speler in de economische heropleving zal de beurs onmisbaar zijn om de commerciële uitwisselingen waarvan kopers en exposanten afhankelijk zijn, te laten doorgaan. In overeenstemming met de verbintenissen van SudVinBio blijft het belang van de professionals centraal staan. Exposanten die niet aan deze digitale beurs wensen deel te nemen, krijgen hun inschrijvingsgeld volledig terugbetaald.

Challenge Millésime bio 2021 : De internationale wedstrijd van biologische wijnen gaat fysiek door!

Door de nodige aanpassingen te doen om de geldende gezondheidsmaatregelen te respecteren, gaat de Challenge Millésime Bio door met een jury die fysiek aanwezig zal zijn. De tweedaagse Challenge zal plaatsvinden in Montpellier (Frankrijk) op 20 en 21 januari 2021. Hierbij zal een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld geproefd worden en zullen de winnende wijnen worden uitgelicht in een speciale ruimte van de digitale beurs Millésime Bio 2021.



Média : horecamagazine.be

Date : 04/12/2020

Millésime bio 2021 sera maintenu dans un format digital !



Au regard du contexte sanitaire actuel, l'édition 2021 du salon Millésime Bio a été repensée dans un format digital. Une démarche inédite pour la filière et un pari engagé pour permettre aux professionnels du secteur de pouvoir compter sur ce rendez-vous business incontournable de début d'année. Les dates restent inchangées : le salon aura lieu du 25 au 27 janvier prochains.

Le pari de la digitalisation du salon pour répondre aux enjeux de la filière

Au regard de la situation sanitaire actuelle, l'association interprofessionnelle SudVinBio a pris la décision de maintenir le salon Millésime Bio 2021 en le transposant dans un format digital. « Dans un contexte sanitaire qui reste incertain, maintenir le salon Millésime Bio 2021 dans un format physique sur le premier trimestre 2021 n'était pas envisageable, explique Jeanne Fabre, présidente du salon Millésime Bio . En tout état de cause, la situation est telle qu'aucun report n'aurait pu être garanti et le repousser n'aurait pas permis de correspondre au calendrier des acheteurs. »

Salon professionnel et mondial de la filière viticole, brassicole et spiritueux bio, Millésime Bio est le premier du secteur à passer le cap de la digitalisation et à voir le jour dans ce format inédit. Il permettra aux vignerons de retrouver une dynamique d'affaires et d'assurer leurs rendez-vous business de début d'année aux dates



initialement prévues, du 25 au 27 janvier 2021.

Une place de leader à maintenir dans un secteur porteur

En parallèle de ces difficultés qui ont largement fragilisé la filière vin, les derniers chiffres publiés par l'Agence Bio en juillet dernier sont porteurs d'espoir : le secteur de l'alimentation bio et de la viticulture bio notamment est en pleine expansion . Il ne cesse de prendre de l'ampleur, tant en termes de consommation que de production*.

Première place de marché du vin biologique dans le monde, le salon Millésime Bio se doit d'exister et de tenir son rôle. Acteur de la relance économique, le salon sera indispensable pour permettre aux échanges commerciaux dont dépendent acheteurs et vignerons d'exister. Conformément aux engagements de SudVinBio, l'intérêt des professionnels reste au cœur des préoccupations. Les vignerons qui ne souhaiteraient pas prendre part à ce salon digital seront intégralement remboursés de leurs frais d'inscription.

Challenge MILLESIME BIO 2021 : le concours international des vins biologiques est maintenu en présentiel à Montpellier

En procédant aux aménagements nécessaires au respect des mesures sanitaires en vigueur, le Challenge Millésime Bio est maintenu avec un jury physiquement présent. Organisé sur deux jours, il se tiendra les 20 et 21 janvier 2021. À cette occasion, une sélection de vins certifiés bio du monde entier seront dégustés et les cuvées lauréates seront valorisées sur un espace dédié du salon Millésime Bio digital 2021.

<https://www.challenge-millesime-bio.com>

Mondial du vin biologique, salon 100 % digital dédié aux professionnels

Le salon Millésime Bio dans sa version digitale reste réservé aux professionnels du secteur, accessible via la connexion à une plateforme dédiée. Derrière des stands digitaux, les vignerons pourront mettre en avant leur domaine par le biais d'outils numériques : vidéos, lien vers leur site internet, accès aux fiches techniques, récompenses et distinctions... Les visiteurs auront à leur disposition des moteurs de recherche pour les aider à déambuler avec efficacité dans les allées numériques du salon. Pendant ces trois jours, les rendez-vous entre exposants et visiteurs seront rendus possibles par un système de messagerie instantanée ou de visioconférence.

Comme cela était déjà le cas l'an passé, les visiteurs auront également la possibilité d'organiser leur visite et d'anticiper leurs rendez-vous avec les vignerons exposants en amont du salon dès l'ouverture de la plateforme d'inscription prévue mi-décembre. La liste des exposants participants sera également dévoilée à cette période.

<https://www.millesime-bio.com>

Une femme à la présidence ! Jeanne Fabre, une nouvelle présidente à la tête du salon MILLESIME BIO

Jeanne Fabre a été élue en juillet dernier Présidente de la Commission Millésime Bio en charge de l'organisation du salon. Elle succède à Nicolas Richarme, devenu Président de l'association SudVinBio un an plus tôt en juillet 2019. Jeanne Fabre est vigneronne dans les Corbières, région languedocienne au cœur de l'Occitanie. Aux côtés de son père Louis Fabre, de sa sœur jumelle Clémence Fabre et de sa cousine Paule Teisserenc, elle dirige les cinq domaines de la Famille Fabre conduits en agriculture biologique depuis 1991.

Ses ambitions pour la commission Millésime Bio s'inscrivent dans la continuité de ce qui a été initié par ses prédécesseurs. « Le bio se construit collectivement », explique-t-elle. L'ensemble des commissions de SudVinBio se complètent pour permettre de définir un cadre de travail durable dans lequel s'inscrit le salon. La régulation du marché et la mise en relation d'acheteurs et d'exposants demeurent la raison d'être de cette commission que je préside. Je suis particulièrement attachée à Millésime Bio dont ma tante, Marie Teisserenc, m'a transmis les valeurs en me cédant sa place au conseil d'administration. Je tiens à perpétuer l'état d'esprit du salon resté



inchangé depuis les origines ».

* Source : Agence Bio – Données juillet 2020 – « En 2019, la consommation de produits biologiques en France a connu une croissance annuelle de plus de 1,4 milliard d'euros soit une croissance de + 13,5 % versus 2018 ». En termes de production, les surfaces agricoles conduites en bio ont doublé en 5 ans, représentant 2,3 milliards d'hectares en 2019.

Texte : JR

I



Média : horecamagazine.be

Date : 04/12/2020

Millésime bio 2021 sera maintenu dans un format digital !

Au regard du contexte sanitaire actuel, l'édition 2021 du salon Millésime Bio a été repensée dans un format digital. Une démarche inédite pour la filière et un pari engagé pour permettre aux professionnels du secteur de pouvoir compter sur ce rendez-vous business incontournable de début d'année. Les dates restent inchangées : le salon aura lieu du 25 au 27 janvier prochains.

LE PARI DE LA DIGITALISATION DU SALON POUR RÉPONDRE AUX ENJEUX DE LA FILIÈRE

Au regard de la situation sanitaire actuelle, l'association interprofessionnelle SudVinBio a pris la décision de maintenir le salon Millésime Bio 2021 en le transposant dans un format digital. *« Dans un contexte sanitaire qui reste incertain, maintenir le salon Millésime Bio 2021 dans un format physique sur le premier trimestre 2021 n'était pas envisageable, explique Jeanne Fabre, présidente du salon Millésime Bio. En tout état de cause, la situation est telle qu'aucun report n'aurait pu être garanti et le repousser n'aurait pas permis de correspondre au calendrier des acheteurs. »*

Salon professionnel et mondial de la filière viticole, brassicole et spiritueux bio, **Millésime Bio est le premier du secteur à passer le cap de la digitalisation** et à voir le jour dans ce format inédit. Il permettra aux vignerons de retrouver une dynamique d'affaires et d'assurer leurs rendez-vous business de début d'année aux dates initialement prévues, du 25 au 27 janvier 2021.

UNE PLACE DE LEADER À MAINTENIR DANS UN SECTEUR PORTEUR

En parallèle de ces difficultés qui ont largement fragilisé la filière vin, les derniers chiffres publiés par l'Agence Bio en juillet dernier sont porteurs d'espoir : **le secteur de l'alimentation bio et de la viticulture bio notamment est en pleine expansion**. Il ne cesse de prendre de l'ampleur, tant en termes de consommation que de production*.

Première place de marché du vin biologique dans le monde, le salon Millésime Bio se doit d'exister et de tenir son rôle. Acteur de la relance économique, le salon sera indispensable pour permettre aux échanges commerciaux dont dépendent acheteurs et vignerons d'exister. Conformément aux engagements de SudVinBio, l'intérêt des professionnels reste au cœur des préoccupations. Les vignerons qui ne souhaiteraient pas prendre part à ce salon digital seront intégralement remboursés de leurs frais d'inscription.

CHALLENGE MILLESIME BIO 2021 : LE CONCOURS INTERNATIONAL DES VINS BIOLOGIQUES EST MAINTENU EN PRÉSENTIEL À MONTPELLIER



En procédant aux aménagements nécessaires au respect des mesures sanitaires en vigueur, le **Challenge Millésime Bio est maintenu avec un jury physiquement présent**. Organisé sur deux jours, il se tiendra les 20 et 21 janvier 2021. À cette occasion, une sélection de vins certifiés bio du monde entier seront dégustés et les cuvées lauréates seront valorisées sur un espace dédié du salon Millésime Bio digital 2021.

<https://www.challenge-millesime-bio.com>

MONDIAL DU VIN BIOLOGIQUE, SALON 100 % DIGITAL DÉDIÉ AUX PROFESSIONNELS

Le salon Millésime Bio dans sa version digitale reste réservé aux professionnels du secteur, accessible via la connexion à une plateforme dédiée. Derrière des stands digitaux, les vigneronnes pourront mettre en avant leur domaine par le biais d'outils numériques : vidéos, lien vers leur site internet, accès aux fiches techniques, récompenses et distinctions... Les visiteurs auront à leur disposition des moteurs de recherche pour les aider à déambuler avec efficacité dans les allées numériques du salon. Pendant ces trois jours, les rendez-vous entre exposants et visiteurs seront rendus possibles par un système de messagerie instantanée ou de visioconférence.

Comme cela était déjà le cas l'an passé, les visiteurs auront également la possibilité d'organiser leur visite et d'anticiper leurs rendez-vous avec les vigneronnes exposants en amont du salon dès l'ouverture de la plateforme d'inscription prévue mi-décembre. La liste des exposants participants sera également dévoilée à cette période.

<https://www.millesime-bio.com>

UNE FEMME À LA PRÉSIDENTE ! JEANNE FABRE, UNE NOUVELLE PRÉSIDENTE À LA TÊTE DU SALON MILLESIME BIO

Jeanne Fabre a été élue en juillet dernier Présidente de la Commission Millésime Bio en charge de l'organisation du salon. Elle succède à Nicolas Richarme, devenu Président de l'association SudVinBio un an plus tôt en juillet 2019. Jeanne Fabre est vigneronne dans les Corbières, région languedocienne au cœur de l'Occitanie. Aux côtés de son père Louis Fabre, de sa sœur jumelle Clémence Fabre et de sa cousine Paule Teisserenc, elle dirige les cinq domaines de la Famille Fabre conduits en agriculture biologique depuis 1991.

Ses ambitions pour la commission Millésime Bio s'inscrivent dans la continuité de ce qui a été initié par ses prédécesseurs. « *Le bio se construit collectivement, explique-t-elle. L'ensemble des commissions de SudVinBio se complètent pour permettre de définir un cadre de travail durable dans lequel s'inscrit le salon. La régulation du marché et la mise en relation d'acheteurs et d'exposants demeurent la raison d'être de cette commission que je préside. Je suis particulièrement attachée à Millésime Bio dont ma tante, Marie Teisserenc, m'a transmis les valeurs en me cédant sa place au conseil d'administration. Je tiens à perpétuer l'état d'esprit du salon resté inchangé depuis les origines* ».

* Source : Agence Bio – Données juillet 2020 – « En 2019, la consommation de produits biologiques en France a connu une croissance annuelle de plus de 1,4 milliard d'euros soit une croissance de + 13,5 % versus 2018 ». En termes de production, les surfaces agricoles conduites en bio ont doublé en 5 ans, représentant 2,3 milliards d'hectares en 2019.





Média : horecamagazine.be

Date : 04/12/2020

Millésime Bio 2021 Gaat Door In Digitale Vorm



In het licht van de actuele gezondheidscontext is de editie 2021 van Millésime Bio omgetoverd tot een digitaal formaat. Een nieuwe aanpak voor de industrie en een engagement zodat de professionals in de sector kunnen rekenen op deze essentiële zakelijke bijeenkomst in het begin van het jaar. De data blijven ongewijzigd: de beurs vindt plaats van 25 tot 27 januari aanstaande.

De uitdaging om de beurs te digitaliseren om de uitdagingen van de sector aan te gaan

In het licht van de huidige gezondheidscontext heeft de interprofessionele vereniging SudVinBio besloten de beurs Millésime Bio 2021 te laten doorgaan in een digitale versie. "Gezien de onzekere gezondheidscontext was het niet denkbaar om de beurs Millésime Bio 2021 fysiek te laten doorgaan in het eerste kwartaal van 2021, legt Jeanne Fabre, voorzitter van de beurs Millésime Bio, uit. In ieder geval is de situatie van dien aard dat een uitstel niet gegarandeerd had kunnen worden. Ook zou het opschuiven van het evenement niet compatibel geweest zijn met de agenda's van de kopers."

Als wereldwijde vakbeurs voor de biologische wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie, is Millésime Bio de eerste in de sector die digitaal gaat en het levenslicht ziet in dit ongekende formaat. Ze zal de exposanten opnieuw een bedrijfsdynamiek bieden en hun professionele afspraken aan het begin van het jaar garanderen op



de oorspronkelijk geplande data, van 25 tot 27 januari 2021.

Een leidende positie behouden in een bloeiende sector

Naast deze moeilijkheden die de wijnindustrie sterk hebben verzwakt, heeft het Agence Bio afgelopen juli hoopvolle cijfers gepubliceerd: de biologische levensmiddelensector en zeker de biologische wijnsector groeit gestaag. Het blijft groeien, zowel wat de consumptie als de productie betreft*.

Als 's werelds grootste biologische wijnmarkt moet de beurs Millésime Bio doorgaan en haar rol spelen. Als speler in de economische heropleving zal de beurs onmisbaar zijn om de commerciële uitwisselingen waarvan kopers en exposanten afhankelijk zijn, te laten doorgaan. In overeenstemming met de verbintenissen van SudVinBio blijft het belang van de professionals centraal staan. Exposanten die niet aan deze digitale beurs wensen deel te nemen, krijgen hun inschrijvingsgeld volledig terugbetaald.

Challenge MILLÉSIME BIO 2021 : de internationale wedstrijd van biologische wijnen gaat fysiek door in Montpellier

Door de nodige aanpassingen te doen om de geldende gezondheidsmaatregelen te respecteren, gaat de Challenge Millésime Bio door met een jury die fysiek aanwezig zal zijn. De tweedaagse Challenge zal plaatsvinden in Montpellier (Frankrijk) op 20 en 21 januari 2021. Hierbij zal een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld geproefd worden en zullen de winnende wijnen worden uitgelicht in een speciale ruimte van de digitale beurs Millésime Bio 2021.

www.challenge-millesime-bio.com

100% digitale, wereldwijde biologische wijnbeurs toegewijd aan professionals

De digitale versie van de beurs Millésime Bio blijft voorbehouden aan professionals uit de sector en is toegankelijk via een speciaal platform. Achter de digitale stands kunnen exposanten hun wijngaarden tonen met behulp van digitale tools: video's, links naar hun websites, toegang tot technische fiches, prijzen en onderscheidingen... Bezoekers zullen over zoekmachines beschikken om efficiënt door de digitale gangen van de beurs te kunnen dwalen. Tijdens deze drie dagen worden ontmoetingen tussen exposanten en bezoekers mogelijk gemaakt door een instant messaging- of videoconferentiesysteem.

Net als vorig jaar kunnen bezoekers ook nu al hun bezoek organiseren en hun afspraken met de exposanten in de aanloop naar de beurs vastleggen, zodra het inschrijvingsplatform midden december opengaat. De lijst van deelnemende exposanten wordt op dat moment ook onthuld.

Een vrouw als voorzitter! Jeanne Fabre, een nieuwe voorzitter aan het hoofd van de beurs MILLÉSIME BIO

Afgelopen juli werd Jeanne Fabre verkozen tot voorzitter van de Millésime Bio commissie, die verantwoordelijk is voor de organisatie van de beurs. Zij volgt Nicolas Richarme op, die een jaar eerder, in juli 2019, voorzitter werd van de vereniging SudVinBio. Jeanne Fabre is een wijnbouwer in de Corbières, een Languedoc-regio in het hart van Occitanië. Samen met haar vader Louis Fabre, haar tweelingzus Clémence Fabre en haar nicht Paule Teisserenc beheert ze de vijf domeinen van de familie Fabre die sinds 1991 voor de biologische landbouw worden gebruikt.

Haar ambities voor de Millésime Bio commissie sluiten aan bij wat haar voorgangers hebben ingeleid. "De biologische landbouw wordt collectief opgebouwd", legt ze uit. "Alle SudVinBio-commissies vullen elkaar aan om een duurzaam werkkader voor de beurs te helpen definiëren. De regulering van de markt en het samenbrengen van kopers en exposanten blijven de bestaansredenen van deze commissie, die ik voorzit. Ik ben bijzonder gehecht aan Millésime Bio, wiens waarden mijn tante, Marie Teisserenc, aan mij heeft doorgegeven door mij haar plaats in



de raad van bestuur te geven. Ik wil de mentaliteit van de beurs bestendigen, die sinds zijn ontstaan onveranderd is gebleven.

Voor meer informatie over de beurs, surf naar <https://www.millesime-bio.com/en>

* Bron: Agence Bio – Gegevens van juli 2020 – "In 2019 is de consumptie van biologische producten in Frankrijk met meer dan 1,4 miljard euro per jaar gestegen, d.w.z. +13,5% ten opzichte van 2018". Wat de productie betreft, is de hoeveelheid landbouwgrond in de biologische landbouw in vijf jaar tijd verdubbeld tot 2,3 miljard hectare in 2019.

Tekst: JR



Média : horecamagazine.be

Date : 03/12/2020

Millésime Bio 2021 Gaat Door In Digitale Vorm

In het licht van de actuele gezondheidscontext is de editie 2021 van Millésime Bio omgetoverd tot een digitaal formaat. Een nieuwe aanpak voor de industrie en een engagement zodat de professionals in de sector kunnen rekenen op deze essentiële zakelijke bijeenkomst in het begin van het jaar. De data blijven ongewijzigd: de beurs vindt plaats van 25 tot 27 januari aanstaande.

DE UITDAGING OM DE BEURS TE DIGITALISEREN OM DE UITDAGINGEN VAN DE SECTOR AAN TE GAAN

In het licht van de huidige gezondheidscontext heeft de interprofessionele vereniging SudVinBio besloten de beurs Millésime Bio 2021 te laten doorgaan in een digitale versie. *“Gezien de onzekere gezondheidscontext was het niet denkbaar om de beurs Millésime Bio 2021 fysiek te laten doorgaan in het eerste kwartaal van 2021, legt Jeanne Fabre, voorzitter van de beurs Millésime Bio, uit. In ieder geval is de situatie van dien aard dat een uitstel niet gegarandeerd had kunnen worden. Ook zou het opschuiven van het evenement niet compatibel geweest zijn met de agenda's van de kopers.”*

Als wereldwijde vakbeurs voor de biologische wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie, is Millésime Bio de eerste in de sector die digitaal gaat en het levenslicht ziet in dit ongekende formaat. Ze zal de exposanten opnieuw een bedrijfsdynamiek bieden en hun professionele afspraken aan het begin van het jaar garanderen op de oorspronkelijk geplande data, van 25 tot 27 januari 2021.

EEN LEIDENDE POSITIE BEHOUDEN IN EEN BLOEIENDE SECTOR

Naast deze moeilijkheden die de wijnindustrie sterk hebben verzwakt, heeft het Agence Bio afgelopen juli hoopvolle cijfers gepubliceerd: de biologische levensmiddelensector en zeker de biologische wijnsector groeit gestaag. Het blijft groeien, zowel wat de consumptie als de productie betreft*.

Als 's werelds grootste biologische wijnmarkt moet de beurs Millésime Bio doorgaan en haar rol spelen. Als speler in de economische heropleving zal de beurs onmisbaar zijn om de commerciële uitwisselingen waarvan kopers en exposanten afhankelijk zijn, te laten doorgaan. In overeenstemming met de verbintenissen van SudVinBio blijft het belang van de professionals centraal staan. Exposanten die niet aan deze digitale beurs wensen deel te nemen, krijgen hun inschrijvingsgeld volledig terugbetaald.

CHALLENGE MILLÉSIME BIO 2021 : DE INTERNATIONALE WEDSTRIJD VAN BIOLOGISCHE WIJNEN GAAT FYSIEK DOOR IN MONTPELLIER



Door de nodige aanpassingen te doen om de geldende gezondheidsmaatregelen te respecteren, gaat de Challenge Millésime Bio door met een jury die fysiek aanwezig zal zijn. De tweedaagse Challenge zal plaatsvinden in Montpellier (Frankrijk) op 20 en 21 januari 2021. Hierbij zal een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld geproefd worden en zullen de winnende wijnen worden uitgelicht in een speciale ruimte van de digitale beurs Millésime Bio 2021.

www.challenge-millesime-bio.com

100% DIGITALE, WERELDWIJDE BIOLOGISCHE WIJNBEURS TOEGEWIJD AAN PROFESSIONALS

De digitale versie van de beurs Millésime Bio blijft voorbehouden aan professionals uit de sector en is toegankelijk via een speciaal platform. Achter de digitale stands kunnen exposanten hun wijngaarden tonen met behulp van digitale tools: video's, links naar hun websites, toegang tot technische fiches, prijzen en onderscheidingen... Bezoekers zullen over zoekmachines beschikken om efficiënt door de digitale gangen van de beurs te kunnen dwalen. Tijdens deze drie dagen worden ontmoetingen tussen exposanten en bezoekers mogelijk gemaakt door een instant messaging- of videoconferentiesysteem.

Net als vorig jaar kunnen bezoekers ook nu al hun bezoek organiseren en hun afspraken met de exposanten in de aanloop naar de beurs vastleggen, zodra het inschrijvingsplatform midden december opengaat. De lijst van deelnemende exposanten wordt op dat moment ook onthuld.

EEN VROUW ALS VOORZITTER! JEANNE FABRE, EEN NIEUWE VOORZITSTER AAN HET HOOFD VAN DE BEURS MILLÉSIME BIO

Afgelopen juli werd Jeanne Fabre verkozen tot voorzitter van de Millésime Bio commissie, die verantwoordelijk is voor de organisatie van de beurs. Zij volgt Nicolas Richarme op, die een jaar eerder, in juli 2019, voorzitter werd van de vereniging SudVinBio. Jeanne Fabre is een wijnbouwer in de Corbières, een Languedoc-regio in het hart van Occitanië. Samen met haar vader Louis Fabre, haar tweelingzus Clémence Fabre en haar nicht Paule Teisserenc beheert ze de vijf domeinen van de familie Fabre die sinds 1991 voor de biologische landbouw worden gebruikt. Haar ambities voor de Millésime Bio commissie sluiten aan bij wat haar voorgangers hebben ingeleid. "De biologische landbouw wordt collectief opgebouwd", legt ze uit. "Alle SudVinBio-commissies vullen elkaar aan om een duurzaam werkkader voor de beurs te helpen definiëren. De regulering van de markt en het samenbrengen van kopers en exposanten blijven de bestaansreden van deze commissie, die ik voorzit. Ik ben bijzonder gehecht aan Millésime Bio, wiens waarden mijn tante, Marie Teisserenc, aan mij heeft doorgegeven door mij haar plaats in de raad van bestuur te geven. Ik wil de mentaliteit van de beurs bestendigen, die sinds zijn ontstaan onveranderd is gebleven.

Voor meer informatie over de beurs, surf naar <https://www.millesime-bio.com/en>

* Bron: Agence Bio – Gegevens van juli 2020 – "In 2019 is de consumptie van biologische producten in Frankrijk met meer dan 1,4 miljard euro per jaar gestegen, d.w.z. +13,5% ten opzichte van 2018". Wat de productie betreft, is de hoeveelheid landbouwgrond in de biologische landbouw in vijf jaar tijd verdubbeld tot 2,3 miljard hectare in 2019.





Média : Horecavizier NL

Date : 30/11/2020



INTERNATIONALE VAKBEURS BIOLOGISCHE WIJN VAN 25 T/M 27 JANUARI 2021

Als eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie van het jaar, belooft Millésime Bio 2021 meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021 in het Franse Montpellier, zal net als vorig jaar 1.300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheids crisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die jaarlijks door bijna 7.000 kopers wordt bezocht. Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld.



Média : www.horecavizier.nl

Date : 25/11/2020

Millésime BIO 2021 gaat door in digitale vorm

Vakbeurs – 25, 26 en 27 januari 2021

In het licht van de actuele gezondheidscontext is de editie 2021 van Millésime Bio omgetoverd tot een digitaal formaat. Een nieuwe aanpak voor de industrie en een engagement zodat de professionals in de sector kunnen rekenen op deze essentiële zakelijke bijeenkomst in het begin van het jaar. De data blijven ongewijzigd: de beurs vindt plaats van 25 tot 27 januari aanstaande.

DE UITDAGING OM DE BEURS TE DIGITALISEREN OM DE UITDAGINGEN VAN DE INDUSTRIE AAN TE GAAN

In het licht van de huidige gezondheidscontext heeft de interprofessionele vereniging SudVinBio besloten de beurs Millésime Bio 2021 te laten doorgaan in een digitale versie. "Gezien de onzekere gezondheidscontext was het niet denkbaar om de beurs Millésime Bio 2021 fysiek te laten doorgaan in het eerste kwartaal van 2021, legt Jeanne Fabre, voorzitter van de beurs Millésime Bio, uit. In ieder geval is de situatie van dien aard dat een uitstel niet gegarandeerd had kunnen worden. Ook zou het opschuiven van het evenement niet compatibel geweest zijn met de agenda's van de kopers."

Millésime Bio is een wereldwijde vakbeurs voor de biologische wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie. Ze is de eerste in de sector die het digitale levenslicht ziet. Ze zal de exposanten opnieuw een bedrijfsdynamiek bieden en hun professionele afspraken aan het begin van het jaar garanderen op de oorspronkelijk geplande data, van 25 tot 27 januari 2021.

EEN LEIDENDE POSITIE BEHOUDEN IN EEN BLOEIENDE SECTOR

Naast deze moeilijkheden die de wijnindustrie sterk hebben verzwakt, heeft het Agence Bio afgelopen juli hoopvolle cijfers gepubliceerd: de biologische levensmiddelensector groeit gestaag, zowel wat de consumptie als de productie betreft*. Als 's werelds grootste biologische wijnmarkt moet de beurs Millésime Bio doorgaan en haar rol spelen. Als speler in de economische heropleving zal de beurs onmisbaar zijn om de commerciële uitwisselingen waarvan kopers en exposanten afhankelijk zijn, te laten doorgaan. In overeenstemming met de verbintenissen van SudVinBio blijft het belang van de professionals centraal staan. Exposanten die niet aan deze digitale beurs wensen deel te nemen, krijgen hun inschrijvingsgeld volledig terugbetaald.



CHALLENGE MILLÉSIME BIO 2021 : DE INTERNATIONALE WEDSTRIJD VAN BIOLOGISCHE WIJNEN GAAT FYSIEK DOOR

Door de nodige aanpassingen te doen om de geldende gezondheidsmaatregelen te respecteren, gaat de Challenge Millésime Bio door met een jury die fysiek aanwezig zal zijn. De tweedaagse Challenge zal plaatsvinden in Montpellier (Frankrijk) op 20 en 21 januari 2021. Hierbij zal een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld geproefd worden en zullen de winnende wijnen worden uitgelicht in een speciale ruimte van de digitale beurs Millésime Bio 2021.

<https://www.challenge-millesime-bio.com/en>

100% DIGITALE, WERELDWIJDE BIOLOGISCHE WIJNBEURS TOEGEWIJD AAN PROFESSIONALS

De digitale versie van de beurs Millésime Bio blijft voorbehouden aan professionals uit de sector en is toegankelijk via een speciaal platform. Achter de digitale stands kunnen exposanten hun wijngaarden tonen met behulp van digitale tools: video's, links naar hun websites, toegang tot technische fiches, prijzen en onderscheidingen... Bezoekers zullen over zoekmachines beschikken om efficiënt door de digitale gangen van de beurs te kunnen dwalen. Tijdens deze drie dagen worden ontmoetingen tussen exposanten en bezoekers mogelijk gemaakt door een instant messaging- of videoconferentiesysteem.

Net als vorig jaar kunnen bezoekers ook nu al hun bezoek organiseren en hun afspraken met de exposanten in de aanloop naar de beurs vastleggen, zodra het inschrijvingsplatform midden december opengaat. De lijst van deelnemende exposanten wordt op dat moment ook onthuld.

JEANNE FABRE, DE NIEUWE VOORZITSTER AAN HET HOOFD VAN DE BEURS MILLÉSIME BIO

Afgelopen juli werd Jeanne Fabre verkozen tot voorzitter van de Millésime Bio commissie, die verantwoordelijk is voor de organisatie van de beurs. Zij volgt Nicolas Richarme op, die een jaar eerder, in juli 2019, voorzitter werd van de vereniging SudVinBio. Jeanne Fabre is een wijnbouwer in de Corbières, een Languedoc-regio in het hart van Occitanië. Samen met haar vader Louis Fabre, haar tweelingzus Clémence Fabre en haar nicht Paule Teisserenc beheert ze de vijf domeinen van de familie Fabre die sinds 1991 voor de biologische landbouw worden gebruikt.

Haar ambities voor de Millésime Bio commissie sluiten aan bij wat haar voorgangers hebben ingeleid. "De biologische landbouw wordt collectief opgebouwd", legt ze uit. "Alle SudVinBio-commissies vullen elkaar aan om een duurzaam kader voor de beurs te helpen definiëren. De regulering van de markt en het samenbrengen van kopers en exposanten blijven de bestaansreden van deze commissie, die ik voorzit. Ik ben bijzonder gehecht aan Millésime Bio, wiens waarden mijn tante, Marie Teisserenc, aan mij heeft doorgegeven door mij haar plaats in de raad van bestuur te geven. Ik wil de mentaliteit van de beurs bestendigen, die sinds zijn ontstaan onveranderd is gebleven.



MILLÉSIME BIO WORDT GEORGANISEERD DOOR SUDVINBIO, DE INTERPROFESSIONELE VERENIGING VAN BIOLOGISCHE WIJNBOUWERS UIT OCCITANIË

SudVinBio is een vereniging volgens de wet van 1901, ontstaan in 1991, met een interprofessioneel karakter, die producenten (privékelders en coöperaties) en handelaars van biologische wijnen uit de Occitaanse regio, de belangrijkste biologische wijnstreek van Frankrijk, samenbrengt. SudVinBio vertegenwoordigt bijna 70% van de regionale productie van AB-gecertificeerde wijnen eind 2019 (d.w.z. ongeveer 700.000 hl), en doet promotie- en communicatieacties, behartigt de belangen van haar leden, voert onderzoeksexperimenten uit en verleent advies.

Voor meer informatie over de beurs, surf naar <https://www.millesime-bio.com/en>



Média : www.dhnet.be

Date : 25/11/2020

Bonne nouvelle: le Salon Millésime Bio est maintenu dans un format digital



Jeanne Fabre a été élue à la tête du Salon Millésime Bio en juillet dernier alors que la première vague du coronavirus était passée et que la vie normale semblait revenir. Vigneronne dans les Corbières, elle n'aura pourtant pas droit à son premier salon en version traditionnelle mais il était hors de question de zapper le rendez-vous.

C'est décidé : Salon Millésime Bio, organisé tous les ans à Montpellier, aura bien lieu du 25 au 27 janvier mais en format digital. Une première dans ce monde des salons qui doit lui aussi se réinventer et continuer à faire vivre la filière vin.

» Même un report plus tard dans l'année n'aurait pas forcément assuré une organisation en présentiel comme on dit. Nous voulons permettre aux vigneronnes de renouer avec une dynamique d'affaires, de présenter leurs produits et de fixer des rendez-vous », dit-elle.

D'autant que, autant en termes de production que de consommation, le vin bio a le vent en poupe. Première place de marché du vin biologique dans le monde, le salon veut et va tenir son rôle. Dans une version 100% digital dédiée aux professionnels et accessible via une connexion à la plateforme dédiée.

Comment ça va marcher ? Les vigneronnes seront installés derrière des stands digitaux et pourront mettre en avant leur domaine via des outils numériques : vidéos, liens vers leur propre site internet, accès aux fiches techniques,... Les visiteurs pourront déambuler toujours virtuellement dans les allées du salon. Durant ces trois jours, les rendez-vous « business » seront organisés et planifiés via un système de messagerie instantanée ou de

vidéoconférence.

Pas de salon sans un concours qui marque l'année ! Grâce à des aménagements sanitaires stricts, le Challenge Millésime Bio 2021 aura lieu en présentiel à savoir avec un jury physiquement présent. Il se tiendra sur deux jours les 20 et 21 janvier et les lauréats seront mis en évidence au salon.

Renseignements sur www.millesime-bio.com et www.challenge-millesime-bio.com

J.-M.Ghéraille



Média : sudinfo.be

Date : 25/11/2020

Le salon Millésime Bio 2021 maintenu dans un format digital



Au regard du contexte sanitaire actuel, l'édition 2021 du salon Millésime Bio a été repensée dans un format digital. Une démarche inédite pour la filière et un pari engagé pour permettre aux professionnels du secteur de pouvoir compter sur ce rendez-vous business incontournable de début d'année. Les dates restent inchangées: le salon aura lieu du 25 au 27 janvier prochain.

Au regard de la situation sanitaire actuelle, l'association interprofessionnelle SudVinBio a pris la décision de maintenir le en le transposant dans un format digital. « Dans un contexte sanitaire qui reste incertain, maintenir le salon Millésime Bio 2021 dans un format physique sur le premier trimestre 2021 n'était pas envisageable, explique Jeanne Fabre, présidente du salon Millésime Bio. En tout état de cause, la situation est telle qu'aucun report n'aurait pu être garanti et le repousser n'aurait pas permis de correspondre au calendrier des acheteurs. »

Salon professionnel et mondial de la filière viticole, brassicole et spiritueux bio, Millésime Bio est le premier du secteur à passer le cap de la digitalisation et à voir le jour dans ce format inédit. Il permettra aux vignerons de retrouver une dynamique d'affaires et d'assurer leurs rendez-vous business de début d'année aux dates initialement prévues, du 25 au 27 janvier 2021.

En parallèle de ces difficultés qui ont largement fragilisé la filière vin, les derniers chiffres publiés par l'Agence Bio en juillet dernier sont porteurs d'espoir : le secteur de l'alimentation bio et de la viticulture bio notamment est en



pleine expansion. Il ne cesse de prendre de l'ampleur, tant en termes de consommation que de production*. Première place de marché du vin biologique dans le monde, le salon Millésime Bio se doit d'exister et de tenir son rôle. Acteur de la relance économique, le salon sera indispensable pour permettre aux échanges commerciaux dont dépendent acheteurs et vignerons d'exister. Conformément aux engagements de SudVinBio, l'intérêt des professionnels reste au coeur des préoccupations. Les vignerons qui ne souhaiteraient pas prendre part à ce salon digital seront intégralement remboursés de leurs frais d'inscription.

En procédant aux aménagements nécessaires au respect des mesures sanitaires en vigueur, le Challenge Millésime Bio est maintenu avec un jury physiquement présent. Organisé sur deux jours, il se tiendra les 20 et 21 janvier 2021. À cette occasion, une sélection de vins certifiés bio du monde entier seront dégustés et les cuvées lauréates seront valorisées sur un espace dédié du salon Millésime Bio digital 2021.

Le salon Millésime Bio dans sa version digitale reste réservé aux professionnels du secteur, accessible via la connexion à une plateforme dédiée. Derrière des stands digitaux, les vignerons pourront mettre en avant leur domaine par le biais d'outils numériques : vidéos, lien vers leur site internet, accès aux fiches techniques, récompenses et distinctions... Les visiteurs auront à leur disposition des moteurs de recherche pour les aider à déambuler avec efficacité dans les allées numériques du salon. Pendant ces trois jours, les rendez-vous entre exposants et visiteurs seront rendus possibles par un système de messagerie instantanée ou de visioconférence.

Comme cela était déjà le cas l'an passé, les visiteurs auront également la possibilité d'organiser leur visite et d'anticiper leurs rendez-vous avec les vignerons exposants en amont du salon dès l'ouverture de la plateforme d'inscription prévue mi-décembre. La liste des exposants participants sera également dévoilée à cette période.

Jeanne Fabre a été élue en juillet dernier Présidente de la Commission Millésime Bio en charge de l'organisation du salon. Elle succède à Nicolas Richarme, devenu Président de l'association SudVinBio un an plus tôt en juillet 2019. Jeanne Fabre est vigneronne dans les Corbières, région languedocienne au coeur de l'Occitanie. Aux côtés de son père Louis Fabre, de sa soeur jumelle Clémence Fabre et de sa cousine Paule Teisserenc, elle dirige les cinq domaines de la Famille Fabre conduits en agriculture biologique depuis 1991.

Ses ambitions pour la commission Millésime Bio s'inscrivent dans la continuité de ce qui a été initié par ses prédécesseurs. « Le bio se construit collectivement, explique-t-elle. L'ensemble des commissions de SudVinBio se complètent pour permettre de définir un cadre de travail durable dans lequel s'inscrit le salon. La régulation du marché et la mise en relation d'acheteurs et d'exposants demeurent la raison d'être de cette commission que je préside. Je suis particulièrement attachée à Millésime Bio dont ma tante, Marie Teisserenc, m'a transmis les valeurs en me cédant sa place au conseil d'administration. Je tiens à perpétuer l'état d'esprit du salon resté inchangé depuis les origines ».

Sudvinbio est une association de Loi 1901 née en 1991, à caractère interprofessionnel, regroupant les producteurs (caves particulières et coopératives) et les metteurs en marché de vins biologiques de la Région Occitanie, 1er vignoble bio de France. SudVinBio représente près de 70% de la production régionale de vins certifiés AB à fin 2019 (soit environ 700 000 hl), et conduit des actions de promotion-communication, défense des intérêts de ses membres, recherche-expérimentation et conseil à ses adhérents.



Média : invlaanderen.be

Date : 25/11/2020

Millésime bio 2021 gaat door in digitale vorm

Vakbeurs – 25, 26 en 27 januari 2021

In het licht van de actuele gezondheidscontext is de editie 2021 van Millésime Bio omgetoverd tot een digitaal formaat. Een nieuwe aanpak voor de industrie en een engagement zodat de professionals in de sector kunnen rekenen op deze essentiële zakelijke bijeenkomst in het begin van het jaar. De data blijven ongewijzigd: de beurs vindt plaats van 25 tot 27 januari aanstaande.

DE UITDAGING OM DE BEURS TE DIGITALISEREN OM DE UITDAGINGEN VAN DE INDUSTRIE AAN TE GAAN

In het licht van de huidige gezondheidscontext heeft de interprofessionele vereniging SudVinBio besloten de beurs Millésime Bio 2021 te laten doorgaan in een digitale versie. "Gezien de onzekere gezondheidscontext was het niet denkbaar om de beurs Millésime Bio 2021 fysiek te laten doorgaan in het eerste kwartaal van 2021, legt Jeanne Fabre, voorzitter van de beurs Millésime Bio, uit. In ieder geval is de situatie van dien aard dat een uitstel niet gegarandeerd had kunnen worden. Ook zou het opschuiven van het evenement niet compatibel geweest zijn met de agenda's van de kopers."

Millésime Bio is een wereldwijde vakbeurs voor de biologische wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie. Ze is de eerste in de sector die het digitale levenslicht ziet. Ze zal de exposanten opnieuw een bedrijfsdynamiek bieden en hun professionele afspraken aan het begin van het jaar garanderen op de oorspronkelijk geplande data, van 25 tot 27 januari 2021.

EEN LEIDENDE POSITIE BEHOUDEN IN EEN BLOEIENDE SECTOR

Naast deze moeilijkheden die de wijnindustrie sterk hebben verzwakt, heeft het Agence Bio afgelopen juli hoopvolle cijfers gepubliceerd: de biologische levensmiddelensector groeit gestaag, zowel wat de consumptie als de productie betreft*. Als 's werelds grootste biologische wijnmarkt moet de beurs Millésime Bio doorgaan en haar rol spelen. Als speler in de economische heropleving zal de beurs onmisbaar zijn om de commerciële uitwisselingen waarvan kopers en exposanten afhankelijk zijn, te laten doorgaan. In overeenstemming met de verbintenissen van SudVinBio blijft het belang van de professionals centraal staan. Exposanten die niet aan deze digitale beurs wensen deel te nemen, krijgen hun inschrijvingsgeld volledig terugbetaald.

CHALLENGE MILLÉSIME BIO 2021 : DE INTERNATIONALE WEDSTRIJD VAN BIOLOGISCHE WIJNEN GAAT FYSIEK DOOR

Door de nodige aanpassingen te doen om de geldende gezondheidsmaatregelen te respecteren, gaat de Challenge Millésime Bio door met een jury die fysiek aanwezig zal zijn. De tweedaagse Challenge zal plaatsvinden in Montpellier (Frankrijk) op 20 en 21 januari 2021. Hierbij zal een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld geproefd worden en zullen de winnende wijnen worden uitgelicht in een speciale ruimte van de digitale beurs Millésime Bio 2021.



<https://www.challenge-millesime-bio.com/en>

100% DIGITALE, WERELDWIJDE BIOLOGISCHE WIJNBEURS TOEGEWIJD AAN PROFESSIONALS

De digitale versie van de beurs Millésime Bio blijft voorbehouden aan professionals uit de sector en is toegankelijk via een speciaal platform. Achter de digitale stands kunnen exposanten hun wijngaarden tonen met behulp van digitale tools: video's, links naar hun websites, toegang tot technische fiches, prijzen en onderscheidingen... Bezoekers zullen over zoekmachines beschikken om efficiënt door de digitale gangen van de beurs te kunnen dwalen. Tijdens deze drie dagen worden ontmoetingen tussen exposanten en bezoekers mogelijk gemaakt door een instant messaging- of videoconferentiesysteem.

Net als vorig jaar kunnen bezoekers ook nu al hun bezoek organiseren en hun afspraken met de exposanten in de aanloop naar de beurs vastleggen, zodra het inschrijvingsplatform midden december opengaat. De lijst van deelnemende exposanten wordt op dat moment ook onthuld.

JEANNE FABRE, DE NIEUWE VOORZITSTER AAN HET HOOFD VAN DE BEURS MILLÉSIME BIO

Afgelopen juli werd Jeanne Fabre verkozen tot voorzitter van de Millésime Bio commissie, die verantwoordelijk is voor de organisatie van de beurs. Zij volgt Nicolas Richarme op, die een jaar eerder, in juli 2019, voorzitter werd van de vereniging SudVinBio. Jeanne Fabre is een wijnbouwer in de Corbières, een Languedoc-regio in het hart van Occitanië. Samen met haar vader Louis Fabre, haar tweelingzus Clémence Fabre en haar nicht Paule Teisserenc beheert ze de vijf domeinen van de familie Fabre die sinds 1991 voor de biologische landbouw worden gebruikt.

Haar ambities voor de Millésime Bio commissie sluiten aan bij wat haar voorgangers hebben ingeleid. "De biologische landbouw wordt collectief opgebouwd", legt ze uit. "Alle SudVinBio-commissies vullen elkaar aan om een duurzaam kader voor de beurs te helpen definiëren. De regulering van de markt en het samenbrengen van kopers en exposanten blijven de bestaansreden van deze commissie, die ik voorzit. Ik ben bijzonder gehecht aan Millésime Bio, wiens waarden mijn tante, Marie Teisserenc, aan mij heeft doorgegeven door mij haar plaats in de raad van bestuur te geven. Ik wil de mentaliteit van de beurs bestendigen, die sinds zijn ontstaan onveranderd is gebleven.

MILLÉSIME BIO WORDT GEORGANISEERD DOOR SUDVINBIO, DE INTERPROFESSIELE VERENIGING VAN BIOLOGISCHE WIJNBOUWERS UIT OCCITANIË

SudVinBio is een vereniging volgens de wet van 1901, ontstaan in 1991, met een interprofessioneel karakter, die producenten (privékelders en coöperaties) en handelaars van biologische wijnen uit de Occitaanse regio, de belangrijkste biologische wijnstreek van Frankrijk, samenbrengt. SudVinBio vertegenwoordigt bijna 70% van de regionale productie van AB-gecertificeerde wijnen eind 2019 (d.w.z. ongeveer 700.000 hl), en doet promotie- en communicatieacties, behartigt de belangen van haar leden, voert onderzoeksexperimenten uit en verleent advies.

Voor meer informatie over de beurs, surf naar <https://www.millesime-bio.com/en>

* Bron: Agence Bio - Gegevens van juli 2020 - "In 2019 is de consumptie van biologische producten in Frankrijk met meer dan 1,4 miljard euro per jaar gestegen, d.w.z. +13,5% ten opzichte van 2018". Wat de productie betreft, is de hoeveelheid landbouwgrond in de biologische landbouw in vijf jaar tijd verdubbeld tot 2,3 miljard hectare in 2019.

Berichtgever: Véronique Bourgeois - Backstage Communication backstagecom.be



Média : tasted4you.be

Date : 31/1/2020

Millésime Bio 2021: vakbeurs om naar uit te kijken



Vakbeurs – 25, 26 en 27 januari 2021. Als eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie van het jaar, belooft Millésime Bio 2021 meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021, zal net als vorig jaar 1300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

Groot enthousiasme bij exposanten: vakbeurs voor biologische wijnen uitverkocht. Millésime Bio is elk jaar de eerste wijn-, bier- en gedistilleerde drankenbeurs op de kalender. Het vindt plaats aan het begin van het jaar, een interessante periode voor commerciële uitwisselingen, van 25 tot en met 27 januari 2021 in het expositiecentrum van Montpellier.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheids crisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die elk jaar door bijna 7.000 kopers wordt bezocht. Het succes van deze editie is duidelijk voelbaar in de reservaties van de stands, die amper een maand na de opening van de inschrijvingen al uitverkocht waren. Voor 15% van de standhouders is het de allereerste deelname aan de internationale vakbeurs. In een tijd waarin de biologische wijnmarkt blijft groeien en in een context waarin



Iedereen streeft naar meer vruchtbare relaties, bewijzen deze cijfers de sterke aantrekkingskracht en de zakelijke efficiëntie van Millésime Bio, een vakbeurs die werd opgericht door professionals die de verwachtingen van de wijnbouwers en de bezoekers kennen.

INTERNATIONALE EXPOSANTEN OP DE AFSPRAAK

Met de steun van SudVinBio en de wijnbouwers van de regio Occitanië sinds 1993, verzamelt Millésime Bio meer dan 20 nationaliteiten uit de wijnindustrie. In lijn met de vorige edities zijn ongeveer 20% van de stands door buitenlandse exposanten vertegenwoordigd. Als 's werelds belangrijkste biologische wijnproducerende regio neemt Occitanië nog steeds één op de drie standen voor haar rekening.

Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld. "Ondanks de uitzonderlijke situatie doen we er alles aan om in 2021 even veel exposanten en bezoekers te kunnen verwelkomen als vorig jaar", aldus Jeanne Fabre, wijnbouwer in de Languedoc en Voorzitter van de vakbeurs Millésime Bio. "Er moet rekening gehouden worden met extra maatregelen en deze zullen worden gerespecteerd."



Média : events.nl

Date : 22/10/2020

Millésime Bio 2021 - Internationale vakbeurs in Montpellier gaat door



De eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerdedrankenindustrie van het jaar is Millésime Bio 2021. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021 in het Franse Montpellier, zal net als vorig jaar 1.300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheids crisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die jaarlijks door bijna 7.000 kopers wordt bezocht.



— Uitverkocht —

Het succes van deze editie is duidelijk voelbaar in de reservaties van de stands, die amper een maand na de opening van de inschrijvingen al uitverkocht waren. Voor 15% van de standhouders is het de allereerste deelname aan de internationale vakbeurs. In een tijd waarin de biologische wijnmarkt blijft groeien en in een context waarin iedereen streeft naar meer vruchtbare relaties, bewijzen deze cijfers de sterke aantrekkingskracht en de zakelijke efficiëntie van [Millésime Bio](#), een vakbeurs die werd opgericht door professionals die de verwachtingen van de wijnbouwers en de bezoekers kennen.

Veiligheid

Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld. 'Ondanks de uitzonderlijke situatie doen we er alles aan om in 2021 even veel exposanten en bezoekers te kunnen verwelkomen als vorig jaar', aldus Jeanne Fabre, wijnbouwer in de Languedoc en Voorzitter van de vakbeurs [Millésime Bio](#). 'Er moet rekening gehouden worden met extra maatregelen en deze zullen worden gerespecteerd.'



Média : sudinfo.be

Date : 19/10/2020

Millésime bio 2021 à Montpellier: le salon business attendu du 25 au 27 janvier

Premier rendez-vous business international de la filière viticole, brassicole et spiritueux chaque année, Millésime Bio 2021 s'annonce plus que jamais comme l'événement attendu de tous les professionnels du secteur, symbole d'une vraie reprise.



Organisé du 25 au 27 janvier 2021, le mondial du vin biologique accueillera comme l'an passé 1300 exposants venus du monde entier au Parc des Expositions de Montpellier, dans le respect des contraintes sanitaires en vigueur.

Pensé dans un esprit business, Millésime Bio est chaque année le premier salon professionnel vins, bières et spiritueux du calendrier. Organisé en tout début d'année, période propice aux échanges commerciaux, il se tiendra du 25 au 27 janvier 2021 au Parc des Expositions de Montpellier.

La filière viticole a été durement touchée par la crise sanitaire traversée, occasionnant un réel manque à gagner. Face à l'urgence de retrouver une vraie dynamique d'affaires, les vignerons saisissent l'opportunité d'exposer au mondial du vin biologique, visité chaque année par près de 7 000 acheteurs. L'engouement cette année est incontestable et s'est fait ressentir dans la réservation des stands du salon qui affichait complet seulement un mois après l'ouverture des inscriptions. Pour 15 % d'entre elles, il s'agit de vignerons signant leur toute première participation au mondial du vin biologique. À l'heure où le marché du vin bio ne cesse de prendre de l'ampleur et dans un contexte où chacun aspire à établir des échanges plus fructueux que jamais, ces chiffres témoignent de l'attractivité et de la réelle efficacité business de Millésime Bio, un salon créé par des professionnels qui maîtrisent les attentes des vignerons et des visiteurs.

Porté par SudVinBio et les vignerons de la Région Occitanie depuis 1993, Millésime Bio représente la filière des vins biologiques avec plus de 20 nationalités rassemblées. Dans la lignée des éditions précédentes, les exposants étrangers occuperont environ 20 % des stands. Première région productrice de vin bio du monde, l'Occitanie sera encore largement représentée par un vigneron exposant sur trois.

Afin de pouvoir accueillir exposants et visiteurs en toute sécurité, un protocole sanitaire strict est d'ores et déjà en train d'être établi par l'équipe organisatrice. « Malgré le contexte exceptionnel, nous mettons tout en œuvre pour pouvoir accueillir en 2021 autant d'exposants et de visiteurs que l'an dernier, explique Jeanne Fabre, vigneronne dans le Languedoc et Présidente du salon Millésime Bio. Les contraintes sanitaires se doivent d'être anticipées et seront respectées. »



Média : biojournaal.nl

Date : 19/10/2020

1.300 exposanten op internationale vakbeurs biologische wijn

Millésime Bio 2021: 25 t/m 27 januari

Als eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie van het jaar, belooft Millésime Bio 2021 meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021 in het Franse Montpellier, zal net als vorig jaar 1.300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheids crisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die jaarlijks door bijna 7.000 kopers wordt bezocht.



– Uitverkocht

Het succes van deze editie is duidelijk voelbaar in de reserveringen van de stands, die amper een maand na de opening van de inschrijvingen al uitverkocht waren. Voor 15% van de standhouders is het de allereerste deelname aan de internationale vakbeurs. In een tijd waarin de biologische wijnmarkt blijft groeien en in een context waarin iedereen streeft naar meer vruchtbare relaties, bewijzen deze cijfers de sterke aantrekkingskracht en de zakelijke efficiëntie van Millésime Bio, een vakbeurs die werd opgericht door professionals die de verwachtingen van de wijnbouwers en de bezoekers kennen.

Internationale exposanten op afspraak

Met de steun van SudVinBio en de wijnbouwers van de regio Occitanië sinds 1993, verzamelt Millésime Bio meer dan 20 nationaliteiten uit de wijnindustrie. In lijn met de vorige edities zijn ongeveer 20% van de stands door buitenlandse exposanten vertegenwoordigd. Als 's werelds belangrijkste biologische wijnproducerende regio neemt Occitanië nog steeds één op de drie stands voor haar rekening.



Veiligheid

Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld. "Ondanks de uitzonderlijke situatie doen we er alles aan om in 2021 even veel exposanten en bezoekers te kunnen verwelkomen als vorig jaar", aldus Jeanne Fabre, wijnbouwer in de Languedoc en Voorzitter van de vakbeurs [Millésime Bio](#). "Er moet rekening gehouden worden met extra maatregelen en deze zullen worden gerespecteerd."

Challenge [Millésime Bio](#): de Internationale wedstrijd van biologische wijnen

Elk jaar wordt midden januari de Challenge [Millésime Bio](#) georganiseerd, waarbij een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld wordt gedegusteed door een jury van professionals. Dit jaar wordt de wedstrijd gehouden op 13 januari 2021 en worden er 1900 wijnen geproefd. De winnende wijnen zullen worden aangeboden voor een degustatie tijdens de beurs [Millésime Bio](#) in een afzonderlijke ruimte.

Kijk voor meer informatie op deze pagina.

Over [Millésime Bio](#)

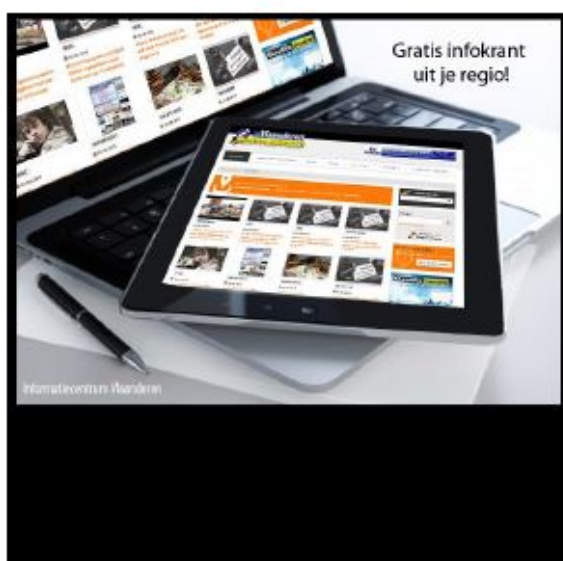
[Millésime Bio](#) wordt georganiseerd door SudVinBio, de interprofessionele vereniging van biologische wijnbouwers uit Occitanië. SudVinBio is een vereniging volgens de wet van 1901, ontstaan in 1991, met een interprofessioneel karakter, die producenten (privékelders en coöperaties) en handelaars van biologische wijnen uit de Occitaanse regio, de belangrijkste biologische wijnstreek van Frankrijk, samenbrengt. SudVinBio vertegenwoordigt bijna 70% van de regionale productie van AB-gecertificeerde wijnen eind 2019 (dat wil zeggen ongeveer 700.000 hl), en doet promotie- en communicatieacties, behartigt de belangen van haar leden, voert onderzoekexperimenten uit en verleent advies.



Média : invlaanderen.be

Date : 19/10/2020

Millésime bio 2021: DE VAKBEURS om naar uit te kijken



Vakbeurs – 25, 26 en 27 januari 2021

Als eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie van het jaar, belooft Millésime Bio 2021 meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021, zal net als vorig jaar 1300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

GROOT ENTHOUSIASME BIJ EXPOSANTEN: VAKBEURS VOOR BIOLOGISCHE WIJN UITVERKOCHT

Millésime Bio is elk jaar de eerste wijn-, bier- en gedistilleerde drankenbeurs op de kalender. Het vindt plaats aan het begin van het jaar, een interessante periode voor commerciële uitwisselingen, van 25 tot en met 27 januari 2021 in het expositiecentrum van Montpellier.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheidscrisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die elk jaar door bijna 7.000 kopers wordt bezocht. Het succes van deze editie is duidelijk voelbaar in de reserveringen van de stands, die amper een maand na de opening van de inschrijvingen al uitverkocht waren. Voor 15% van de standhouders is het de allereerste deelname aan de



internationale vakbeurs. In een tijd waarin de biologische wijnmarkt blijft groeien en in een context waarin iedereen streeft naar meer vruchtbare relaties, bewijzen deze cijfers de sterke aantrekkingskracht en de zakelijke efficiëntie van Millésime Bio, een vakbeurs die werd opgericht door professionals die de verwachtingen van de wijnbouwers en de bezoekers kennen.

INTERNATIONALE EXPOSANTEN OP DE AFSPRAAK

Met de steun van SudVinBio en de wijnbouwers van de regio Occitanië sinds 1993, verzamelt Millésime Bio meer dan 20 nationaliteiten uit de wijnindustrie. In lijn met de vorige edities zijn ongeveer 20% van de stands door buitenlandse exposanten vertegenwoordigd. Als 's werelds belangrijkste biologische wijnproducerende regio neemt Occitanië nog steeds één op de drie standen voor haar rekening.

Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld. "Ondanks de uitzonderlijke situatie doen we er alles aan om in 2021 even veel exposanten en bezoekers te kunnen verwelkomen als vorig jaar", aldus Jeanne Fabre, wijnbouwer in de Languedoc en Voorzitter van de vakbeurs Millésime Bio. "Er moet rekening gehouden worden met extra maatregelen en deze zullen worden gerespecteerd."



Média : kmoinsider.be

Date : 19/10/2020

Millésime bio 2021: DE VAKBEURS om naar uit te kijken

Als eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie van het jaar, belooft Millésime Bio 2021 meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021, zal net als vorig jaar 1300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

The logo for Millésime BIO features the word "Millésime" in a black serif font, followed by "sime" in a bold, green sans-serif font. A thick green arc curves over the top of "sime" and extends to the right, framing the word "BIO" which is written in a large, bold, black sans-serif font.

GROOT ENTHOUSIASME BIJ EXPOSANTEN: VAKBEURS VOOR BIOLOGISCHE WIJN UITVERKOCHT

Millésime Bio is elk jaar de eerste wijn-, bier- en gedistilleerde drankenbeurs op de kalender. Het vindt plaats aan het begin van het jaar, een interessante periode voor commerciële uitwisselingen, van 25 tot en met 27 januari 2021 in het expositiecentrum van Montpellier.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheids crisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die elk jaar door bijna 7.000 kopers wordt bezocht. Het succes van deze editie is duidelijk voelbaar in de reservaties van de stands, die amper een maand na de opening van de inschrijvingen al uitverkocht waren. Voor 15% van de standhouders is het de allereerste deelname aan de internationale vakbeurs. In een tijd waarin de biologische wijnmarkt blijft groeien en in een context waarin iedereen streeft naar meer vruchtbare relaties, bewijzen deze cijfers de sterke aantrekkingskracht en de zakelijke efficiëntie van Millésime Bio, een vakbeurs die werd opgericht door professionals die de verwachtingen van de wijnbouwers en de bezoekers kennen.

INTERNATIONALE EXPOSANTEN OP DE AFSPRAAK

Met de steun van SudVinBio en de wijnbouwers van de regio Occitanië sinds 1993, verzamelt Millésime Bio meer dan 20 nationaliteiten uit de wijnindustrie. In lijn met de vorige edities zijn ongeveer 20% van de stands door buitenlandse exposanten vertegenwoordigd. Als 's werelds belangrijkste biologische wijnproducerende regio neemt Occitanië nog steeds één op de drie standen voor haar rekening.

Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld. "Ondanks de uitzonderlijke situatie doen we er alles aan om in 2021 even veel exposanten en

bezoekers te kunnen verwelkomen als vorig jaar", aldus Jeanne Fabre, wijnbouwer in de Languedoc en Voorzitter van de vakbeurs Millésime Bio. "Er moet rekening gehouden worden met extra maatregelen en deze zullen worden gerespecteerd."



Média : pressupport.nl

Date : 19/10/2020

Millésime Bio 2021 – Internationale vakbeurs biologische wijn van 25 t/m 27 januari 2021



Als eerste internationale bijeenkomst in de wijn-, brouwerij- en gedistilleerde drankenindustrie van het jaar, belooft Millésime Bio 2021 meer dan ooit hét evenement te worden waar alle professionals in de sector naar uitkijken, een symbool van herstel na een moeilijke periode. De internationale bijeenkomst voor biologische wijn, die plaatsvindt van 25 tot en met 27 januari 2021 in het Franse Montpellier, zal net als vorig jaar 1.300 exposanten uit de hele wereld ontvangen in het Montpellier Expositiecentrum, met respect voor de geldende gezondheidsvoorschriften.

De wijnindustrie is zwaar getroffen door de gezondheids crisis, die een wezenlijk omzetverlies heeft veroorzaakt. Om de sector opnieuw te doen heropleven, grijpen wijnbouwers enthousiast de gelegenheid aan om te exposeren op de internationale vakbeurs voor biologische wijn, die jaarlijks door bijna 7.000 kopers wordt bezocht.



— Uitverkocht

Het succes van deze editie is duidelijk voelbaar in de reserveringen van de stands, die amper een maand na de opening van de inschrijvingen al uitverkocht waren. Voor 15% van de standhouders is het de allereerste deelname aan de internationale vakbeurs. In een tijd waarin de biologische wijnmarkt blijft groeien en in een context waarin iedereen streeft naar meer vruchtbare relaties, bewijzen deze cijfers de sterke aantrekkingskracht en de zakelijke efficiëntie van Millésime Bio, een vakbeurs die werd opgericht door professionals die de verwachtingen van de wijnbouwers en de bezoekers kennen.

Internationale exposanten op afspraak

Met de steun van SudVinBio en de wijnbouwers van de regio Occitanië sinds 1993, verzamelt Millésime Bio meer dan 20 nationaliteiten uit de wijnindustrie. In lijn met de vorige edities zijn ongeveer 20% van de stands door buitenlandse exposanten vertegenwoordigd. Als 's werelds belangrijkste biologische wijnproducerende regio neemt Occitanië nog steeds één op de drie stands voor haar rekening.

Veiligheid

Om exposanten en bezoekers in alle veiligheid te kunnen ontvangen, is door de organisatie een strikt protocol opgesteld. "Ondanks de uitzonderlijke situatie doen we er alles aan om in 2021 even veel exposanten en bezoekers te kunnen verwelkomen als vorig jaar", aldus Jeanne Fabre, wijnbouwer in de Languedoc en Voorzitter van de vakbeurs Millésime Bio. "Er moet rekening gehouden worden met extra maatregelen en deze zullen worden gerespecteerd."

Challenge Millésime Bio: de Internationale wedstrijd van biologische wijnen

Elk jaar wordt midden januari de Challenge Millésime Bio georganiseerd, waarbij een selectie van gecertificeerde biologische wijnen uit de hele wereld wordt gedegusteed door een jury van professionals. Dit jaar wordt de wedstrijd gehouden op 13 januari 2021 en worden er 1900 wijnen geproefd. De winnende wijnen zullen worden aangeboden voor een degustatie tijdens de beurs Millésime Bio in een afzonderlijke ruimte.

Kijk voor meer informatie op <https://www.millesime-bio.com/en>



Over Millésime Bio

Millésime Bio wordt georganiseerd door SudVinBio, de interprofessionele vereniging van biologische wijnbouwers uit Occitanië. SudVinBio is een vereniging volgens de wet van 1901, ontstaan in 1991, met een interprofessioneel karakter, die producenten (privékelders en coöperaties) en handelaars van biologische wijnen uit de Occitaanse regio, de belangrijkste biologische wijnstreek van Frankrijk, samenbrengt. SudVinBio vertegenwoordigt bijna 70% van de regionale productie van AB-gecertificeerde wijnen eind 2019 (d.w.z. ongeveer 700.000 hl), en doet promotie- en communicatieacties, behartigt de belangen van haar leden, voert onderzoeksexperimenten uit en verleent advies.



PR Matters

plaats: Montpellier, Frankrijk

website: <https://www.millesime-bio.com/en>



UK

| | | |
|------------|-------------------------------|--|
| 21/01/2021 | Decanter | Millésime Bio 2021 goes ahead with digital format |
| 20/1/2021 | Harpers.co.uk | 25 JANUARY - 27 JANUARY MILLESIME BIO 2021 : WORLD ORGANIC WINE FAIR |
| 01/1/2021 | The drinks business | TRADE SHOW DISRUPTION CONTINUES INTO 2021 |
| 01/1/2021 | Harpers | 2021 EVENTS GUIDE |
| 02/12/2020 | The drink business | MILLESIME BIO TO GO DIGITAL FOR 2021 |
| 02/12/2020 | The Drink Business Daily News | Millésime Bio to go digital for 2021 |
| 01/12/2020 | winealchimy.co.uk | WORLD ORGANIC WINE FAIR NOW A 100% DIGITAL EVENT FOR TRADE PROFESSIONALS |
| 27/11/2020 | Drinks Retailing News | Millésime Bio 2021 World organic wine faire 100% DIGITAL |
| 27/11/2020 | Drinks Retailing Newsletter | Millésime Bio 2021 to go ahead with digital |
| 20/10/2020 | Drinks Retailing News | Millesime Bio 2021 to go ahead as a live event in january |
| 20/10/2020 | Harpers.co.uk | Millésime Bio confirms January event |



Média : Decanter

Date : 21/01/2021

Millésime Bio 2021 goes ahead with digital format



Olivia Mason
January 21, 2021



Millésime Bio will take place this 25-27 January 2021 with a 100% digital format.

In partnership with Millésime Bio

Since its launch in 1993, **Millésime Bio** has established itself as the world's leading exhibition for organic wine and other alcoholic beverages.

Organised by Sudvinbio and winemakers from the region of Occitania, Millésime Bio gathers organic wine producers from 20 countries each year, including 40% of French producers.

For the 2021 edition, Millésime Bio will be 100% digital with the fair open to trade professionals from 25-27 January 2021. In its digital format, Millésime Bio will be accessible via a dedicated online platform.

From their digital stands, exhibitors will be able to present their estates via videos, share links to their websites and give access to digital technical sheets, medals and awards.

Meetings between exhibitors and visitors will be facilitated by instant messaging or video conferencing, and visitors will be able to use search engines to help them navigate through the event and explore the show's digital aisles.



A **programme of conferences** will also take place over the three days with focus on the organic wine market, organic wine production and terroirs. One of these conferences will be hosted by Decanter columnist Andrew Jefford who will explore the organic wine planet on Wednesday 27 January.

Challenge Millésime Bio

The 14th edition of the annual Challenge Millésime Bio contest, the largest international organic wine competition, will continue to take place in a physical format.

This year, the event will be chaired by Andrew Jefford. Alongside him, a jury of professional tasters including winemakers, sommeliers, wine merchants, wine writers and journalists will assess 1,700 samples of organic wines from all over the world.

Learn more about Millésime Bio & register for the digital fair



MillésimeBIO
THE WORLD FAIR
FOR ORGANIC WINES
AND OTHER ALCOHOLIC BEVERAGES

25.26.27 JANUARY 2021
100% DIGITAL
www.millesime-bio.com
FOR PROFESSIONALS ONLY

ALCOHOL ABUSE IS DANGEROUS FOR HEALTH, CONSUME WITH MODERATION

Millésime Bio is organised by Sudbio, Occitane Trade Association of organic vintners. Sudbio is a non-profit association created in 1991 and represents producers (independent wineries and cooperatives) and merchants of organic wines in the Occitane region - France's number one organic wine region.



Média : Harpers.co.uk
Date : 20/01/2021

HOME | EVENTS & AWARDS



2021 Events guide

By James Lawrence
Published: 20 January 2021

James Lawrence rounds up the highlights of the coming year's events calendar

HARPERS NEWSLETTERS

enter your e-mail



Small Business Branding and Marketing
Masterclass with Facebook, OMD and IPA

the directory
HARPERS WINE & SPIRIT

International Trade Events

25 January – 27 January

Millésime Bio 2021: World Organic Wine Fair

In 2021, the Millésime Bio organic trade fair will run as a fully digital event, bringing together organic winemakers from all corners of the globe.

Event contact: celine@bouteiller.co.uk

Event website: millesime-bio.com



25 JANUARY – 27 JANUARY

MILLÉSIME BIO 2021: WORLD ORGANIC WINE FAIR

In 2021, the world's leading marketplace for organic wine, Millésime Bio will run as a fully digital event, bringing together organic winemakers from all corners of the globe.

Event contact: celine@bouteiller.co.uk

Website: millesime-bio.com/en

In its digital format, Millésime Bio remains open strictly to trade professionals and will be accessible via a dedicated online platform. From their digital stands, exhibitors will be able to present their estates via digital tools such as videos, links to their websites, access to digital technical sheets, medals and awards. Visitors will be able to use search engines to help them navigate the event and explore the show's digital aisles. During those three days, meetings between exhibitors and visitors will be facilitated by instant messaging or video conferencing. As was already the case last year, visitors will also have the possibility of organising their visit and planning their business meetings ahead of the event.

- Nearly 1,000 exhibitors, 16 countries represented
- More than 150 new or newly certified exhibitors
- Hall dedicated to the award-winners of the Challenge Millésime Bio 2021 contest
- Appointment booking, exchange of information, live chat or video conferencing
- Search engine by appellation, type of product or company name with favourites system
- Virtual visit of the exhibitors' stands: video presentation of the company, photos of the bottles, technical data sheets, new products, etc.
- Live conferences
- Networking area



Média : The Drinks Business

Date : 01/01/2021



TRADE SHOW DISRUPTION CONTINUES INTO 2021

Messe Düsseldorf, the organiser of ProWein, has decided to cancel this year's edition of the exhibition due to the Covid-19 pandemic.

In October, the organisers had said that the 2021 show was going ahead as normal, in March, but would be extended to five days on account of new health-and-safety procedures that had to be followed.

It was hoped that the successful running of another show following these guidelines laid a clear blueprint for ProWein in 2021.

Erhard Wenkamp, managing director at Messe Düsseldorf, said: "We have not taken this decision lightly – instead we have very carefully weighed the arguments for and against a trade

fair during these dynamic pandemic times in close and in-depth consultation with our partners and exhibitors. The decisive factor for us was our exhibitors' and visitors' interests.

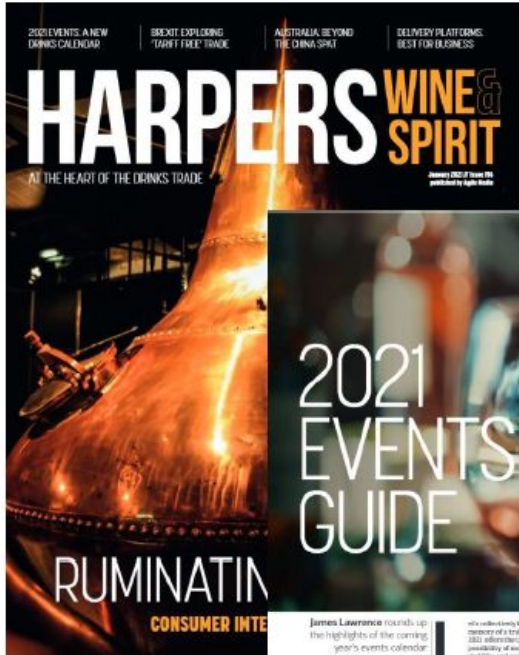
"Exhibitors can now focus on the next ProWein dates and gear their preparations to them. With this move we are ensuring the planning security so indispensable to successful business."

Meanwhile, Millésime Bio, a trade show for the organic wine sector that takes place this month, confirmed that it is going digital this year.

Taking place from 25 to 27 January, it will be a fully-searchable online platform, with exhibitors having "digital stands" with videos, website links, access to other materials.



Média : Harpers
Date : 01/01/2021



James Lawrence rounds up the highlights of the coming year's events calendar

"We are confident the Fair will take place in real life, and are working to a number of contingency models, which can be adopted according to the changing government guidelines"

James Terry

It is self-evident behind the scenes of a truly world-beating 2021, the drinks trade has a high level of awareness, visibility and, most of all, hope. From the traders' perspective, this does not mean a return to a post-Brexit regulatory framework, while manufacturers grapple to secure their place in the global market. Although the vaccination race will see an end to the global pandemic, the industry's most significant challenges have already passed for a year of digital wine, e-commerce and the realisation that the trade will not be disrupted by the virus.

It is a time when the industry is looking to the future with a renewed sense of optimism. The drinks trade has been through a period of unprecedented challenges, but the industry's resilience and adaptability have been proven. The industry is now looking to the future with a renewed sense of optimism. The drinks trade has been through a period of unprecedented challenges, but the industry's resilience and adaptability have been proven. The industry is now looking to the future with a renewed sense of optimism.

It is a time when the industry is looking to the future with a renewed sense of optimism. The drinks trade has been through a period of unprecedented challenges, but the industry's resilience and adaptability have been proven. The industry is now looking to the future with a renewed sense of optimism.

of the drinks trade will be in place by 27 February. Participants will benefit from a host of new opportunities, including a new digital show platform by the week. The event will be a hybrid of the online and offline worlds, with a focus on the quality of the content and the experience of the event. The event will be a hybrid of the online and offline worlds, with a focus on the quality of the content and the experience of the event.

| EVENTS |
|---|
| 11 JANUARY 2021 JUSTINIA'S WINE & SPIRIT AWARDS The Justinia Wine & Spirit Awards is a global award for excellence in the drinks trade. The awards will be held in London on 11 January 2021. The awards will be held in London on 11 January 2021. |
| 13 JANUARY JUSTINIA'S WINE & SPIRIT AWARDS The Justinia Wine & Spirit Awards is a global award for excellence in the drinks trade. The awards will be held in London on 13 January 2021. The awards will be held in London on 13 January 2021. |
| 14 JANUARY JUSTINIA'S WINE & SPIRIT AWARDS The Justinia Wine & Spirit Awards is a global award for excellence in the drinks trade. The awards will be held in London on 14 January 2021. The awards will be held in London on 14 January 2021. |
| 25 JANUARY - 27 JANUARY WINE & SPIRIT AWARDS The Wine & Spirit Awards is a global award for excellence in the drinks trade. The awards will be held in London from 25 January to 27 January 2021. The awards will be held in London from 25 January to 27 January 2021. |
| DECEMBER - 12 FEBRUARY WINE & SPIRIT AWARDS The Wine & Spirit Awards is a global award for excellence in the drinks trade. The awards will be held in London from December to 12 February 2021. The awards will be held in London from December to 12 February 2021. |



INTERNATIONAL TRADE EVENTS

**25 JANUARY – 27 JANUARY
MILLÉSIME BIO 2021: WORLD ORGANIC WINE FAIR**

In 2021, the Millésime Bio organic wine trade fair will run as a fully digital event, bringing together organic winemakers from all corners of the globe.

Event contact: celine@bouteiller.co.uk
Event website: millesime-bio.com



**25 JANUARY – 27 JANUARY
MILLÉSIME BIO 2021: WORLD ORGANIC WINE FAIR**

In 2021, the world's leading marketplace for organic wine, Millésime Bio will run as a fully digital event, bringing together organic winemakers from all corners of the globe. Event contact: celine@bouteiller.co.uk
Website: millesime-bio.com/en

In its digital format, Millésime Bio remains open strictly to trade professionals and will be accessible via a dedicated online platform. From their digital stands, exhibitors will be able to present their estates via digital tools such as videos, links to their websites, access to digital technical sheets, medals and awards. Visitors will be able to use search engines to help them navigate the event and explore the show's digital aids. During these three days, meetings between exhibitors and visitors will be facilitated by instant messaging or video conferencing. As was already the case last year, visitors will also have the possibility of organising their visit and planning their business meetings ahead of the event.

- Nearly 2,000 exhibitors, 26 countries represented
- More than 150 new or newly certified exhibitors
- Hall dedicated to the award-winners of the Challenge Millésime Bio 2021 contest
- Appointment booking, no charge of information, live chat or video conferencing
- Search engine by appellation, type of product or company name with favourites system
- Virtual visit of the exhibitors' stands: video presentation of the company, photos of the bottles, technical data sheets, new products, etc.
- Live conferences
- Networking area



VIRTUAL WINE WEEK
New Zealand Winegrowers has organised a week of virtual events in February 2021, including online tastings, webinars and Instagram Lives with leading New Zealand winemakers. Event contact: extrad@nzwine.com
Please register online: nzwine.com

**09 FEBRUARY
HARPER'S WEBINAR – NEW ZEALAND SUSTAINABILITY: CHALLENGING THE MYTHS AROUND FOOD MILES**
Join some of the wine trade's leading experts as they debate New Zealand's sustainability strategy. The panel will examine how the country's world-leading sustainable production overwhelmingly offsets the footprint of greenhouse gas emissions associated with transport, spending common misconceptions surrounding food miles from such a distant territory and making New Zealand one of the cleanest and greenest sources of wine for global buyers. Time: 4.30-5.30 pm
Event contact: stuart.sadler@ajlmedia.co.uk
Please register online: Webinar Registration - Zoom

**24 FEBRUARY
SITT SPRING**
The Specialist Importers Trade Tasting (SITT) is an essential date



in the diary. It brings together specialist importers with independent on and off-trade buyers in a fun and celebrational context: grades and wine styles. At this point, we are onto a hybrid mixture of digital and physical content. Event contact: lee.sharkey@ajlmedia.co.uk

**MARCH 2021
SPECIAL EVENTS/TASTINGS**

**MARCH TBC
WINES FROM SPAIN HYBRID PHYSICAL/ONLINE TASTING**
Wines from Spain will concentrate on a hybrid event for the late spring, to include smaller targeted and virtual tastings, with details to be confirmed with the trade and press in the next couple of months.

**16 MARCH
DIRTY DEZEN TRADE TASTING – LONDON**
Twelve of the UK's most dynamic wine importers will showcase wines that speak of their terroir during the trade tasting in central London. Venue: Gaiety's Hall, 9 Montagu Close, London Bridge, SE1 1 0DD
Event contact: info@dirtydezentasting.com

**18 MARCH
THE WINE SOCIETY PRESS TASTING**
The Wine Society showcases its best wines and new arrivals in this essential press tasting. Venue: TBC
Event contact: Victoria.Morrall@victoria@btinternet.com

DIGITAL EVENTS/TASTINGS

**23 MARCH
HARPER'S WEBINAR – SPOTLIGHT ON CANADIAN WINES**
Join Harper's editor Andrew Cuthbert and drinks writer Jamie Gordon as they unravel Canada's incredible diversity of terroirs, climates and wine styles. Time: TBC
To register, please contact lee.sharkey@ajlmedia.co.uk

**24 MARCH
THINKINGSIGHTS**
Agria Modu's 'Think' events are designed to break down



Média : The Drinks business

Date : 02/12/2020

MILLÉSIME BIO TO GO DIGITAL FOR 2021

2nd December, 2020 by Arsbella Mileham

Millésime Bio, a leading trade show for the organic wine sector that takes place in January, has confirmed that it is going digital for 2021.



The show, which takes place on 25-17 January, will be accessible via a dedicated fully-searchable online platform, with exhibitors having "digital stands" with videos, links to their websites, access to digital technical sheets, medals and awards.

Visitors will be able to organise their 'visit' and plan business meetings when registration opens in mid-December, with meetings between exhibitors and visitors facilitated by instant messaging or video conferencing.

However the judging of the annual competition Challenge Millésime Bio will go ahead with (socially distanced) judging scheduled to take place in Montpellier over two days in January. Organic wines submitted from all over the world will be judged, with the winning wines promoted in a dedicated area of the digital show.

Trade association SudVinBio, who organises the event, said the move to a digital event reflected the show's commitment to the organic wine sector, as it would allow them to continue to pursue opportunities and expand business at a time of uncertainty.

Millésime Bio president Jeanne Fabre, who was appointed in July, said that maintaining Millésime Bio in a physical format in early 2021 was "no longer conceivable", adding that "The situation is such that a change of dates could not have been guaranteed and moving the fair forward would not have met buyers' needs and schedules."

"As an agent for economic recovery the fair will be indispensable in its role of allowing the business dealings – that buyers and producers depend on – to resume," SudVinBio said.

Exhibitors who don't want to take part in the new digital format will be refunded, it confirmed.

Although the wine sector has seen considerable challenges over the last year, the organisers said the figures published by Agence Bio in July was a "sign of hope" for the organic sector.

"The organic food and wine sector is booming and continues to grow both in terms of production and consumption," the report said, pointing to an overall annual consumption growth in organic produce of over 1.4 billion euros in France, a rise of 13.5% on 2018.

Millésime Bio was established in 1993.



Média : The Drinks business Daily News
Date : 02/12/2020

Henkell Freixenet buys rest of Slurp / New Argentine grape study to be published / Calls for...



The Drinks Business Daily News <mail@thedrinksbusiness.c
To celine@bouteiller.co.uk

[Reply](#) [Reply All](#) [Forward](#) [...](#)

Wed 02/12/2020 12:42

[If there are problems with how this message is displayed, click here to view it in a web browser.](#)



Millésime Bio to go digital for 2021

Millésime Bio, a leading trade show for the organic wine sector that takes place in January, has confirmed that it is going digital for 2021.

[Read more...](#)



Média : Winealchimy.co.uk

Date : 01/12/2020

Millésime BIO 2021 Organic Wine Fair

PAUL HOWARD / JULY 16, 2020 / BIODYNAMIC / EVENTS / ORGANIC / SUSTAINABILITY / WINE BUSINESS / LEAVE A COMMENT



2021
25.26.27
JANVIER JANUARY
MONTPELLIER FRANCE

Millésime BIO

MONDIAL DU VIN ET DES AUTRES BOISSONS ALCOOLISÉES BIOLOGIQUES
THE WORLD FAIR FOR ORGANIC WINES AND OTHER ALCOHOLIC BEVERAGES

Millésime BIO 2021 Organic Wine Fair

Millésime BIO 2021 takes place in Montpellier, France, from 25-27 January 2021. It will be the 28th edition of the world's biggest Organic Wine Fair. Due to continuing pandemic, this will now be held in 2021 as a Virtual Event for the first time.

RSS

Recent Posts

- The Wines of Conegliano Valdobbiadene (Pt.2)
- Conegliano Valdobbiadene Prosecco DOCG (Pt.1)
- Christmas 2020 – A Dozen Festive Wines!
- Amaro Montenegro – and a Favourite Quarantini

Recent Comments

- Paul Howard on Specialists: Online Italian Wine in the UK
- Anthony Stanier on Specialists: Online Italian Wine in the UK
- Paul Howard on It's time to make Creme de Cassis



WORLD ORGANIC WINE FAIR, NOW A 100% DIGITAL EVENT FOR TRADE PROFESSIONALS

In its digital format, Millésime Bio remains strictly open to trade professionals only and will be accessible via a dedicated online platform. From their digital stands, exhibitors will be able to present their estates via digital tools such as videos, links to their websites, access to digital technical sheets, medals and awards. Visitors will be able to use search engines to help them navigate through the event and explore the show's digital aisles. During those three days, meetings between exhibitors and visitors will be by instant messaging or video conferencing.

As was already the case last year, visitors will also have the possibility of organising their visit and plan their business meetings ahead of the event, and as soon as registration opens: mid-December 2020. Millésime BIO will also reveal the list of participating exhibitors as well.

I'm looking forward to this event immensely. Millésime BIO 2020 was the last physical international event I attended because of Covid-19 disruption. For a flavour of what it's usually like, here's my review of this event in 2020.

Regardless of change of format, expect high-quality exhibitors and wines. Moreover, all exhibitors must be certified as organic, and they come from 20+ countries, not just France. And if should you tire of wine, there's beer, cider and spirits. Conferences and masterclasses too.

Registration and information

Meanwhile, all the details you need, in French and English, are on the excellent [Millésime BIO 2021 website](#). That includes all the pre-registration details and what's on.



Location

Millésime BIO
Parc des Expositions de Montpellier
34470 Pérols
France

PS: if you are ever in Montpellier, why not take time out to visit the statue honouring Dr. Jules Émile Planchon. You'll find it in the Square Planchon. He was one of the key figures in combating *Phylloxera* and was based at Montpellier University. It's fair to say that without him, there would be no wine as we know it today!



Média : DrinksRetailing
Date : 27/11/2020

DrinksRetailing^{NEWS}

CHAMPIONING THE OFF-TRADE SINCE 1863

NEWS ▾ ANALYSIS OPINION EVENTS ▾ ABOUT ▾ DIGITAL EDITION INNOVATION HUB BLOG



Home / News

Millesime Bio 2021 to go ahead with digital format

By Saliya Hook | 127 November, 2020



Site Search

Search Drinks Retailing News

Newsletter

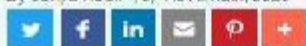
Enter your email address



Edinburgh Gin (commercial partner feature)



By Sonya Hook | 27 November, 2020



Millésime Bio 2021 World organic wine fair 100% DIGITAL

Millésime Bio 2021 has announced that it will now be taking place as a digital event. The organisers said this unprecedented move reflects Millésime Bio's commitment to "all the professionals of the organic wine and alcoholic beverages sector who look forward to and rely on this key industry event every January". The event's dates remain unchanged: the world organic wine fair will take place from January 25 to 27 2021.



Média : DrinksRetailing Newsletter

Date : 27/11/2020

DrinksRetailing^{NEWS} CHAMPIONING THE OFF-TRADE SINCE 1863

Newsletter

Dear reader,

Welcome to the latest issue of the Drinks Retailing News weekly newsletter, which aims to provide you with an unrivalled blend of news and analysis on the drinks retailing trade, direct to your inbox. We hope you find it a pleasurable and informative read. Please get in touch if you have a story that you would like to see featured on this newsletter.

sonya.hock@agilemedia.co.uk

Kind regards,

Sonya Hook
Managing Editor
Drinks Retailing News

The Whisky Exchange's Black Friday 2020 whisky sells out in under two hours Published: 27 November, 2020

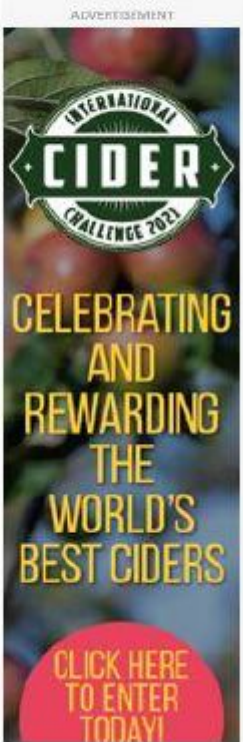
The Whisky Exchange's Black Friday 2020 limited-edition single malt whisky sold out in less than two hours. This is the fourth year running ...

Millesime Bio 2021 to go ahead with digital format Published: 27 November, 2020

Millesime Bio 2021 has announced that it will now be taking place as a digital event. The organisers said this unprecedented move reflects Millesime ...

Bestway trials premium Wine Rack concept Tippel
Published: 26 November, 2020

ADVERTISEMENT



INTERNATIONAL
CIDER
CHALLENGE 2021

CELEBRATING
AND
REWARDING
THE
WORLD'S
BEST CIDERS

CLICK HERE
TO ENTER
TODAY!



Média : The drinks business

Date : 21/11/2020

MILLÉSIME BIO ON TRACK TO TAKE PLACE IN JANUARY

21st October, 2020 by Edith Horvack

Organic wine trade show Millésime Bio is still set to take place between 25 and 27 January next year.



The organisers have confirmed that the event, which is the first trade show for organic wine, beer and spirits in the calendar year, is to be held as normal in the Montpellier Exhibition Centre at the end of January.

Organiser SudVinBio claimed the event is already fully booked and will therefore welcome around 1,300 exhibitors. The organising committee said in an emailed statement that the exhibitors will attend in "full respect of, and strict compliance with, the current and necessary health and safety requirements."



Média : Drinks Retailing
Date : 20/10/2020

The screenshot shows the homepage of the Drinks Retailing News website. At the top, the logo "DrinksRetailing NEWS" is displayed in red and black, with the tagline "CHAMPIONING THE OFF-TRADE SINCE 1863" to its right. Below the logo is a red navigation bar with white text for "NEWS", "ANALYSIS", "OPINION", "EVENTS", "ABOUT", "DIGITAL EDITION", and "INNOVATION HUB". A blue banner below the navigation bar features the "END OF FURLOUGH GRANT STAFF SUPPORT" logo and the text "IF YOU WORK IN THE DRINKS OR HOSPITALITY INDUSTRY AND YOU'VE BEEN MADE REDUNDANT WE CAN HELP YOU" with an "APPLY NOW" button. The main content area includes a large photo of a crowded event with the headline "Millesime Bio 2021 to go ahead as a live event in January". To the right, there are sections for "Site Search" (with a search box and "Search" button), "Newsletter" (with an email input field and "subscribe" button), and a "Berry Bros & Rudd completes restructure of FM&V" article preview. A "The Campari Group Joins The Portman Group" article preview is also visible.

DrinksRetailing NEWS

CHAMPIONING THE OFF-TRADE SINCE 1863

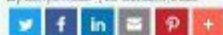
NEWS ▾ ANALYSIS OPINION EVENTS ▾ ABOUT ▾ DIGITAL EDITION INNOVATION HUB

END OF FURLOUGH GRANT STAFF SUPPORT FOR DRINKS INDUSTRY PEOPLE IF YOU WORK IN THE DRINKS OR HOSPITALITY INDUSTRY AND YOU'VE BEEN MADE REDUNDANT WE CAN HELP YOU APPLY NOW

Home / News

Millesime Bio 2021 to go ahead as a live event in January

By Sonya Hook | 20 October, 9:50am



Site Search

Search Drinks Retailing News

Newsletter

Enter your email address



Edinburgh Gin is commercial partner feature

KANTAR

Getting to the Christmas Spirit



Millesime Bio, the trade event for the organic wine, beer and spirit sector, will take place in Montpellier Exhibition Centre between January 25 and 27, 2021, the organisers have confirmed.

The event, organised by SudVinBio, is fully booked and is therefore expected to welcome 1,300 exhibitors. The organising committee said these exhibitors will attend in full respect of, and strict compliance with, the current and necessary health and safety requirements.

In a statement it said: "The wine sector has been hit hard by the ongoing health crisis, creating a real loss of income for the industry. Faced with the urgency to restart a real business dynamic, winemakers were clearly eager to grab the opportunity to exhibit at the world organic wine fair, which welcomes around 7,000 buyers each year.

"The enthusiasm shown this year by exhibitors was overwhelming from the start, with stands selling fast and the show being entirely filled within one month after the opening of stand bookings. And 15% of the exhibitors will be participating in the fair for the very first time."

Languedoc producer and Millesime Bio president, Jeanne Fabre, said: "In spite of the exceptional circumstances we have to work with, we are implementing all necessary measures to be able to safely welcome as many exhibitors and visitors as last year. All health and safety measures have been carefully reviewed for strict implementation and will be fully respected."

The show will feature organic wine producers from more than 20 countries. International exhibitors will represent 20% of all stands.



Média : Harpers.co.uk
Date : 20/10/2020

HARPERS.CO.UK



NEWS ANALYSIS & INSIGHTS PEOPLE & OPINION WINE SPIRITS SECTORS CAMPAIGNS EVENTS & AWARDS

END OF FURLOUGH GRANT STAFF SUPPORT FOR DRINKS INDUSTRY PEOPLE
IF YOU WORK IN THE DRINKS OR HOSPITALITY INDUSTRY AND YOU'VE BEEN MADE REDUNDANT WE CAN HELP YOU **APPLY NOW**

Breaking News

#STANDEFAST
RIDE TO RECOVERY
4 DESTINATIONS 7 DISTILLERIES

William Grant & Sons raises further funds for The Drinks Trust

Millésime Bio confirms January event

Lyme Bay unveils Pinot Noir with 14.7% abv potential

Campari becomes Portman Group's newest member

FMV restructure focuses on premium off-trade and private customers





HOME / NEWS



Millésime Bio confirms January event


By Andrew Catchpole
Published: 20 October, 2020

SudVinBio has confirmed that its Millésime Bio event will go ahead in Montpellier between 25 and 27 January 2021.

HARPERS NEWSLETTERS



JOBS

 **Justerini & Brooks: On Trade Account Manager**



By Andrew Catchpole

Published: 20 October, 2020

SudVinBio has confirmed that its Millésime Bio event will go ahead in Montpellier between 25 and 27 January 2021.

As the leading trade fair for organic wine, beers and spirits, **Millésime Bio 2021** has experienced "overwhelming enthusiasm" from exhibitors, says the company, with all stands booked within a month, including 15% of first time.

"Faced with the urgency to re-start a real business dynamic, winemakers were clearly eager to grab the opportunity to exhibit at the world organic wine fair, which welcomes around 7,000 buyers each year," said the event organisers.

The annual 'Challenge Millésime Bio' Contest will also return for 2021, with 1,900 organic wines judged in the largest international competition of its kind.

The company added that a "full health and safety protocol" has been developed for Millésime Bio, to be reviewed on an ongoing basis.

With the **global market for organic wines in strong growth**, visitors to the show can expect an unrivalled selection of organic wines from exhibitors drawn from 20 countries, with a particularly strong focus on wines from the Occitanie region, France's leading organic production area.

SudVinBio is a 'Loi 1901' (non-profit) association, created in 1981, representing independent wineries, cooperatives and merchants of organic wines in the Occitanie region.

Picture: Image shows Millésime Bio 2020, pre-Covid safety protocols

